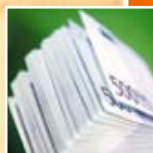
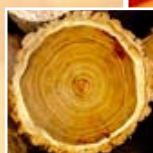
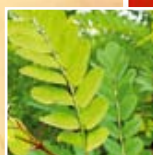


LIGNUM



Vermögensanlage in Edelholz

LIGNUM *nobilis*

**EDELHOLZ –
NACHGEFRAGTER
ROHSTOFF,
STABILER
SACHWERT**

Edelholz – begehrt

Seit Jahrtausenden gehört erlesenes Holz zu den begehrtesten Gütern. Von der alttestamentlichen Bundeslade aus Zedernholz über Empire-Möbel oder Bauhaus-Interieur bis hin zur modernen Yacht ist Edelholz Sinnbild von Schönheit, Wohlstand und Luxus. Kein anderer Stoff vereint so Ästhetik, Individualität, Natürlichkeit und Haltbarkeit. Die weltweite Wertschätzung geht aber mit unaufhaltsamer Verknappung einher. Das Aufkommen an Edelholz ist begrenzt und rückläufig. Die meisten Urwälder sind schon vernichtet. Neue Vorkommen können nicht einfach „gefunden“, sondern müssen gepflanzt werden. Die wenigen nachhaltigen Aufzuchtprojekte liefern jedoch kein ausreichendes Volumen. So wird Edelholz ein immer knapperes Gut, dessen Preis unaufhaltsam steigt.



Edelholz – Sachwert

So knapp der Rohstoff, so beständig sein Wert: Edelholz bietet die ideale Voraussetzung, um darin Vermögen zu sichern. Die Nachfrage wächst mit der Weltbevölkerung. Schon sind China und Indien die wichtigsten Importeure. Gerade in den asiatischen Boom-Staaten haben edle Hölzer uralte Tradition. Auch in den hochentwickelten westlichen Ländern erlebt Edelholz eine wahre Renaissance – als Alternative zu den Massenprodukten aus Kunststoff. Selten, begehrt, wertbeständig: Im ausgeprägten Sachwert-Charakter des Edelholzes liegt die besondere Sicherheit, die Edelholz als Vermögensanlage bietet. Börsenkurse mögen fallen und Geldwerte schwinden – ein „harter“ Sachwert aber bleibt.



Zum Geleit

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt-Finanzkrise ist nicht ausgestanden. Lediglich der sofortige Zusammenbruch wurde mit unglaublichen Summen, die „aus dem Nichts“ geschöpft wurden, aufgehalten. Virtuelle Papierwerte, denen keine realen Werte gegenüberstehen. Die strukturellen Ursachen der Finanzkrise bestehen unverändert fort, wurden dem Grunde nach noch weiter verschärft und die Krise nur verschleppt. Zyklische Erholungen an den Börsen und in der Wirtschaft dürfen nicht darüber hinwegtäuschen.

Den ausufernden emittierten Geldmengen und staatlichen Schuldverschreibungen stehen verhältnismäßig immer weniger reale Werte gegenüber. Die galoppierende Entwertung der Papierwerte ist somit bereits eine Tatsache. Sie wird sich langsamer oder schneller realisieren in Gestalt beschleunigter Inflation oder sogar einem plötzlichen Währungsschnitt. Nichts kann dies auf Dauer aufhalten. Wer sein Vermögen in Papierwerten hält, wird dessen Kaufkraft zu einem großen Teil verlieren und um sein Erspartes betrogen sein.

Sachwerte dagegen bewahren ihren Tauschwert und damit die Kaufkraft unabhängig vom Geldwertverfall. Deshalb ist es höchste Zeit, dass Sie Ihr Vermögen in Sachwerte umschichten. Nur so können Sie Ihr Vermögen dauerhaft real erhalten.

Als lupenreine Sachwertanlage wird LIGNUM *nobilis* deshalb von immer mehr Anlegern favorisiert. Diese Anlage kann man verstehen und nachvollziehen, garantierte Holzmengen, naturgegebene Erträge – völlig unabhängig von den Kapitalmärkten – sind die Basis für einen kontinuierlichen Vermögenszuwachs. Nicht umsonst hat das Anlagevolumen bei LIGNUM inzwischen schon 20 Millionen Euro überschritten.

2009 hat LIGNUM für seine Anleger einen weiteren Meilenstein gesetzt. Nunmehr kann in vier europäische Spitzen-Edelhölzer angelegt werden: Maulbeere, Kirsche, Robinie und Schwarznuss. Dieses „Europäische Quartett“ bietet Ihnen einen umfassenden Inflationsschutz und die einmalige Möglichkeit, innerhalb der Anlageklasse Edelholz selbst zu diversifizieren. Der Anbau der neuen Hölzer beruht auf jahrzehntelanger Grundlagenarbeit in deutschen, französischen und bulgarischen wissenschaftlichen Einrichtungen. LIGNUM trägt für seinen nachhaltigen Anbau das FSC-Umweltsiegel.

Als Anleger können Sie sich bei LIGNUM nicht allein auf modernste Anbaumethoden und über 30 Jahre Erfahrung, sondern auch auf die Rechtssicherheit im EU-Land Bulgarien verlassen, wo die Edelholz-Pflanzungen von LIGNUM liegen. Die Mischung der vier Edelhölzer des LIGNUM-Quartetts ermöglicht regelmäßige Kapitalrückflüsse alle zwei Jahre ab dem 8. Jahr und Renditen von bis zu 11 %.

Gleichzeitig leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz: Die Edelholzbäume von LIGNUM bilden eine bedeutende CO₂-Senke und haben schon über 13.000 Tonnen Kohlendioxid gebunden. Die Edelhölzer von LIGNUM ersetzen zudem auf Grund ihrer Widerstandsfähigkeit und Schönheit alle Tropenhölzer und helfen damit, den Raubbau an den Urwäldern zu beenden. Die Verknappung der Edelhölzer aus den Tropen zieht immer stärkere Nachfrage nach den europäischen Edelholzarten nach sich. Beste Aussichten also für die von LIGNUM angebauten Edelhölzer. Und für Sie als Anleger bei LIGNUM.

Wir freuen uns, wenn wir bei Ihrer Vermögensanlage in Edelholz Ihr zuverlässiger Partner sein dürfen. Fordern Sie Ihre persönliche Rendite-Berechnung an und investieren Sie in LIGNUM *nobilis*!

Berlin, 21. September 2009



(Andreas Rühl)
Vorstand

Verkaufsprospekt

vom 21.09.2009, Dok-Nr. 21092009

LIGNUM *nobilis*

	Seite
1. Kurzbeschreibung der angebotenen Vermögensanlage	4
2. Prospektverantwortlichkeit	7
3. Wesentliche Risiken der Vermögensanlage	8
4. Einzelheiten der Vermögensanlage	10
4.1. Ihr Leistungsanspruch	10
4.2. Edelholz-Spezifikation	10
4.3. Sicherheitsleistung	12
4.4. Begrenzung der Angebote	12
4.5. Zeichnung der Vermögensanlage	12
4.6. Angelegter Betrag (Kaufpreis)	12
4.7. Zahlung des Kaufpreises	14
4.8. Ihre Sicherstellung	14
4.9. Steuerliche Behandlung	14
4.10. Übertragungsmöglichkeiten des Vertrages	15
4.11. Vermittlungs- und Bestands-Provisionen	15
4.12. Ablauf der Vermögensanlage	15
5. LIGNUM-Unternehmensgruppe	17
5.1. Eigentümerstruktur von LIGNUM	17
5.2. LIGNUM-Unternehmensgruppe	18
5.3. LIGNUM-Forstbetrieb in Bulgarien	19
5.4. Integriertes deutsch-bulgarisches Management	20
5.5. Vertriebs-Partner	20
5.6. Bestand an Edelholz-Pflanzungen	20
5.6.1. Pflanzungen in Bulgarien	20
5.6.2. Teak-Pflanzungen in Brasilien	20
5.7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	21
5.7.1. Konzernbetrachtung	21
5.7.2. Rechnungslegung nach IFRS	21
5.7.3. Vermögenslage von LIGNUM	21
5.7.4. Vermögensanlagen bei LIGNUM	21
5.7.5. Ertragslage	21
5.7.6. Geschäftsaussichten für 2009	21
6. Bevollmächtigter für Sicherheit	22

7. Mittelverwendung bei LIGNUM	23
7.1. Lieferungen und Leistungen	23
7.2. Regeln der Mittelverwendung	23
7.3. Mittelverwendung	24
7.3.1. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss für Maulbeere	24
7.3.2. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss für Kirsche	25
7.3.3. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss für Robinie	26
7.3.4. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss für Schwarznuss	27
7.4. Kontrolle der Mittelverwendung	28
7.5. Risiken in der Mittelverwendung	28
8. Edelholz-Aufkommen	29
8.1. Generelle Abhängigkeiten	29
8.2. Aufkommens-Prognosen	30
8.3. Aufkommens-Risiken	33
9. Edelholz-Markt	35
9.1. Überblick	35
9.2. Edelholz-Angebot	36
9.3. Edelholz-Nachfrage	37
9.4. Edelholz-Markt	37
9.5. Edelholz-Preise (Prognose)	38
9.6. Edelholz-Preis-Risiken	39
10. Erträge des Anlegers	40
10.1. Rendite nach IRR (interner Zinsfuß)	40
10.2. Ertrags-Risiken	40
10.3. Prognostizierte Erträge (Geldrückflüsse) und Renditen	41
11. Steuerliche Beurteilung und steuerliche Risiken	42
Anhang	43
Muster des Kauf- und Dienstleistungsvertrages	44
Muster des Sicherungsvertrages	46
Vertretungsvertrag	47
Prognostizierte Rundholz-Preise	49
Konzern-Bilanz und -Ergebnisrechnung für 2007 nach IFRS	50
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007	52
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers für 2007	57

1. Kurzbeschreibung der angebotenen Vermögensanlage

Gegenstand unseres Angebots

LIGNUM (lat.) heißt zu deutsch Holz, *nobilis* – edel. LIGNUM *nobilis* bedeutet somit Edelholz. Das ist das Tätigkeitsfeld unserer LIGNUM-Unternehmensgruppe und Gegenstand dieses Angebots.

Edelholz ist ein exklusiver Rohstoff, dessen Angebot rückläufig ist und dessen Nachfrage voraussichtlich auch zukünftig erheblich steigt.

Ein grundlegender Trend ist dabei die Substitution tropischer Edelhölzer durch Edelhölzer aus gemäßigttem Klima wie in Europa. Die stark dezimierten und ausgeraubten tropischen Wälder liefern immer weniger Edelholz.

Unsere Edelholz-Pflanzungen

Dem o. g. Trend entsprechend konzentrieren wir uns ab diesem Jahr ausschließlich auf den Edelholzanbau in Südost-Europa, speziell in Bulgarien. Hier finden sich insgesamt gesehen die günstigsten Rahmenbedingungen – Klima, Boden, Kosten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Rechtssicherheit, die die Europäische Union bietet.

Wir bauen für Sie die in Europa wachsenden Edelhölzer an, die das höchste Ertragspotential haben, bereits seit dem Jahr 2004 die Robinie, ab diesem Jahr außerdem Kirsche, Maulbeere und Schwarznuss. Besondere genetische Veranlagungen der angebauten Formen sowie sehr intensive Pflege der Pflanzungen erbringen eine einmalige Qualität des Edelholzes, die in gewöhnlichen Wäldern und Forsten nicht zu finden ist.

Die genetische Veranlagung sowie die intensive Pflege in Verbindung mit günstigem Klima und den ausgezeichneten Böden bedingen außerdem ein sehr schnelles Wachstum, vielfach schneller als in gewöhnlichen Wäldern und Forsten z. B. in Deutschland. Bei den angebauten Baumarten geht schnelles Wachstum nicht zu Lasten der Holzqualität sondern hat sogar noch bessere Holzeigenschaften zur Folge.

Die Spitzenqualität unseres Edelholzes und dessen Erntereife bereits nach verhältnismäßig wenig Zeit sind das „Geheimnis“ der hohen Wertschöpfung in unseren Pflanzungen, die Ihnen mit Ihrer Vermögensanlage zu Gute kommt.

Unsere Pflanzungen werden ausschließlich auf vormaligem Ackerland angelegt, sind also generell Aufforstungen. Die Rodung von Wald für unsere Pflanzungen ist ausgeschlossen. Die ökologische und soziale Qualität der Pflanzungen ist gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.

Die angebotene Vermögensanlage LIGNUM *nobilis*

Bei LIGNUM *nobilis* investieren Sie in Edelholz aus unseren Pflanzungen als Sachwert (geerntete, zugeschnittene, handelbare Baumstämme – so genanntes Rundholz).

Ein Kubikmeter (m³) Robinien-Rundholz von 40 cm Durchmesser ohne Fehler erzielt z. B. heute einen Preis von ca. 500 € bis 1.250 € (CIF)¹ und in 20 Jahren, d. h. im Jahr 2030 von voraussichtlich ca. 1.200 € bis ca. 3.200 € (pessimistisch bis optimistisch).

Im Rahmen von LIGNUM *nobilis* zahlen Sie heute für einen im Jahr 2030 zu liefernden Kubikmeter Robinien-Rundholz jedoch nur rund 250 €. Aus der Liquidierung dieses Rundholzes im Jahr 2030 zu einem Preis im o. g. Bereich erzielen Sie voraussichtlich eine Rendite von 7,8 bis 13,2%.

Dingliche Sicherheit für Sie

Bis zum Laufzeitende Ihrer Vermögensanlage geben wir Ihnen für jede von Ihnen gekaufte Edelholzart dingliche Sicherheit in Form des erstrangigen Besonderen Pfandrechts an dem zukünftig von einer mit Bäumen der betreffenden Edelholzart bestandenen Parzelle planmäßig geerntetem Edelholz, die so bemessen ist, dass auf der Parzelle mit hoher Wahrscheinlichkeit mindestens soviel Edelholz wächst, wie Sie gekauft haben.

Sie haben damit bei LIGNUM *nobilis* eine vergleichbar hohe Sicherheit, als ob Sie Eigentümer der Parzelle wären.

¹ CIF (Cost, Insurance, Freight) gleich Kosten, Versicherungen, Fracht

Ihr Geldrückfluss und Ihre Rendite

Sie legen Ihr Geld in Edelholz aus Pflanzungen an, die im Herbst 2009 oder Frühjahr 2010 hergestellt worden sind. Die Zeitpunkte des Geldrückflusses resultieren daraus, wann die einzelnen Edelhölzer geerntet werden (Zwischen- bzw. Schlussernten).

Jahr mit Geldrückfluss	aus 1. Zwischenernte	aus 2. Zwischenernte	aus Abschlussernte
2018	Robinie		
2020	Kirsche		
2022			Maulbeere
2024		Robinie	
2026	Schwarznuß		
2028			Kirsche
2030			Robinie
2032			Schwarznuß

Die Laufzeit Ihrer Vermögensanlage ist also abhängig davon, in welche Edelholzarten Sie anlegen. Die kürzeste Laufzeit von 12 Jahren haben Sie bei der Maulbeere, die längste von 22 Jahren bei der Schwarznuß. Die Laufzeiten bei Kirsche und Robinie liegen mit 18 bzw. 20 Jahren dazwischen. Wenn Sie in alle Edelholzarten investieren, haben Sie ab dem Jahr 2018 bis zum Jahr 2032 alle 2 Jahre einen Geldrückfluss.

Die Pflanzungen wurden durch uns mit Eigenmitteln vorfinanziert. Ihr Geld löst diese ab und „arbeitet“ in den Pflanzungen bis zur jeweiligen Schlussernte.

Die Höhe Ihres Geldrückflusses und damit Ihre Rendite ist abhängig von den zukünftigen Edelholz-Preisen. Diese lassen sich nicht exakt voraussehen. Es gibt aber Prognose-Bereiche, in dem die Preise sich wahrscheinlich jeweils einstellen werden. Dementsprechend prognostizieren wir Ihnen die Höhe Ihres Geldrückflusses und Ihre Rendite für verschiedene prognostizierte Edelholz-Preise.

Die Höhe Ihrer Rendite ist außerdem in geringerem Maße davon abhängig, wie viel von einer Edelholzart Sie kaufen und wann Sie kaufen. Je mehr und je früher Sie kaufen (exakt: den Kaufpreis zahlen), um so höher ist Ihre Rendite. Rechts oben sehen Sie die prognostizierten Geldrückflüsse und prognostizierten Renditen für die pessimistische Edelholz-Preis-Prognose „low“, die mittlere Edelholz-Preis-Prognose „middle“ sowie die optimistische Edelholz-Preis-Prognose „high“ beim angenommenen Kauf von Edelholz der einzelnen Arten entsprechend einer Parzelle von jeweils 1 ha und Kaufpreiszahlung am 30.06.2010.

	Geldrückfluss in EUR / Renditen in %					
	Prognose „low“		Prognose „middle“		Prognose „high“	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Maulbeere	50.503	3,64	72.406	6,73	95.915	9,21
Kirsche	76.367	5,20	124.215	8,17	182.178	10,55
Robinie	131.115	7,76	219.359	10,78	329.507	13,22
Schwarznuß	147.285	6,91	259.492	9,86	405.306	12,23

Sie können Ihren Geldrückfluss aus der Vermögensanlage prinzipiell auch schon vorzeitig realisieren, indem Sie Ihren Anspruch verkaufen, anstatt auf das Geld aus den Ernten zu warten. Ein solcher Verkauf ist erfahrungsgemäß realistisch, jedoch nicht garantiert. Bei vorzeitiger Liquidierung werden Sie voraussichtlich keine so hohe Rendite wie bei planmäßigem Ablauf der Vermögensanlage erzielen und bei Liquidierung schon nach 1 bis 3 Jahren müssen Sie sogar mit einem gewissen Verlust rechnen.

Ablauf Ihrer Vermögensanlage

Ihre Vermögensanlage läuft wie folgt ab:

- Sie kaufen heute das Edelholz bei uns und zahlen den Kaufpreis.
- Bis zur Lieferung Ihres Edelholzes leisten wir Ihnen dingliche Sicherheit in Form des Besonderen Pfandrechts an dem Edelholz von entsprechenden Parzellen.
- Wir liquidieren (vermarkten) Ihr Edelholz in den Ernte-Jahren für Sie (exakt: auf Ihre Rechnung) und Sie haben daraus Ihren Geldrückfluss.

Konditionen, zu denen Sie anlegen

Die Preise, zu denen Sie das Edelholz bei uns kaufen, sind abhängig von der Edelholzart, der Menge des Edelholzes sowie dem Zeitpunkt, zu dem Sie kaufen (exakt: den Kaufpreis zahlen).

Je später Sie anlegen und je kürzer deshalb die Laufzeit, um so höher ist der Preis. Die Preise errechnen sich taggenau auf der Basis eines Anstiegs in Höhe von 12 % p. a. im Verlaufe des Jahres und eines Preissprungs in Höhe von 2,2 % bis 4,1 % zum Jahreswechsel abhängig von der Edelholzart.

Vorteil der Vermögensanlage LIGNUM *nobilis*

Bei LIGNUM *nobilis* haben Sie viel weniger Risiko, als wenn Sie eine Parzelle mit Bäumen kaufen. Bei Kauf von Bäumen kann gerade auf Ihrer Parzelle aus nicht vorhersehbaren Gründen weniger Edelholz wachsen als vorgesehen oder die Bäume gehen sogar verlustig z. B. durch Naturereignisse.

Bei LIGNUM *nobilis* kaufen Sie dagegen einfach eine feststehende Menge Edelholz, haben also kein Risiko, ob auf Ihrer Parzelle soviel Edelholz wächst wie erwartet. Auf Grund der Risiko-Streuung in unseren umfangreichen Baumbeständen an verschiedenen Standorten und unserer hohen Rücklagen ist es weitestgehend sicher, dass wir über ausreichend Edelholz für Sie und alle Anleger verfügen.

LIGNUM *nobilis* – keine Unternehmens-Beteiligung

LIGNUM *nobilis* ist keine Unternehmens-Beteiligung wie z. B. die Beteiligung an einem geschlossenen Fonds oder ein Fonds-Anteil.

Sie kaufen individuell und unabhängig von anderen Anlegern direkt den Sachwert Edelholz, investieren nicht in unser Unternehmen.

Damit vermeiden Sie die Risiken einer Unternehmens-Beteiligung. Bei einer Beteiligung könnten Sie zwar an allen unternehmerischen Chancen partizipieren, würden aber auch alle unternehmerischen Risiken mittragen.

Steuerliche Behandlung

Wenn Sie die Vermögensanlage im Rahmen Ihrer privaten Lebensführung tätigen (private Vermögensverwaltung) und diese planmäßig abläuft, sind Ihre Kosten und Ihre Erlöse nach gegenwärtiger Rechtslage unserer Auffassung nach steuerlich unbeachtlich (steuerfrei).

Für nachhaltige Geschäfte im Sinne von Gewerbebetrieb oder Forstwirtschaft ist die vertragliche Gestaltung von LIGNUM *nobilis* ungeeignet.

2. Prospektverantwortlichkeit

Herausgeberin dieses Prospekts, Anbieterin des prospektierten Investitions-Angebots und Verantwortliche für diesen Prospekt ist

LIGNUM Edelholz Investitionen AG,
geschäftssässig in 14193 Berlin, Lynarstraße 1.

Die Mitverantwortung für den Prospekt trägt

LIGNUM Holding AG,
geschäftssässig in 14193 Berlin, Lynarstraße 1.

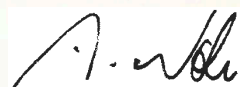
Die Herausgeberin und die Mitverantwortliche erklären, dass ihres Wissens die im Prospekt gemachten Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Berlin, 21.09.2009



(A. Rühl)

Vorstand der LIGNUM Edelholz Investitionen AG



(Dr. A. Nobis)

Vorstand der LIGNUM Holding AG

3. Wesentliche Risiken der Vermögensanlage

Vorab werden hier die mit der angebotenen Vermögensanlage verbundenen wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Risiken dargestellt.

3.1. Ihre Risiken in den Edeldholz-Preisen

Ihr Ertrag aus der Vermögensanlage richtet sich nach den Edeldholz-Preisen, die bei der Liquidierung des Edeldholzes, in das Sie anlegen, erzielt werden, vertragsgemäße Lieferungen und Leistungen durch uns vorausgesetzt (siehe Ertrags-Rechnungen auf Seite 41).

Unsere Prognose der Edeldholz-Preise beinhaltet objektive Unsicherheiten, obwohl mit großer Sorgfalt erstellt. Deshalb geben wir einen sehr breiten Prognose-Bereich an (siehe Seiten 38 bis 39):

pessimistisch = „low“,

mittlere Erwartungen = „middle“,

optimistisch = „high“.

Es ist jedoch prinzipiell nicht auszuschließen, dass in den Liquidations-Jahren (gleich Ernte- und Liefer-Jahren des Edeldholzes) die Preise noch unter „low“ liegen und Sie dementsprechend niedrigere Erträge erzielen.

3.2. Ihre steuerlichen Risiken

Unserer Beurteilung der steuerlichen Behandlung Ihrer Einkünfte aus der Vermögensanlage sind die gegenwärtig geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu Grunde zu legen. Wir gehen davon aus, dass die steuerliche Beurteilung auf Seite 42 zutrifft. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung generell oder im Einzelfall eine andere steuerliche Beurteilung vornimmt.

Zudem können jederzeit mögliche Änderungen des Steuerrechts qualitative Veränderungen in der Beurteilung nach sich ziehen. Daher kann das Ergebnis ihrer Vermögensanlage nach Steuern schlechter ausfallen, als von uns derzeit prognostiziert.

Im Ausland - dem Anbauland Bulgarien - fallen nach derzeitiger Rechtslage keine steuerlichen Belastungen für Sie an. Es ist prinzipiell nicht auszuschließen, dass solche Belastungen auftreten und hierdurch Ihr Ertrag aus der Vermögensanlage beeinträchtigt wird.

3.3. Personen-Risiko bei LIGNUM

Der Ausfall von derzeitigen Vorständen und Geschäftsführern bei LIGNUM kann zu Kompetenz- und Professionalitäts-Einbußen führen.

In der langen Laufzeit der Vermögensanlage werden planmäßig Veränderungen in den Führungspositionen erfolgen. Zur Minimierung des Personen-Risikos werden planmäßig Nachwuchskräfte entwickelt.

3.4. Risiken im Cash-flow bei LIGNUM

Es sind über die lange Laufzeit der Vermögensanlage Kosten für die Pflege und Zertifizierung der Baumbestände, Ernte- und Transportkosten sowie Management, Verwaltung, Beratung und Kontrolle der Mittelverwendung zu finanzieren. Hierzu werden mit Eingang der Anlagen-Gelder, die in Form von LIGNUM *nobilis* angelegt werden, planmäßig Rücklagen gebildet, insbesondere in Form zusätzlicher, nicht zur Produktion des an die Anleger verkauften Edeldholzes benötigter Baumbestände (s. Mittelverwendung auf den S. 24 – 28).

Aus diesen Rücklage-Baumbeständen wird Liquidität durch Vorabverkauf von Edeldholz mittels des Vermögensanlagen-Angebotes LIGNUM *nobilis* bzw. Verkauf von bei der 1. bzw. 2. Zwischenernte geerntetem Edeldholz gewonnen.

Wir gehen davon aus, dass wir aus den Rücklage-Baumbeständen jederzeit genügend Liquidität zur Deckung der laufenden Kosten generieren können. Prinzipiell sind jedoch unvorhergesehene extreme Marktsituationen nicht auszuschließen, in Folge derer es zu Liquiditätsschwierigkeiten kommen kann. Liquiditätsengpässe können auch durch unvorhergesehene große Kostenüberschreitungen auftreten, obwohl bei der geplanten Mittelverwendung die Kosten begründet und mit Vorsicht angesetzt sind.

Kommt es zu länger andauernden Kosten-Unterdeckungen, so kann das prinzipiell zum Ausfall von LIGNUM führen. Das ist jedoch unwahrscheinlich (siehe Seite 9).

3.5. Risiko bei LIGNUM aus Fremdfinanzierung

Wir nehmen außer von den Edeldholz-Käufern (Anlegern) planmäßig keine größere Fremdfinanzierung in Anspruch (nur Leasing von Fahrzeugen und Technik), so dass das Risiko aus Fremdfinanzierung sehr geringfügig ist.

3.6. Platzierungs-Risiko bei LIGNUM

LIGNUM unterliegt keinem „harten“ Zwang, innerhalb einer bestimmten Zeit ein bestimmtes Anlagenvolumen einzuwerben. Wenn das im Jahr 2008 eingeworbene Anlagevolumen in Höhe von EUR 5,4 Mio. im Jahr 2009 wieder erreicht wird, sind nicht nur die laufenden Kosten gedeckt, sondern kann auch weiterer Vorlauf bei den Pflanzungen geschaffen werden.

Nur wenn das im Jahr 2009 eingeworbene Jahresvolumen EUR 4,0 Mio. unterschreitet, führt das zu größeren Einschränkungen, insbesondere bei Management und Verwaltung. Eventuell müssten die LIGNUM-Strukturen reduziert werden, was eine Erhöhung der Risiken und Einbußen bei Menge und Qualität des Edeldholzes bedeuten könnte.

Jedoch erwarten wir in 2009 erneut ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheres Platzierungs-Volumen, weil sich die Nachfrage und die Vertriebsstrukturen weiter stark entwickelt haben. Zum 21.09.2009, dem Herausgabe-Datum dieses Verkaufsprospekts, lag das platzierte Volumen bereits 35% über dem zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres platzierten Volumen.

3.7. Risiken von LIGNUM in den Pflanzungen

Wenn in den LIGNUM-Pflanzungen nicht Edelholz in den benötigten Mengen heranwächst, kann LIGNUM seine Verpflichtungen gegenüber den Edelholz-Käufern (Anlegern) nicht erfüllen. Die Prognosen des Edelholz-Aufkommens basieren aber auf langjährigen Erfahrungen sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden bisher durch das tatsächliche Wachstum bestätigt.

Das Edelholz-Aufkommen kann auch durch außerordentliche Ereignisse – Natureinwirkungen, Brände, Diebstahl, Sabotage u. a. – geschmälert werden. Obwohl die Pflanzungen spätestens ab dem 4. Standjahr durchgängig bewacht werden und die Pflanzungen in großen Entfernungen voneinander liegen, was eine sehr gute Risikostreuung bedeutet, ist nicht auszuschließen, dass das Edelholz-Aufkommen durch außerordentliche Ereignisse wesentlich geringer als geplant ausfällt.

Generell lassen sich bis zu 10 %-ige Unterschreitungen selbst der pessimistischen Aufkommens-Prognosen („low“) noch aus planmäßigen Reserven der LIGNUM ausgleichen.

Es bleibt aber prinzipiell ein Risiko, dass LIGNUM nicht genügend Edelholz zur Verfügung steht, um die Lieferverpflichtungen gegenüber den Anlegern in vollem Umfang zu erfüllen.

3.8. Auslands- und Währungsrisiken von LIGNUM

Beim Anbau-Land Bulgarien kann man seit dem zum 01.01.2007 erfolgten Beitritt zur Europäischen Union nicht mehr von einem Auslandsrisiko sprechen. Auch besteht kein Währungsrisiko, da die bulgarische Währung (LEW) fest an den EURO gebunden ist.

Mit den in Bulgarien geschaffenen, leistungsstarken LIGNUM-Strukturen (siehe Seite 18) können nachweislich alle Aufgaben erfüllt werden. Die Nähe zu Deutschland ermöglicht zudem ein integriertes deutsch-bulgarisches Management.

3.9. Ihr Risiko, dass LIGNUM ausfällt

Wenn die vorstehenden Risiken bei LIGNUM geballt zum Tragen kommen, führt das eventuell dazu, dass LIGNUM seine Verpflichtungen gegenüber den Edelholz-Käufern (Anlegern) nicht in vollem Umfang erfüllen kann mit der möglichen Folge von Insolvenz und Liquidation der LIGNUM.

Zur Befriedigung Ihrer Ansprüche können die Anleger dann zuerst einmal ihre Sicherheit in Form des Besonderen Pfandrechts verwerten lassen (siehe Seite 46).

Laut Bewertung der Sicherheiten nach IFRS (International Financial Reporting Standards), decken die Sicherheiten die angelegten Beträge zuzüglich einem gewissen Zins und Zinseszins in voller Höhe ab.

Sollte dennoch die Verwertung der Sicherheiten nicht zur Befriedigung der berechtigten Anleger-Ansprüche ausreichen, können die Anleger als die hauptsächlichen Gläubiger im Liquidationsverfahren aus diesem Befriedigung ihrer Ansprüche erlangen. Hier würden die Vermögenswerte der LIGNUM zur Verfügung stehen. Auf Grund der hohen Eigenkapitalquote (nach IFRS) von LIGNUM, die bei 40 % liegt, darf die Deckung aller Anleger-Ansprüche erwartet werden.

3.10. Risiko aus langer Kapitalbindung

Die Vermögensanlage bedeutet planmäßig eine langfristige Kapitalbindung von insgesamt 12 Jahren (Maulbeere), 18 Jahren (Kirsche), 20 Jahren (Robinie) bzw. 22 Jahren (Schwarznuß), wobei aber bei den längeren Laufzeiten der Geldrückfluss bereits schon nach ca. der Hälfte der Laufzeit beginnt (Seite 11). Vertraglich ist keine Ausstiegs-Option vorgesehen.

Der Anleger hat jedoch die Möglichkeit, vorzeitig seinen vertraglichen Anspruch zu verkaufen. LIGNUM stellt mit seiner Vertriebsstruktur hierfür einen Markt her und kann im Bedarfsfall angefragt werden, die Veräußerung des Anspruchs zu vermitteln. LIGNUM garantiert jedoch eine solche Vermittlungsleistung nicht. Die Verkaufschancen werden maßgeblich von den Erlöserwartungen des verkaufenden Anlegers abhängig sein.

Die Langfristigkeit von LIGNUM *nobilis* stellt insbesondere dann ein Risiko für den Anleger dar, wenn er wesentliche Teile seines Vermögens in dieser Form anlegt und nicht über größere, schneller liquidierbare Vermögenswerte verfügt.

3.11. Weitergehende Risiken beim Anleger

Weitergehende Risiken aus der Vermögensanlage für den Anleger in Form von Vermögensgefährdungen durch Nachschusspflichten, Bürgschaften u. ä. bestehen nicht.

Risiken kann es aber beim Anleger daraus geben, dass dieser die Vermögensanlage fremdfinanziert. Bleiben dann die Erträge aus der Anlage unter den Erwartungen, so kann der Anleger hieraus einen Verlust erleiden und sein Vermögen gefährdet werden.

4. Einzelheiten der Vermögensanlage

4.1. Ihr Leistungsanspruch

Mit Abschluss eines Kauf- und Dienstleistungsvertrages sowie eines korrespondierenden Sicherungsvertrages (siehe Seiten 44-46) entsteht für Sie folgender Anspruch gegenüber LIGNUM:

- Lieferung und Übereignung des gekauften Edelholzes (Rundholz) an Sie zu den vertraglichen Liefer-Terminen
- Einräumung der dinglichen Sicherheit für Sie in Form des Besonderen Pfandrechts an dem Edelholz von den entsprechenden vertraglich bestimmten Parzellen
- Besorgung der Liquidierung (Vermarktung) des von Ihnen gekauften Edelholzes für Sie (exakt: auf Ihre Rechnung) mit dessen Lieferung.

Es können von Ihnen folgende Edelholz-Arten gekauft werden, die wir für Sie in Bulgarien anbauen:

- Maulbeere
- Kirsche
- Robinie
- Schwarznuss.

Sie kaufen das Edelholz in Form von Rundholz, worunter die geernteten und auf die Länge von 2,5 m geschnittenen, handelbaren Baumstämme zu verstehen sind.

Zu liefern ist von uns das von Ihnen gekaufte Edelholz an einen rechtlich von Ihnen bestimmten Lieferort, der in der Europäischen Union oder der Schweiz und in einer Entfernung von Sofia (Hauptstadt Bulgariens) nicht mehr als 1.800 km liegt (Luftlinie).

Zu liefern ist das gekaufte Edelholz durch uns CIF (Cost, Insurance, Freight). Das bedeutet, dass alle Kosten und Risiken bis zur Übergabe des Edelholzes am Lieferort (faktisch beim Enderwerber) von uns zu tragen sind.

Wir garantieren Ihnen, dass das Edelholz für Sie von uns auf nachhaltige Weise, ökologisch und sozial verantwortlich angebaut wird. Das wird durch eine anerkannte, unabhängige Institution zertifiziert wie z. B. den FSC (Forest Stewardship Council).

4.2. Edelholz-Spezifikation

Kaufen können Sie bei uns Edelholz in der Spezifikation, zu Preisen sowie mit prognostizierten Geldrückflüssen und damit Renditen gemäß der auf der nächsten Seite stehenden Tabelle. Die Mindestlänge des Rundholzes beträgt in allen Fällen 2,5 m. Alles angebotene Edelholz wächst für Sie in unseren im Herbst 2009 oder Frühjahr 2010 hergestellten Pflanzungen.

Der Kauf einer bestimmten Edelholzart kann nur für die angegebenen Lieferjahre und in der angegebenen Mengen-Relation zwischen den verschiedenen Lieferjahren erfolgen.

		Edelholzart											
		Maulbeere			Kirsche			Robinie			Schwarznuss		
		12 Jahre			18 Jahre			20 Jahre			22 Jahre		
Laufzeit (bei Kauf in 2010)		32.568 €			31.713 €			33.894 €			37.247 €		
Kaufpreis (in EUR) entspr. 1,0 ha ¹⁾		2022			2020			2018			2026		
1. Ernte		82			15			20			38		
Liefermenge in m ³ ³⁾		27			17			17			23		
Minstdurchmesser in cm ⁴⁾		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "low"			Prognose "middle"		
Geldrückfluss (in EUR) ⁵⁾		50.503			72.406			95.915			7.422		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		7.422			10.140			12.940			7.120		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		2028			75			33			2032		
2. Ernte		31			28			32			74		
Liefermenge in m ³ ³⁾		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "low"			Prognose "middle"		
Minstdurchmesser in cm ⁴⁾		68.945			114.075			169.238			22.203		
Geldrückfluss (in EUR) ⁵⁾		2030			84			40			202.834		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		101.792			176.736			272.177			111.365		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		2030			84			40			202.834		
3. Ernte		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "low"			Prognose "middle"		
Lieferjahr (Geldrückfluss) ²⁾		3,64%			6,73%			9,21%			5,20%		
Liefermenge in m ³ ³⁾		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "low"			Prognose "middle"		
Minstdurchmesser in cm ⁴⁾		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "low"			Prognose "middle"		
Geldrückfluss (in EUR) ⁵⁾		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "low"			Prognose "middle"		
		3,64%			6,73%			9,21%			5,20%		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		10,55%			8,17%			10,55%			7,76%		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		13,22%			10,78%			13,22%			6,91%		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
		12,23%			9,86%			12,23%			9,86%		
		Prognose "low"			Prognose "middle"			Prognose "high"			Prognose "low"		
Rendite in % ⁵⁾		9,86%			12,23%			9,86%			12,23%		

1) - Es handelt sich um den Kaufpreis entsprechend einer Parzelle von 1 ha bei Zahlung am 30.06.2010. Der Kaufpreis erhöht sich täglich auf der Basis von 12% p.a. (siehe Punkt 4.6. auf Seite 12).

- Der Kaufpreis ist außerdem abhängig von der Liefermenge (Parzellengröße). Bei kleinen Liefermengen ist der Kaufpreis relativ etwas höher als bei großen Liefermengen (siehe Seiten 5 und 13).

2) - Das Lieferjahr versteht sich mit einer Nachfrist von 3 Monaten.

- Der Geldrückfluss soll jeweils unverzüglich nach Lieferung erfolgen (übliche Zahlungs- und Bearbeitungsfristen).

3) - Die Liefermenge entspricht einer Parzellengröße von 1 ha (siehe "Kaufpreis").

- Die Liefermenge kann nach Belieben in Stufen entsprechend 0,1 ha variiert werden.

- Die Mindest-Liefermenge entspricht 0,1 ha.

4) - Es handelt sich um den mindesten mittleren (durchschnittlichen) Durchmesser in der Mitte des Rundholzes.

5) - Die Höhe des Geldrückflusses und damit die Rendite der Vermögensanlage ist abhängig vom erzielten Edelholzpreis beim Verkauf an den Enderwerber (Liquidationserlös).

- Die Prognose "low" ist pessimistisch, die Prognose "middle" ist eine mittlere Prognose, die Prognose "high" ist optimistisch (siehe Punkt 8.2. auf Seiten 30 bis 32).

4.3. Sicherheitsleistung

Entsprechend der gekauften Edelholz-Menge erhalten Sie das erstrangige Besondere Pfandrecht an dem auf einer Parzelle der betreffenden Baumart planmäßig geernteten Edelholz. Die Relation zwischen der gekauften Edelholz-Menge und der Parzellengröße ist abhängig von der Edelholzart und richtet sich nach der voranstehenden Tabelle. Die planmäßigen Erntejahre sind gleich den in der Tabelle angegebenen Lieferjahren.

Der mittlere prognostizierte Wert der Sicherheit zu den vorgesehenen Erntejahren gleich Lieferjahren liegt im Bereich von 101 % bis 298 % der betreffenden Prognose „middle“ des Geldrückflusses, abhängig von der Prognose des Edelholzaufkommens auf der Parzelle und des realisierten Edelholz-Preises.

Das erstrangige Besondere Pfandrecht sichert Ihnen unter allen Umständen den erstrangigen Anspruch auf das Edelholz von den Parzellen (siehe Punkt 4.8. Seite 14).

4.4. Begrenzung der Angebote

Die Edelholz-Angebote gemäß diesem Verkaufsprospekt sind nicht zeitlich, aber mengenmäßig begrenzt. Die Kaufmöglichkeit besteht jeweils bis zum vollständigen Abverkauf der zum Verkauf vorgesehenen Edelholz-Mengen. Das wird wahrscheinlich im III. Quartal 2010 der Fall sein.

Es ist vorgesehen, dann die gleichen Edelhölzern aus Pflanzungen, die im Herbst 2010/ Frühjahr 2011 hergestellt werden, anzubieten.

4.5. Zeichnung der Vermögensanlage

Zur Zeichnung der Vermögensanlage ist ein Kauf- und Dienstleistungsvertrag abzuschließen (siehe Seiten 46-47) und zusätzlich ein korrespondierender Sicherungsvertrag mit der LIGNUM Holding AG, unserer Muttergesellschaft, (siehe Seite 46).

Die unterschriftsreifen Verträge werden im Ergebnis der Verkaufs-Verhandlung mit Hilfe einer speziellen Verkaufs-Software erstellt entsprechend Ihren konkreten Kauf-Wünschen und den durch Sie bestimmten Zahlungszielen.

In der Verkaufs-Verhandlung soll über die Chancen und Risiken der Vermögensanlage gesprochen und Ihnen Gelegenheit gegeben werden, die Ihnen wichtigen Fragen bezüglich der Vermögensanlage zu stellen.

Die Verkaufs-Verhandlungen werden im Regelfall durch einen autorisierten selbständigen Vermittler geführt, im Sonderfall auch durch uns selbst. Verkaufs-Verhandlungen können mündlich, fernmündlich und / oder schriftlich geführt werden.

Wenn Verkaufs-Verhandlungen durch autorisierte Vermittler geführt werden, zeichnen diese den Kauf- und Dienstleistungsvertrag als unser vollmachtloser Vertreter und wir genehmigen den Vertrag danach unverzüglich, wenn dem nicht ein wichtiger Grund entgegensteht. Genehmigung vorausgesetzt ist der Vertrag mit Unterzeichnung durch Sie und den Vermittler zustande gekommen und rechtskräftig.

Der korrespondierende Sicherungsvertrag kommt analog mit Gegenzeichnung durch die LIGNUM Holding AG zustande.

4.6. Angelegter Betrag (Kaufpreis)

Der angelegte Betrag ist gleich dem Kaufpreis. Zusätzliche Kosten, z. B. Agio, fallen nicht an. Der Kaufpreis ist abhängig von den gekauften Edelholzarten und -mengen sowie den gewählten Zahlungszielen und wird mit Hilfe der Verkaufs-Software errechnet im Ergebnis der Verkaufs-Verhandlung. Das Zahlungsdatum wird kalendertäglich bei der Berechnung des Kaufpreises auf der Basis eines Preisanstiegs von 12 % p. a. berücksichtigt. Zum Jahreswechsel gibt es einen zusätzlichen Preissprung in Höhe von 2,2 bis 4,1 %.

Durch Veränderung der Liefermengen, wobei aber bei jeder Edelholzart die Proportionen zwischen den Lieferungen in den verschiedenen Lieferjahren gleich bleiben müssen, können praktisch beliebige angelegte Beträge eingestellt werden.

Der Mindest-Anlage-Betrag liegt – abhängig von der Edelholzart und dem Zahlungsdatum – in der Größenordnung von EURO 3.000 bis 4.000, was jeweils einer Parzelle von 0,1 ha entspricht.

Edelholzart	Parzellen- größe	Lieferjahr ¹⁾ und -menge	Kaufpreis in EUR bei Zahlungsdatum				
			30.09.2009	31.10.2009	01.01.2010	31.03.2010	30.06.2010
Maulbeere	1,0 ha	1. (und einzige) Lieferung im Jahr 2022 gekaufte Edelholz-Menge = 82,0 m ³	29.298	30.105	30.760	31.654	32.568
	0,5 ha	1. (und einzige) Lieferung im Jahr 2022 gekaufte Edelholz-Menge = 41,0 m ³	14.754	15.158	15.485	15.932	16.389
	0,1 ha	1. (und einzige) Lieferung im Jahr 2022 gekaufte Edelholz-Menge = 8,2 m ³	3.119	3.200	3.265	3.354	3.446
Kirsche	1,0 ha	1. Lieferung im Jahr 2020 gekaufte Edelholz-Menge = 15,0 m ³	28.250	29.025	29.961	30.827	31.713
		2. Lieferung im Jahr 2028 gekaufte Edelholz-Menge = 75,0 m ³					
	0,5 ha	1. Lieferung im Jahr 2020 gekaufte Edelholz-Menge = 7,5 m ³	14.306	14.693	15.161	15.594	16.037
		2. Lieferung im Jahr 2028 gekaufte Edelholz-Menge = 37,5 m ³					
	0,1 ha	1. Lieferung im Jahr 2020 gekaufte Edelholz-Menge = 1,5 m ³	3.150	3.227	3.321	3.408	3.496
		2. Lieferung im Jahr 2028 gekaufte Edelholz-Menge = 7,5 m ³					
Robinie	1,0 ha	1. Lieferung im Jahr 2018 gekaufte Edelholz-Menge = 20,0 m ³	30.111	30.935	32.024	32.949	33.894
		2. Lieferung im Jahr 2024 gekaufte Edelholz-Menge = 33,0 m ³					
		3. Lieferung im Jahr 2030 gekaufte Edelholz-Menge = 84,0 m ³					
	0,5 ha	1. Lieferung im Jahr 2018 gekaufte Edelholz-Menge = 10,0 m ³	15.267	15.680	16.224	16.686	17.195
		2. Lieferung im Jahr 2024 gekaufte Edelholz-Menge = 16,5 m ³					
		3. Lieferung im Jahr 2030 gekaufte Edelholz-Menge = 42,0 m ³					
	0,1 ha	1. Lieferung im Jahr 2018 gekaufte Edelholz-Menge = 2,0 m ³	3.393	3.475	3.584	3.676	3.771
		2. Lieferung im Jahr 2024 gekaufte Edelholz-Menge = 3,3 m ³					
		3. Lieferung im Jahr 2030 gekaufte Edelholz-Menge = 8,4 m ³					
Schwarznuß	1,0 ha	1. Lieferung im Jahr 2026 gekaufte Edelholz-Menge = 38,0 m ³	32.904	33.804	35.194	36.209	37.247
		2. Lieferung im Jahr 2032 gekaufte Edelholz-Menge = 74,0 m ³					
	0,5 ha	1. Lieferung im Jahr 2026 gekaufte Edelholz-Menge = 19,0 m ³	16.699	17.149	17.844	18.352	18.871
		2. Lieferung im Jahr 2032 gekaufte Edelholz-Menge = 37,0 m ³					
	0,1 ha	1. Lieferung im Jahr 2026 gekaufte Edelholz-Menge = 3,8 m ³	3.735	3.825	3.964	4.066	4.169
		2. Lieferung im Jahr 2032 gekaufte Edelholz-Menge = 7,4 m ³					

¹⁾ ab 04.03.2010 Lieferjahre berichtigt

4.7. Zahlung des Kaufpreises

Der angelegte Betrag (Kaufpreis) ist zum vertraglich bestimmten Zahlungsdatum auf folgendes Konto zu zahlen:

Konto-Inhaber: LIGNUM Edelholz Investitionen AG
 Konto-Nummer: 642 815 501
 Bankleitzahl: 100 400 00
 Kreditinstitut: Commerzbank AG, Berlin

Es kann Einmalzahlung (Zahlung des gesamten Kaufpreises mit einem Male) oder Ratenzahlung (Zahlung des Kaufpreises in Raten) vertraglich vereinbart werden.

Bei Ratenzahlung muss die 1. Rate mindestens 20 % des Kaufpreises betragen und ist eine maximale Stücklung in weitere 47 monatliche Raten möglich. Der wirtschaftliche Nachteil für LIGNUM, der in der Ratenzahlung liegt, wird durch eine Erhöhung des Kaufpreises um Zins und Zinseszins für die noch nicht gezahlten Raten kompensiert, die sich auf der Basis von 12,5 % p. a. berechnen.

4.8. Ihre Sicherstellung

Ihr Schaden aus einer eventuellen Nichterfüllung Ihres Anspruchs aus der Vermögensanlage wird je Edelholzart mit einem Besonderen Pfandrecht an dem von einer Pflanzungs-Parzelle der betreffenden Edelholzart, deren Fläche der von Ihnen gekauften Edelholz-Menge entspricht, zukünftig planmäßig geernteten Edelholz gesichert. Planmäßig soll das Edelholz gemäß der Aufkommens-Prognose auf den Seiten 30 bis 32 geerntet werden.

Das Besondere Pfandrecht ist ein in das bulgarische Recht aus dem US-amerikanischen Recht übernommenes Rechtsinstitut, das ähnlich wie Grundschulden / Hypotheken zur Besicherung von Ansprüchen / Forderungen dient. Analog zu Grundschulden / Hypotheken wird das Besondere Pfandrecht in ein öffentliches Register eingetragen, womit das Pfandrecht rechtlich besonders geschützt ist.

Es sichert Ihnen als erster (und einziger) eingetragener Pfandgläubiger einen vorrangigen Anspruch auf das verpfändete Edelholz, falls LIGNUM seine Verpflichtungen nicht erfüllt. Sie haben dann Einzugspriorität und können dann das verpfändete Edelholz allein in Gewahrsam nehmen und für sich verwerten bzw. verwerten lassen durch Ihren Bevollmächtigten, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONSISTO OOD (Seite 22).

Unverzüglich nach Wirksamwerden des Kauf- und Dienstleistungsvertrages sowie des Sicherungsvertrages und Eingang des Kaufpreises bzw. – bei Ratenzahlung – entsprechend den vertraglichen Zahlungszielen wird von uns Ihre Sicherstellung veranlasst.

Dieses beginnt mit der konkreten Bestimmung der betreffenden Parzellen anhand deren GPS-Koordinaten (Global Position System). Diese Koordinaten werden, indem sie Ihnen mitgeteilt werden, Vertragsbestandteil. Daraufhin wird die Eintragung des Besonderen Pfandrechts in das bulgarische öffentliche Pfandregister beantragt. Nach Eintragung erhalten Sie darüber ebenfalls Mitteilung. Der Vorgang dauert gewöhnlich bis zu 3 Monaten. Die rechtlichen Einzelheiten, insbesondere die Einschaltung des Bevollmächtigten, sind unter Punkt 6. (Seite 22) nachzulesen.

4.9. Steuerliche Behandlung¹⁾

Nach Auffassung von LIGNUM handelt es sich bei der Vermögensanlage LIGNUM *nobilis* steuerlich um die Anschaffung und spätere Veräußerung eines sonstigen Wirtschaftsgutes. Dann sind beim geplanten Verlauf der Vermögensanlage nach gegenwärtiger Rechtslage die Einkünfte aus der Vermögensanlage steuerlich unbeachtlich. Eine andere, zur Besteuerung führende Beurteilung der Vermögensanlage durch die Finanzverwaltung kann nicht ausgeschlossen werden. Näheres siehe Punkt 11 auf Seite 42.

¹⁾ Diese aktualisierte Fassung des Punktes ist vom 23.02.2010 und ersetzt die Fassung vom 21.09.2009.

4.10. Übertragungsmöglichkeiten des Vertrages

Gemäß dem Kauf- und Dienstleistungsvertrag ist Ihre Stellung als Käufer auf einfache Weise übertragbar (Ziffer 7 des Vertrages – Seite 45). Gründe der Übertragung können insbesondere sein

- Verkauf
- Schenkung
- Vererbung.

4.11. Vermittlungs- und Bestands-Provisionen

Im Regelfall wird den Anlegern die Vermögensanlage durch selbständige autorisierte Vermittler nahe gebracht. Die Vermittler führen die Verkaufs-Verhandlungen und vertreten LIGNUM beim Vertragsabschluss vollmachtlos. Die Vermittler werden durch LIGNUM mit entsprechenden Vertriebsvereinbarungen autorisiert. In den Vertriebsvereinbarungen ist die Abschluss-Provision festgelegt. Diese beträgt 8 % des angelegten Betrages, sofern in Einzelfällen nicht weniger vereinbart ist. Außerdem erhält der Vermittler unter bestimmten Voraussetzungen jährliche Bestandsprovision in Höhe von bis zu 0,5 % des angelegten Betrages. Die Provisionen sind durch LIGNUM zu zahlen im Rahmen der vertraglichen Mittelverwendung (Ziffer 5. des Kauf- und Dienstleistungsvertrages auf Seite 5, außerdem Seiten 24 bis 28). Provisions-Zahlungen durch den Anleger oder andere zusätzliche Ausgaben für die Anleger (z. B. Agio) fallen nicht an.

4.12. Ablauf der Vermögensanlage

4.12.1. Zeichnungs-Phase

Schritt A1

Sie (Anleger) unterzeichnen 2 Ausfertigungen des Kauf- und Dienstleistungsvertrag sowie 2 Ausfertigungen des korrespondierenden Sicherungsvertrages und der Vermittler zeichnet gegen als vollmachtloser Vertreter von LIGNUM, wodurch die Verträge zustande gekommen sind, vorausgesetzt, die Verträge werden durch LIGNUM genehmigt.

In jedem Fall sollten Sie außerdem – ebenfalls in 2 Ausfertigungen – das Gesprächsprotokoll über das / die Verkaufsgespräch(e), das / die der Vermittler über Ihre Vermögensanlage mit Ihnen geführt hat, unterzeichnen und Ihre Ausfertigung zusammen mit den Verträgen aufbewahren.

Schritt A2

Der Vermittler leitet die Vertrags-Ausfertigungen an LIGNUM weiter zur Genehmigung durch LIGNUM. LIGNUM sendet je 1 Ausfertigung der Verträge an Sie zurück.

Schritt A3

Sie überweisen den Kaufpreis an

Konto-Inhaber: LIGNUM Edelholz Investitionen AG
 Konto-Nr.: 642 815 501
 BLZ: 100 400 00
 Kreditinstitut: Commerzbank AG, Berlin

Schritt A4

- LIGNUM bestimmt die konkreten Parzellen mit Ihrer Sicherheit anhand der GPS-Koordinaten, teilt Ihnen diese Koordinaten mit und stellt daraufhin beim öffentlichen Pfandregister den Antrag auf Eintragung des Besonderen Pfandrechts für Sie.
- Sobald die Eintragungsmittelung vom Pfandregister eingeht, wird diese an den Bevollmächtigten (siehe Punkt 6. auf Seite 22) weitergeleitet zusammen mit Kopien Ihres korrespondierenden Sicherungsvertrages, worauf der Bevollmächtigte Ihnen gegenüber gemäß dem auf den Seiten 49 bis 50 widergegebenen Vertretungsvertrag verpflichtet ist.
- Schließlich erhalten Sie ein Schreiben vom Bevollmächtigten, mit dem bestätigt wird, dass der Bevollmächtigte Ihnen gegenüber auf Grund des Vertretungsvertrages verpflichtet ist und dass das Besondere Pfandrecht für Sie in das Pfandregister an erster Stelle eingetragen ist (unter Nennung der konkreten Parzellen).

4.12.2. Während der Laufzeit

In regelmäßigen Abständen werden Sie über die Entwicklung von LIGNUM und der Pflanzungen informiert.

Der Bevollmächtigte für das Besondere Pfandrecht wacht darüber und bestätigt das Ihnen regelmäßig.

4.12.3. Vorzeitige Beendigung der Vermögensanlage Investition auf Ihren Wunsch

Schritt B1

Sie teilen LIGNUM mit, dass Sie vorzeitig liquidieren, d. h. vorzeitig den Geldrückfluss haben möchten.

Schritt B2

LIGNUM stimmt mit Ihnen ab, zu welchen Konditionen Sie liquidieren möchten, sowie die vertragliche Form der Liquidierung.

Schritt B3

LIGNUM schaltet seine Vermittler ein zur Findung eines neuen Anlegers, der an Sie leistet.

Schritt B4

Vorausgesetzt, die von Ihnen bestimmten Konditionen sind marktkonform / für einen neuen Anleger attraktiv, ist damit zu rechnen, dass sich ein neuer Anleger findet. Garantiert ist das jedoch nicht.

4.12.4. Planmäßige Beendigung der Vermögensanlage

In den jeweiligen vertraglichen Ernte- und Lieferjahren, mit einer Nachfrist von 3 Monaten, liquidiert (vermarktet) LIGNUM für Sie (exakt: auf Ihre Rechnung) das durch Sie gekaufte Edelholz zu möglichst hohen Preisen – nach den Regeln, die für einen ordentlichen Dienstleister gelten – und überweist unverzüglich die jeweiligen Erlöse an Sie. Mit Liquidierung der letzten vertraglichen Edelholz-Lieferung ist die Vermögensanlage beendet.

Zu den Regeln eines ordentlichen Dienstleisters gehört insbesondere, dass LIGNUM zur Erzielung möglichst hoher Erlöse mindestens 3 verschiedene Kaufangebote für Ihr Edelholz einholt.

5. LIGNUM-Unternehmensgruppe

5.1. Eigentümerstruktur von LIGNUM

Hauptsächlicher Eigentümer der LIGNUM-Gruppe ist mit einer 90%-Beteiligung auf Konzern-Holding-Ebene die gemeinnützige LIGNUM Stiftung, eingetragen im Verzeichnis über öffentliche Stiftungen der Freien Hansestadt Hamburg.

Daneben ist auf dieser Ebene beteiligt die Dr. Nobis Familienstiftung mit 10%. Die MA Rühl Holding AG hält jeweils knapp 50% der Anteile an den Konzerngesellschaften LIGNUM Edelfholz Investitionen AG sowie an der LIGNUM Edelfholz Anlagen GmbH.

Von eventuellen auf der Holding-Ebene ausgeschütteten Gewinnen gehen somit 90% an die gemeinnützige LIGNUM Stiftung und 10% an die Familienstiftung.

Der satzungsmäßige gemeinnützige Zweck der LIGNUM Stiftung ist...

...die Förderung des Umweltschutzes durch Erhaltung der Lebens- und Leistungsfähigkeit des Waldes und anderer ökologisch wertvoller Lebensräume sowie die Erweiterung des Waldbestandes, daneben die Förderung mildtätiger Zwecke, der Jugend- und Altenhilfe, der Entwicklungszusammenarbeit, der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung, von Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur.

Der satzungsmäßige Zweck der Familienstiftung ist...

...die Trägerschaft der LIGNUM Unternehmensgruppe und die Förderung des Zusammenhaltes sowie die Absicherung der Familie Dr. Nobis.

Die Stimmrechte auf der Holding-Ebene liegen zu 100% bei der Familienstiftung. Bindend ist folgende unveränderliche Satzungs-Präambel der Familienstiftung:

Die Dr. Nobis Familienstiftung ist auf dem nachhaltigen Erfolg der LIGNUM Unternehmensgruppe gegründet und auf diesen gerichtet. Diesen nachhaltigen Erfolg der LIGNUM Unternehmensgruppe zu sichern, bestimmt die Tätigkeit der Stiftungsorgane sowie das Verhalten ihrer Mitglieder und ist insbesondere dem Stifter bzw., nach dessen Ableben, dem Kuratorium aufgetragen. Hierzu ist dem Stifter bzw. dem Kuratorium die Entscheidungsmacht in allen grundlegenden und strategischen Angelegenheiten der Stiftung, der LIGNUM Management GmbH sowie mittelbar der gesamten durch diese kontrollierten LIGNUM Unternehmensgruppe verliehen, wobei das Kuratorium bei Änderung der Stiftungssatzung und gleichgestellten Änderungen den Stiftungsrat zu beteiligen hat. Kurzfristige und Einzel-Interessen der Begünstigten, der

Mitglieder der Stiftungsorgane, der Stiftungsorgane oder einzelner Gesellschafter der LIGNUM Unternehmensgruppe haben gegenüber dem auf den nachhaltigen Erfolg der LIGNUM Unternehmensgruppe gerichteten Interesse der Stiftung zurückzustehen. Auf dieser Grundlage sollen die Mitglieder der Stiftungsorgane bei ihren Entscheidungen jeweils zu möglichst breiter Übereinstimmung finden.

Vorstehende grundlegende Bestimmungen der Stiftungs-Satzungen machen das Anliegen von Dr. Andreas Nobis als Stifter sehr deutlich, mit der Stiftungs-Konstruktion langfristig – über sein persönliches Wirken hinaus – Bestand und Prosperität von LIGNUM sicher zu stellen. Erben können das Unternehmen nicht zerstückeln oder liquidieren. Zukünftige Gewinne bleiben hauptsächlich im Unternehmen, um dessen Substanz zu stärken. Schon das Satzungsrecht als solches schreibt zwingend den Substanzerhalt vor. Der Sicherstellung von Substanzerhalt und -mehrung dienen zudem umfassende Satzungs-Bestimmungen. Unangemessene Bezüge der Familie Dr. Nobis, des Managements sowie der übrigen Kuratoriumsmitglieder sind ausgeschlossen. Auch gegen anderweitiges Abziehen von Mitteln sind in der Satzung Vorkehrungen getroffen.

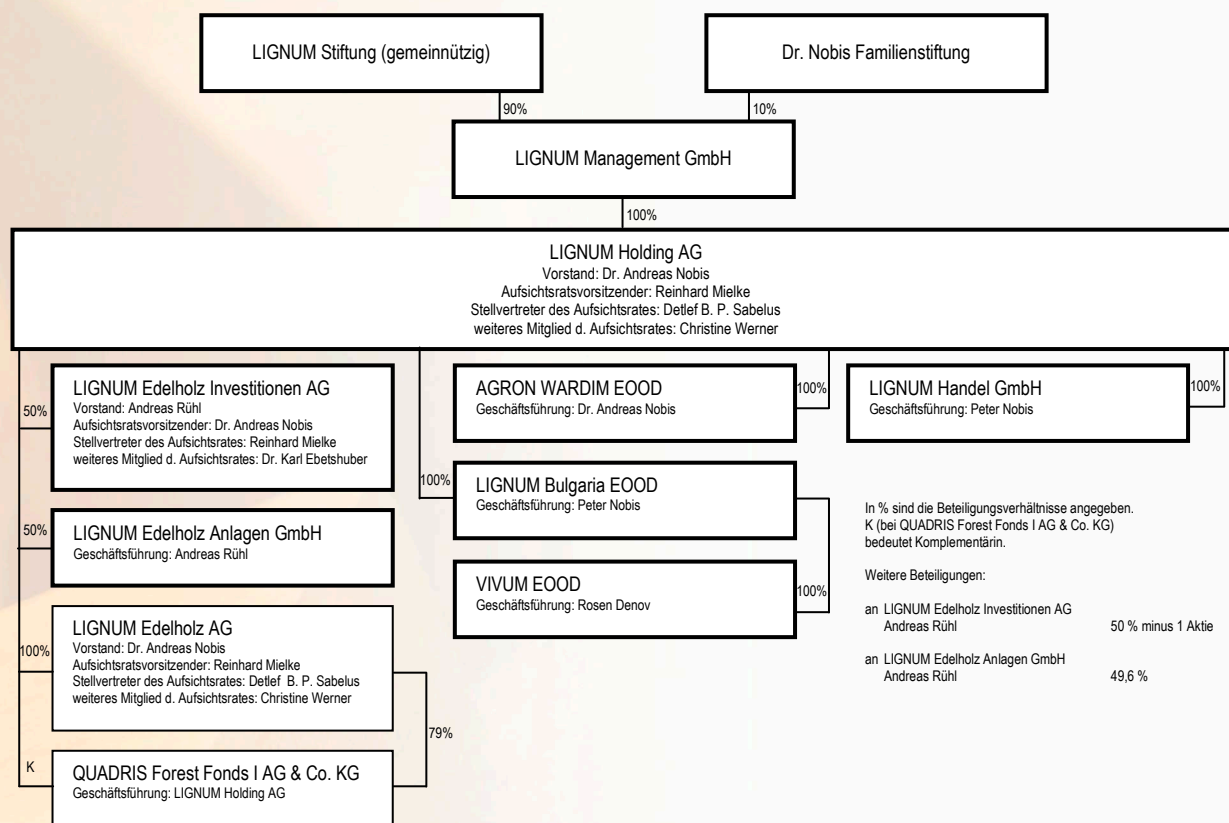
Die Führungsverantwortung und Entscheidungsmacht verbleibt bis auf weiteres beim Stifter, Dr. Nobis, und geht erst nach dessen Ausscheiden, das früher oder später erfolgt, auf das Kuratorium und in Satzungs- und gleichgestellten anderen grundlegenden Fragen auf den Stiftungsrat, der aus dem Kuratorium und den Mitgliedern der Familie Dr. Nobis besteht, über. Neben dem Vertreter der Familie Dr. Nobis sind Mitglieder des Kuratoriums die Spitzen des LIGNUM-Managements sowie langjährig verdiente, im Ruhestand befindliche LIGNUM-Spitzenmanager (quasi Aufsichtsräte). Betreffs der Einhaltung der Stiftungs-Satzung sowie sonstiger existenzieller Fragen haben die Mitglieder der Familie Dr. Nobis im Kuratorium eine Veto-Position. Jedes Mitglied der Familie Dr. Nobis sowie des Kuratoriums kann ein kompetentes unabhängiges Schiedsgericht anrufen, wenn es die Stiftungs-Satzung verletzt sieht.

Schließlich sorgt ein von außen kommender qualifizierter Moderator, der dem Kuratorium vorsitzt, insbesondere für die Einhaltung der inhaltlichen und prozeduralen Satzungs Vorschriften.

Die Gesamtheit der Regelungen in der Satzung der Familienstiftung gewährleistet

- Substanzerhalt und -mehrung bei angemessener Absicherung der Familie Dr. Nobis
- Kontinuität und Erneuerung im Management
- breite Konsensbildung und Entscheidungsfähigkeit.

5.2. LIGNUM-Unternehmensgruppe¹⁾



Die dünn umrandeten Gesellschaften schließen keine neuen Verträge mit Anlegern mehr, sondern erfüllen nur Ihre Verpflichtungen aus früheren Verträgen.

LIGNUM Management GmbH, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 106006 B, ist das Verbindungsglied zwischen der Unternehmensgruppe und den Stiftungen. Die Gesellschaft stellt für die Konzerngesellschaften Dienstleistungen zur Verfügung auf den Gebieten Strategiebildung, Management und Verwaltung, Planung und Rechnungswesen, Informationstechnologie und Investitionsvorbereitung.

LIGNUM Holding AG, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 74599 B, bildete den Anfang von LIGNUM. Sie nahm ihre Tätigkeit im März 2000 auf (damaliger Name: QUADRIS Forest Capital AG) mit der Entwicklung des Investitions-Angebots LIGNUM *nobilis* (anfänglich nur Teak). Erste Platzierungen von LIGNUM *nobilis* erfolgten Ende 2000. Gegenwärtig werden nur noch Holding-Funktionen wahrgenommen, insbesondere Beteiligung an den nachgeordneten Konzerngesellschaften, Finanzierung der Gruppe (Eigenmittel), Management der Konzerngesellschaften.

LIGNUM Edelholz Investitionen AG, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 91994 B, ist der Anbieter von LIGNUM *nobilis* und beschränkt sich auf dieses Angebot.

LIGNUM Edelholz Anlagen GmbH, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 92136 B, ist Vertragspartei von Anlegern für individuell gestaltete Anlagelösungen ab einem Investitions-Betrag von ca. EURO 1 Mio..

LIGNUM Edelholz AG, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 94639 B, wurde im April 2004 geschaffen, um Investitionsmöglichkeiten in eine Anleihe und

einen Genussschein anzubieten, deren Emission nur ein geringes Volumen erreichte. Aufgrund Verschmelzung mit zwei früheren Konzerngesellschaften hat die Gesellschaft auch einen Teil des Altgeschäfts LIGNUM *nobilis* und ist Kommanditistin des nachstehenden geschlossenen Fonds.

QUADRIS Forest Fonds I AG & Co. KG, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 34869 A, ist ein im Jahr 2001 geschaffener geschlossener Fonds, der im Jahr 2002 geschlossen wurde.

AGRON Wardim EOOD, eingetragen im Handelsregister der Eintragungsgesellschaft beim Justizministerium unter der Identifikationsnummer 104615643, ist die Treuhänderin für die Grundstücke mit den Pflanzungen in Bulgarien (näheres s. Punkt 6. auf Seite 22).

LIGNUM Bulgaria EOOD, eingetragen im Handelsregister der Eintragungsgesellschaft beim Justizministerium unter der Identifikationsnummer 200024074, ist der bulgarische LIGNUM-Forstbetrieb.

VIVUM EOOD, eingetragen im Handelsregister der Eintragungsgesellschaft beim Justizministerium unter der Identifikationsnummer 200218257, ist der bulgarische Holzverarbeitungsbetrieb.

LIGNUM Handel GmbH, eingetragen im Handelsregister Berlin-Charlottenburg unter HR-Nr. 92388 B, wurde geschaffen für Holzhandels-Aktivitäten, insbesondere die Vermarktung des Edelholzes aus eigenem Aufkommen.

¹⁾ Aktualisierung am 19.03.2010

Zwischen den Konzerngesellschaften bestehen auf Grund der Arbeitsteilung sehr enge Beziehungen und Abhängigkeiten. Von mehreren Konzerngesellschaften benötigte Funktionen / Leistungen werden jeweils an nur einer Stelle erbracht in Hinblick auf Effizienz und Kosten. Dementsprechend sind Geschäftsführung und Verwaltung eng vernetzt. Verschiedene Vorstands-, Geschäftsführer- bzw. Aufsichts-Funktionen werden in Personalunion wahrgenommen. Das gilt insbesondere für Herrn Dr. Andreas Nobis, Herrn Andreas Rühl (s. Strukturbild auf Seite 18).

Mit Wirkung ab 01.01.2006 bestehen jeweils Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge zwischen der LIGNUM Holding AG und allen deutschen Konzerngesellschaften (mit Ausnahme der QUADRIS Forest Fonds I AG & Co. KG).

Der Vorstand der LIGNUM Holding AG, Herr Dr. Andreas Nobis (geb. 1945), Ingenieur, war viele Jahre in leitender Funktion der Stromwirtschaft tätig. Seit 1989 ist er selbständig, anfänglich als Unternehmensberater, Interimsmanager eines landwirtschaftlichen Großbetriebes und vor allem Bauträger. Anfang 2000 gründete er die LIGNUM-Gruppe und führt sie seitdem.

Der Vorstand der LIGNUM Edelholz Investitionen AG, Herr Andreas Rühl (geb. 1962) ist diplomierter Bankfachwirt. Nach Tätigkeit als Wertpapierspezialist in einer Bank war er 1997 bis 2007 geschäftsführender Gesellschafter des zugelassenen Finanzdienstleistungsinstituts IFL® Rühl GmbH. Im Jahr 2000 gründete er gemeinsam mit seiner Frau eine gemeinnützige Stiftung, der er nach wie vor vorsteht. Nachdem er mit seinem Unternehmen bereits seit dem Jahr 2003 LIGNUM *nobilis* vermittelt hatte, übernahm er Anfang 2005 den Vorstand der LIGNUM Edelholz Investitionen AG sowie die Geschäftsführung der LIGNUM Edelholz Anlagen GmbH und konzentriert sich seit dem Jahr 2008 ganz auf diese Tätigkeit.

5.3. LIGNUM-Forstbetrieb in Bulgarien

Schon im September 2000 begannen wir in Bulgarien mit Recherchen und Kontaktaufnahmen für Robinien-Pflanzungen. Es stellte sich heraus, dass in Bulgarien die natürlichen Bedingungen (Klima, Boden) für Robinie optimal und große Robinien-Bestände (Wild-Robinie) sowie wissenschaftlicher Vorlauf hinsichtlich leistungsfähiger Kultur-Robinie vorhanden sind.

Hieraufhin fiel die Entscheidung, in Bulgarien mit den Vorarbeiten zu beginnen und die Strukturen zu schaffen für kommerzielle Robinien-Pflanzungen nach dem Vorbild der Teak-Pflanzungen in Brasilien.

Bereits im November 2001 wurde hierzu die LIGNUM Bulgaria OOD gegründet.

Im März 2002 wurde der Kultur-Robinien-Genpool aus über ganz Nord-Bulgarien verstreuten staatlichen Versuchspflanzungen gewonnen mit Genehmigung des bulgarischen Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft und begann die Vermehrung des Genpools in einer provisorischen Baumschule.

Im Frühjahr 2004 erwarben wir eine erste Fläche von 20 ha in Wardim, nahe der an der Donau gelegenen Stadt Svishtov.

Auf der einen Hälfte dieser Fläche wurde im Verlauf von anderthalb Jahren eine mit allen erforderlichen Einrichtungen und Technik ausgestattete Baumschule geschaffen, auf der anderen Hälfte noch im Frühjahr 2004 die erste kommerzielle Robinien-Pflanzung angelegt.

Die Robinien-Pflanzungen haben z. Z. einen Umfang von 565 ha.

Von Anfang unserer Tätigkeit an suchten wir nach Möglichkeiten, im Interesse der Anleger die angebauten Edelholzarten stärker zu diversifizieren; insbesondere durch den Anbau weiterer Edelhölzer in Bulgarien. Im Jahre 2006 waren wir so weit, mit den konkreten Vorbereitungen für den zusätzlichen Anbau von Maulbeere, Kirsche und Schwarznuss beginnen zu können. Schließlich konnten im Frühjahr 2009 die ersten kommerziellen Pflanzungen dieser Baumarten hergestellt werden.

Für die Baumarten-Diversifizierung und der vorgesehenen weiteren Ausdehnung auch des Robinien-Anbaus wurde im Jahr 2008 die Baumschulen-Fläche auf insgesamt 43 ha erhöht.

In der bulgarischen LIGNUM-Struktur sind gegenwärtig rund 200 fest angestellte Mitarbeiter tätig. In Gebäude und Betriebsausstattungen wurden bisher rund 1,7 Mio. EURO investiert.

Mit diesen Kapazitäten ist die Struktur gut für die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben gerüstet. Es sind die Voraussetzungen geschaffen, jährlich bis zu 500 ha neue Edelholz-Pflanzungen und die Pflege des sich ergebenden Pflanzungs-Bestandes zu realisieren.

5.4. Integriertes deutsch-bulgarisches Management

Im Hinblick auf die erreichten und der für die Zukunft sich abzeichnenden Dimension und Komplexität unserer Tätigkeit wurde im 1. Halbjahr 2009 das Konzern-Management derartig restrukturiert, dass praktisch keine strukturellen Grenzen zwischen der Holding-Ebene (Deutschland) und der Produktions-Ebene (Bulgarien) bestehen und die Führungskräfte zu einem großen Teil übergreifend wirken. Das trifft insbesondere zu auf

- strategische Entscheidungen
- Einkauf
- Technologie und Investitionen
- Finanzen
- Planung und Rechnungswesen.

Die deutschen und die bulgarischen Führungskräfte arbeiten Hand in Hand, wobei jeder seine kulturellen Elemente sowie seine Erfahrungen einbringt und alle voneinander lernen. Für die Deutschen bedeutet das, häufige Aufenthalte in Bulgarien und das Erlernen der bulgarischen Sprache, für die Bulgaren wiederum, Deutsch zu lernen.

Da sich zukünftig unsere Tätigkeit auch territorial wesentlich ausweiten wird, wurde die Organisation in Bulgarien nach dem Schema „Zentrale – Filialen“ umgestaltet. Die Zentrale obliegt neben den oben stehenden Aufgaben die Ausarbeitung der betrieblichen Regelungen sowie das Personalwesen. Selbstverständlich übt die Zentrale zudem eine umfassende Kontrolle aus.

Die Filialen erhalten „Full Service“ von der Zentrale und konzentrieren sich ganz auf die Produktions-Durchführung im jeweiligen Filial-Gebiet (dortige Baumschulen und Pflanzungen).

Die Zentrale hat ihren Sitz in Ruse. Diese größte Stadt Nordbulgariens bietet die beste Auswahl an qualifizierten Mitarbeitern, die beste Dienstleistungsinfrastruktur und liegt verkehrsmäßig am günstigsten. Der bisherige Hauptsitz, die kleine Stadt Bjala, wird als Filial-Standort weitergeführt.

5.5. Vertriebs-Partner

LIGNUM unterhält keinen eigenen Vertrieb sondern vertreibt seine Angebote über selbständige Partner wie Finanzdienstleister, Vermögensverwalter und Banken. In den Vertriebsvereinbarungen sind diese gehalten, das LIGNUM-Angebot zu erläutern sowie Fragen der Anleger sachlich richtig, umfassend und verständlich zu beantworten, wobei in jedem Fall die Risiken zu verdeutlichen und nicht zu verkleinern sind. Die Vertriebs-Partner werden durch LIGNUM hierzu geschult.

5.6. Bestand an Edelholz-Pflanzungen

5.6.1. Pflanzungen in Bulgarien

Unsere z. Z. 34 bulgarischen Edelholz-Pflanzungen befinden sich in der Donau-Region Nord-Bulgariens verstreut über ein Gebiet, das sich ca. 50 km nach Osten und ca. 150 km nach Westen von Ruse erstreckt.

Maulbeere	Kirsche	Robinie	Schwarznuß
15 ha	19 ha	565 ha	12 ha

Die Anbau-Region zeichnet sich durch ein optimales Klima aus, ausreichende Niederschläge von ca. 600 mm/Jahr und eine lange, sonnenreiche Vegetationsperiode. Es stehen zudem beste Böden (Schwarzerden und alluviale Schwemmlandböden) in großem Umfang zu tragbaren Preisen zur Verfügung.

Kontinuierlich werden weitere Grundstücke, ausschließlich bisherige Ackerflächen, gekauft oder langfristig gepachtet und im folgenden Herbst bzw. Frühjahr mit Edelholz-Jungbäumen bepflanzt.

5.6.2. Teak-Pflanzungen in Brasilien

Für unser bisheriges, nunmehr eingestelltes Teak-Angebot halten wir insgesamt 111,2 ha Teak-Pflanzungen im mittleren Westen Brasiliens, dem Bundesstaat Mato Grosso.

Unsere Pflanzungen sind Bestandteil gleichnamiger großer Projekte unseres brasilianischen Partners FLORESTECA in der Größenordnung von 500 bis 2.000 ha mit aller erforderlichen Infrastruktur.

5.7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5.7.1. Konzernbetrachtung

Zwischen der LIGNUM Holding AG als Konzern-Muttergesellschaft und allen deren deutschen Tochtergesellschaften bestehen mit Wirkung ab 01.01.2006 Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge, mit denen die Übernahme aller Gewinne und Verluste der Tochtergesellschaften durch die LIGNUM Holding AG sowie dementsprechend die Haftung der LIGNUM Holding AG für alle Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften bestimmt ist. Mit den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen wird dem Rechnungsträger, dass die LIGNUM-Gruppe wirtschaftlich eine Einheit darstellt. Deshalb ist für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage die konsolidierte Betrachtung auf der Ebene der LIGNUM Holding AG maßgeblich.

5.7.2. Rechnungslegung nach IFRS

Beginnend mit dem Konzern-Jahresabschluss 2006 wurde die Rechnungslegung auf IFRS (International Financial Reporting Standards) umgestellt, um die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu zeigen, wie es mit Rechnungslegung nach Handelsrecht nicht möglich ist. Bei Rechnungslegung nach Handelsrecht bleibt insbesondere die Wertschöpfung in den Pflanzungen verborgen (nach Handelsrecht Bilanzierung nur zu Anschaffungs-/Herstellungskosten).

5.7.3. Vermögenslage von LIGNUM

Der Zeitwert aller Pflanzungen, einschließlich Grundstücke, betrug zum 31.12.2007 EUR 21,3 Mio.. Diesem Vermögen steht gegenüber langfristiges Fremdkapital in Höhe von EUR 13,5 Mio., davon EUR 8,8 Mio. erhaltene Anzahlungen für Rundholz, EUR 1,5 Mio. Darlehen (einschließlich der Volumina von Anleihe und Genussschein) sowie EUR 3,2 Mio. latente (voraussichtliche langfristig anfallende) Steuern. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2007 EUR 9,6 Mio.. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rd. 40 %.

5.7.4. Vermögensanlagen bei LIGNUM

Das in diesem Verkaufsprospekt beschriebene Angebot LIGNUM *nobilis* hat sich im Laufe der Jahre als die geradezu klassische Anlageform herauskristallisiert, weshalb wir uns darauf konzentrieren. Im Jahr 2008 haben Anleger bei uns insgesamt ca. EUR 5,4 Mio. investiert (in 2007 EUR 3,7 Mio.) was eine Steigerung um fast 50 % bedeutet. Damit erhöht sich der Gesamtbestand an Vermögensanlagen bei uns im zum Ende des Jahres 2008 auf ca. EUR 16,6 Mio. und erreicht z. Z. (21.09.2009) bereits EUR 20,2 Mio..

Stand zum 31.12. des Jahres	Bestand an Vermögensanlagen			
	Rundholz-Verkauf *	Anleihe / Genussschein	langfristige Darlehen	gesamt
2003	0,6 Mio.	-	-	0,6 Mio.
2004	1,4 Mio.	0,3 Mio.	0,3 Mio.	2,0 Mio.
2005	3,5 Mio.	0,3 Mio.	1,0 Mio.	4,8 Mio.
2006	6,2 Mio.	0,3 Mio.	1,0 Mio.	7,5 Mio.
2007	9,9 Mio.	0,3 Mio.	1,0 Mio.	11,2 Mio.
2008	15,1 Mio.	0,3 Mio.	1,2 Mio.	16,6 Mio.
2009	18,7 Mio.**	0,3 Mio.	1,2 Mio.	20,2 Mio.**

* LIGNUM *nobilis* und Private Placements

** Bestand zum 21.09.2009

5.7.5. Ertragslage

Umsatzerlöse größeren Umfangs werden wir regelmäßig erst mit der Lieferung des verkauften Rundholzes sowie mit dem Verkauf von nicht zur Erfüllung von Rundholz-Übereignungs-Verpflichtungen gegenüber den Anlegern benötigtem Rundholz erzielen. Unsere Ertragslage wird somit vorerst praktisch allein durch die Wertschöpfung in den Pflanzungen bestimmt. Das waren im Jahr 2007 EUR 3,5 Mio. (in 2006 EUR 5,7 Mio.). Abzüglich der Aufwendungen in Höhe von EUR 2,0 Mio. und der latenten Steuern in Höhe von EUR 0,6 Mio. ergibt sich in 2007 ein positives Ergebnis in Höhe von EUR 1,5 Mio. (in 2006 EUR 3,3 Mio.). Der Rückgang des Ergebnisses gegenüber 2006 ist bedingt durch den geringeren Umfang neuer Robinien-Pflanzungen in 2007 wegen des vorrangigen Ausbaus der Baumschulen. Für 2008 wird ein ähnliches Ergebnis wie für 2007 erwartet.

5.7.6. Geschäftsaussichten für 2009

Im Verlauf des Jahres 2008 haben sich grundlegende globale Entwicklungstendenzen qualitativ beschleunigt, die für LIGNUM von größter Bedeutung sind. Es offenbarte sich die strukturelle Instabilität des gegenwärtigen Finanzsystems. Die Folge ist die verstärkte Hinwendung des gesamten Anlagemarktes zu Sachwerten sowie zu verstärkter Diversifizierung. Die Assetklasse Holz / Edelfolz ist eindeutig aus der Nische herausgetreten und wird zunehmend als Diversifizierungs-Baustein favorisiert. In diesem Umfeld und bei der vorgesehenen intensiven vertrieblichen Arbeit streben wir in 2009 ein verkauftes Volumen in der Größenordnung von EUR 10,0 Mio. an. Das bedeutet erneut eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von fast 100 %.

6. Bevollmächtigter für Sicherheit

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONSISTO OOD (Varna, Bulgarien) ist Ihr Bevollmächtigter für das Besondere Pfandrecht an dem Edelholz auf entsprechenden Parzellen. Sie nimmt auf Grund des korrespondierenden Sicherungsvertrages (Muster – Seite 46) sowie des Vertretungsvertrages (Seiten 47 bis 48) für Sie folgende Aufgaben wahr:

- Kontrolle, dass Sie mit dem Pfandgegenstand (verpfändetes Edelholz) als erster und einziger im öffentlichen Pfandregister eingetragen sind;
- Aufrechterhaltung des Besonderen Pfandrechts über die gesamte Vertragslaufzeit;

- Kontrolle des Vorhandenseins der Pflanzung mit der Parzelle, von der das verpfändete Rundholz kommt;
- Ingewahrsamnahme und Verwertung des verpfändeten Edelholzes für Sie auf Ihr Verlangen, wenn LIGNUM seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Damit ist sicher gestellt, dass Sie sich in keiner Weise selbst mit der Wahrung und erforderlichenfalls Verwertung Ihrer Sicherheit befassen müssen, sondern Sie haben dafür einen qualifizierten, vertrauenswürdigen Dienstleister.

7. Mittelverwendung bei LIGNUM

Dieser Abschnitt stellt die Mittelverwendung bei LIGNUM dar, d. h. wie LIGNUM die, von den Anlegern eingenommenen, Kaufpreise verwendet. Wie die Anleger den Geldrückfluss haben, ist an dieser Stelle nicht ersichtlich. Das ist unter Punkt „10. Investitions-Erträge des Anlegers“ dargelegt.

7.1. Lieferungen und Leistungen

Die LIGNUM Edelholz Investitionen AG als Ihre Vertragspartnerin und wirtschaftliche Eigentümerin der Baumbestände, aus denen das Edelholz für Sie kommt, hat fast kein eigenes Personal.

Die Vorstandstätigkeit von Herrn Andreas Rühl wird auf Grundlage eines entsprechenden Dienstleistungsvertrages durch die MA Rühl Holding AG erbracht. Die Vergütung erfolgt proportional zum Investitions-Volumen (Neuabschlüsse, Bestand).

Kaufmännische Verwaltung, einschließlich Buchhaltung, Produktentwicklung sowie Arbeiten für Marketing werden durch die LIGNUM Holding AG gemäß einem Geschäftsbesorgungsvertrag besorgt. Die Vergütung erfolgt gleichfalls proportional zum Investitions-Volumen (Neuabschlüsse, Bestand).

Die Akquisition und die Vertrags-Verhandlungen von / mit den Anlegern werden von autorisierten Vermittlern erbracht, die ebenfalls Vergütung (Provisionen) proportional zum Investitions-Volumen erhalten (siehe Seite 15).

Die zur Erfüllung der Anleger-Ansprüche benötigten Baumbestände und diesbezüglichen Leistungen (Pflege, Zertifizierung, Ernte, logistische Leistungen) werden bezogen über die Kette LIGNUM Holding AG – LIGNUM Bulgaria EOOD.

7.2. Regeln der Mittelverwendung

Die zulässige Verwendung der Mittel von den Anlegern ist in den Kauf- und Dienstleistungsverträgen vorge-schrieben (siehe Seite 45).

Die Mittel dürfen verwendet werden für

- Anschaffung, Herstellung, Verwaltung und Pflege von Grundstücken und Baumbeständen
- Verifizierung der Verwaltung und Pflege
- Einräumung der vertraglichen Sicherheit
- Zertifizierung von Baumbeständen
- Rundholz-Ernte sowie Lieferung des Rundholzes zum Lieferort
- Rundholz-Verkauf
- Provisionen für Vermittlung von Kauf- und Dienstleistungs-verträgen
- Geschäftsführung, Verwaltung, Produktentwicklung, Marketing
- Rechts- und Steuerberatung
- Mittelverwendungskontrolle (Wirtschaftsprüfer)
- Befriedigung finanzieller Ansprüche von Rundholz-Käufern
- Steuern, Abgaben und ähnliches
- Bildung von Rücklagen in Form von Grundstücken mit Baumbeständen, Vorratsgrundstücken sowie sicherheitsorientierten Kapitalanlagen.

Es werden reichlich 85 % der Mittel für die Anschaffung des Baumbestandes, aus denen das Edelholz für Sie kommt, verwendet, für Rücklagen, aus denen die späteren Kosten gedeckt werden, sowie für die Gewährung des Besonderen Pfandrechts und die Tätigkeit Ihrer Bevollmächtigten dafür (Seite 22).

Die Rücklagen werden gebildet in Form von

- Edelholz-Baumbeständen
- sicherheitsorientierten Kapitalanlagen auf dem öffentlichen Geldmarkt
- Geldbestand.

Soweit aus den Edelholz-Ernten überschüssige Liquidität entsteht, wird diese ebenfalls in Form von sicherheitsorientierten Kapitalanlagen angelegt.

Die geplante Mittelverwendung für die einzelnen Edelholzarten finden Sie auf den folgenden Seiten.

7.3.2. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss bei LIGNUM für Kirsche bezogen auf eine Parzelle von 1 ha mit Sicherheit des Käufers, angenommene Kaufpreiszahlung am 30.06.2010

Jahr	Jahre																			
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				
11																				
12																				
13																				
14																				
15																				
16																				
17																				
18																				

1. Liquiditätszuflüsse (Einnahmen)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.1. Vereinbarter Kaufpreis LIGNUM nobilis	31.713																			
1.2. Zinserträge aus Rücklagen		333	273	209	142	76	2	55	14	82	16	175	123	66	15	156	116	82	24	
1.3. Erträge aus der Liquidierung von Rücklagen		1.571	1.663	1.770	1.883	2.003	2.131	1.731	1.744	1.604		1.508	1.564	1.210	1.263	1.086	983	1.024		
1.4. Erlöse aus Verkauf von "freiem" Rundholz (nicht LIGNUM nobilis)											9.390								35.859	
Summe Liquiditätszuflüsse	31.713	1.904	1.936	1.979	2.025	2.079	2.133	1.786	1.758	1.686	9.406	1.683	1.687	1.276	1.278	1.242	1.099	1.106	35.883	

2. Liquiditätsabflüsse (Ausgaben)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
2.1. Anschaffung von Parzelle mit Kirsch-Baumbestand	14.476																			
2.2. Anschaffung von Rücklagen	12.215										4.242									19.855
2.3. Sicherheitsleistung	361																			
2.4. Produktentwicklung	190																			
2.5. Marketing	412																			
2.6. Vertrieb	2.537	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	
2.7. Geschäftsführung und Verwaltung	1.522	263	267	280	295	316	339	369	327	292	263	239	217	200	182	173	162	152	142	
2.8. Rechts- und Steuerberatung		33	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	
2.9. Wirtschaftsprüfer		65	67	68	70	72	74	75	77	79	81	83	85	87	90	92	94	97	99	
2.10. Pflege von Baumbestand	1.370	1.397	1.425	1.454	1.484	1.484	1.519	1.134	1.147	1.107	1.130	1.152	1.175	778	794	764	629	642	654	
2.11. Zertifizierung von Baumbestand		14	13	13	12	12	11	11	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
2.12. Ernte- u. Nacharbeiten											661								1.842	
2.13. Transport, Anlieferung											2.333								9.327	
2.14. Rundholz-Verkaufs-Nebenkosten											486								3.749	
Summe Liquiditätsabflüsse	31.713	1.904	1.936	1.979	2.025	2.079	2.133	1.786	1.758	1.686	9.406	1.683	1.687	1.276	1.278	1.242	1.099	1.106	35.883	

3. Entwicklung der Rücklagen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
3.1. Zugang (+) / Abgang (-) von Rücklagen- Buchwert	12.215	-1.571	-1.663	-1.770	-1.883	-2.003	-2.131	-1.731	-1.744	-1.604	4.242	-1.509	-1.564	-1.210	-1.263	-1.086	-983	-1.024	19.855
3.2. Zugang (+) / Abgang (-) von Rücklagen- stille Reserven	1.171	554	887	965	1.044	1.127	1.207	821	777	438	-542	574	431	443	427	62	62	61	60
Rücklagen-Bestand am 31.12.	13.386	12.369	11.593	10.788	9.949	9.079	8.149	7.239	6.272	5.106	8.806	7.872	6.739	5.972	5.136	4.112	3.191	2.228	22.143

Hinweis: Diese Übersicht über die geplante Mittelverwendung bei LIGNUM gibt keine Auskunft über den Cash-flow des Anlegers (dessen Erträge). Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Investition für den Anleger ist dessen Cash-flow, der auf Seite 41 gezeigt ist, zu Grunde zu legen.

7.3.3. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss bei LIGNUM für Robinie bezogen auf eine Parzelle von 1 ha mit Sicherheit des Käufers, angenommene Kaufpreiszahlung am 30.06.2010

Id.	Nr.	Jahre																				
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1. Liquiditätszuflüsse (Einnahmen)																						
	1.1	33.894																				
	1.2		398	322	241	164	74	248	165	58	94	5	274	197	117	31	229	190	146	105	72	15
	1.3		2.000	2.118	2.253	2.385	2.538	2.165	2.316		2.389	2.488	2.020	2.113	2.216		992	1.039	1.091	991	1.027	
	1.4									6.082						11.552						39.801
	Summe Liquiditätszuflüsse	33.894	2.398	2.440	2.494	2.549	2.612	2.413	2.481	6.140	2.483	2.493	2.294	2.310	2.333	11.583	1.221	1.229	1.237	1.096	1.099	39.816
2. Liquiditätsabflüsse (Ausgaben)																						
	2.1	14.136																				
	2.2	14.351								219						4.869						25.555
	2.3	424																				
	2.4	203																				
	2.5	441																				
	2.6	2.712	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169	169
	2.7	1.627	257	260	272	288	309	332	361	319	284	255	231	208	191	173	164	152	142	131	119	117
	2.8		35	36	37	37	38	39	40	41	42	43	44	46	47	48	49	50	52	53	54	56
	2.9		69	71	73	75	77	79	81	83	85	87	89	91	93	96	98	101	103	106	108	111
	2.10	1.854	1.891	1.929	1.968	2.006	1.784	1.820	1.857	1.857	1.894	1.931	1.754	1.789	1.825	1.109	733	749	763	629	641	655
	2.11		14	13	14	12	13	10	10	9	9	8	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8
	2.12									719						939						2.019
	2.13									2.572						3.883						10.131
	2.14									152						289						995
	Summe Liquiditätsabflüsse	33.894	2.398	2.440	2.494	2.549	2.612	2.413	2.481	6.140	2.483	2.493	2.294	2.310	2.333	11.583	1.221	1.229	1.237	1.096	1.099	39.816
3. Entwicklung der Rücklagen																						
	3.1	14.351	-2.000	-2.118	-2.253	-2.385	-2.538	-2.165	-2.316	219	-2.389	-2.488	-2.020	-2.113	-2.216	4.869	-992	-1.039	-1.091	-991	-1.027	25.555
	3.2	1.285	752	1.245	1.394	1.553	1.723	685	753	822	1.148	-1.91	-318	-339	-360	-382	-539	870	-324	-337	-343	-351
	Rücklagen-Bestand am 31.12.	156.36	14.388	13.515	12.656	11.824	11.009	9.529	7.966	9.007	7.766	5.087	2.749	297	-2.279	2.208	677	508	-907	-2.235	-3.605	21.599

Hinweis: Diese Übersicht über die geplante Mittelverwendung bei LIGNUM gibt keine Auskunft über den Cash-flow des Anlegers (dessen Erträge). Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Investition für den Anleger ist dessen Cash-flow, der auf Seite 41 gezeigt ist, zu Grunde zu legen.

7.3.4. Geplante Mittelverwendung und Kapitalfluss bei LIGNUM für Schwarznuß bezogen auf eine Parzelle von 1 ha mit Sicherheit des Käufers, angenommene Kaufpreiszahlung am 30.06.2010

Idf. Nr.	Jahre																					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

1. Liquiditätszuflüsse (Einnahmen)

1.1. Vereinnahmter Kaufpreis LIGNUM nobilis	37.247																						
1.2. Zinsertäge aus Rücklagen	546	483	418	348	273	193	115	26	8	43	48	65	36	78	63	34	948	935	922	907	895	846	
1.3. Erträge aus der Liquidierung von Rücklagen	1.629	1.728	1.842	1.961	2.095	2.235	2.381	2.466	2.466	2.390	2.357	2.322	2.357	2.301	2.329		330	352	372	406	442		
1.4. Erlöse aus Verkauf von "freiem" Rundholz (nicht LIGNUM nobilis)																34.740						123.945	
Summe Liquiditätszuflüsse	37.247	2.174	2.211	2.200	2.309	2.368	2.428	2.496	2.492	2.464	2.423	2.405	2.387	2.393	2.379	2.392	34.774	1.278	1.287	1.294	1.313	1.337	124.191

2. Liquiditätsabflüsse (Ausgaben)

2.1. Anschaffung von Parzelle mit Schwarznuß-Baumbestand	14.556																						
2.2. Anschaffung von Rücklagen	16.722																23.592						107.138
2.3. Sicherheitsleistung	494																						
2.4. Produktentwicklung	223																						
2.5. Marketing	484																						
2.6. Vertrieb	2.980	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186
2.7. Geschäftsführung und Verwaltung	1.788	247	250	262	277	298	321	349	307	271	242	217	195	177	159	149	137	127	116	102	101	103	105
2.8. Rechts- und Steuerberatung		38	39	40	41	42	43	44	45	47	48	49	50	51	53	54	55	57	58	60	61	63	64
2.9. Wirtschaftsprüfer		76	78	80	82	84	86	89	91	93	95	98	100	103	105	108	111	113	116	119	122	125	128
2.10. Pflege von Baumbestand	1.614	1.646	1.679	1.712	1.746	1.782	1.817	1.854	1.888	1.844	1.844	1.847	1.848	1.868	1.887	1.897	1.897	1.897	1.897	1.897	1.897	1.897	1.897
2.11. Zertifizierung von Baumbestand		13	12	13	11	12	10	11	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
2.12. Ernte- u. Nacharbeiten																	1.636						1.261
2.13. Transport, Anlieferung																	5.575						6.278
2.14. Rundholz-Verkaufs-Nebenkosten																	2.285						8.154
Summe Liquiditätsabflüsse	37.247	2.174	2.211	2.280	2.309	2.368	2.428	2.496	2.492	2.464	2.423	2.405	2.387	2.393	2.379	2.392	34.774	1.278	1.287	1.294	1.313	1.337	124.191

3. Entwicklung der Rücklagen

3.1. Zugang (+) / Abgang (-) von Rücklagen- Buchwert	16.722	-1.629	-1.728	-1.842	-1.961	-2.095	-2.235	-2.381	-2.466	-2.466	-2.390	-2.357	-2.322	-2.357	-2.301	-2.329	23.592	-330	-352	-372	-406	-442	107.138
3.2. Zugang (+) / Abgang (-) von Rücklagen- stille Reserven	2.219	647	939	1.045	1.158	1.277	1.403	1.532	1.666	1.537	1.235	1.024	777	656	345	180							
Rücklagen-Bestand am 31.12.	18.941	17.959	17.170	16.373	15.570	14.752	13.920	13.071	12.271	11.352	10.207	8.874	7.329	5.628	3.672	1.523	25.115	24.785	24.433	24.061	23.655	23.213	130.351

Hinweis: Diese Übersicht über die geplante Mittelverwendung bei LIGNUM gibt keine Auskunft über den Cash-Flow des Anlegers (dessen Erträge). Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Investition für den Anleger ist dessen Cash-Flow, der auf Seite 41 gezeigt ist, zu Grunde zu legen.

7.4. Kontrolle der Mittelverwendung

In den Kauf- und Dienstleistungsverträgen ist bestimmt, dass ein Wirtschaftsprüfer die Einhaltung der Mittelverwendungs-Bestimmungen anhand der Jahresabschlüsse der LIGNUM Edelholz Investitionen AG (Ihr Vertragspartner) testiert.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AUDIT TAX & CONSULTING SERVICES GMBH, Berlin, ist mit der Testierung beauftragt. Der gleiche Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich auch zukünftig die Testierung vornehmen.

7.5. Risiken in der Mittelverwendung

Die geplante Mittelverwendung beruht, was die anfänglichen Kosten anbelangt, auf Erfahrungen und Verträgen. Aller Voraussicht nach werden die anfänglichen tatsächlichen Kosten nahe bei den geplanten Kosten liegen, sieht man von nicht vorhergesehenen, außergewöhnlichen Situationen ab, die nicht geplante Kosten mit sich bringen können.

Die zukünftigen Kosten sind geplant auf der Basis der gegenwärtigen Kosten und Annahmen über Kostensteigerungen, die generell vorsichtig getroffen wurden. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass tatsächliche zukünftige Kosten wesentlich über den geplanten liegen. Prinzipiell können jederzeit unvorhergesehene Situationen mit nicht geplanten Kosten auftreten. Deshalb sind über den gesamten Zeitraum erhebliche Reserven (Rücklagen) eingestellt.

Die laufenden Kosten, einschließlich Pflege- und Zertifizierungskosten, werden hauptsächlich aus Rücklagen in Form von Edelholz-Beständen finanziert. Diese Form der Rücklagen bietet eine hohe Kapitalverzinsung, was sich in der Rendite für die Anleger niederschlägt. Wir erwarten, dass wir die Rücklagen bedarfsgerecht liquidieren können. Es besteht ein gewisses Risiko, dass dieses nicht im erforderlichen Maße möglich ist, speziell, wenn sowohl die Investitions-Angebote von LIGNUM für Privatanleger wesentlich schlechter als gegenwärtig nachgefragt werden als auch Groß-Investoren nicht kaufen.

8. Edelholz-Aufkommen

8.1. Generelle Abhängigkeiten

Das Aufkommen an Edelholz in unseren Pflanzungen ist generell abhängig von

- genetischer Veranlagung der angebauten Edelholzarten und -sorten
- natürlichen Bedingungen
 - Klima, insbesondere: Niederschläge, Länge der Vegetationsperiode, Licht-Angebot
 - Boden, insbesondere: Konsistenz, Wasserspeichervermögen, chemische Zusammensetzung, verfügbare Nährstoffe
- Anbauweise, insbesondere: Pflanz-Schema, Auslichtungs-Schema, Astung, Vermeidung von konkurrierender Bodenvegetation, Düngung, Schutz gegen Schädlinge.

Aufkommens-Prognosen sind nie allgemein gültig, sondern immer nur für konkret bestimmte Voraussetzungen bezüglich der vorstehenden Einflussfaktoren. Jeder dieser Faktoren kann bestimmend / begrenzend sein, sich sehr stark auf das Aufkommen auswirken. Unsere Aufkommens-Prognosen für die einzelnen Edelholzarten bezieht sich auf die bei / durch uns in Bulgarien gegebenen / hergestellten Voraussetzungen.

Beim Aufkommen ist nicht nur die bloße Menge zu sehen, sondern mindestens genauso der Rundholz-Durchmesser und noch mehr die Güte (Fehlerfreiheit) des Edelholzes. Der Durchmesser des Rundholzes bestimmt die Schnittholzausbeute. Bei Verdoppelung des Durchmessers z. B. von 20 cm auf 40 cm verdoppelt sich die Schnittholz-Ausbeute von etwa 25 % auf ca. 50 %.

Edelholz hoher Güte bedeutet: gerade, ebenmäßige Form (spannungsarmes Schnittholz), Freiheit von Astknoten (keine Spannungen, keine Gefahr von Rissen, keine ästhetische Beeinträchtigungen), Freiheit von Fraßstellen und Faulstellen. Geht es um Edelholz, also anspruchsvollste Verwendungen, so setzt das ausgezeichnete Güte voraus. Sehr hohe Güte (praktisch völlige Fehlerfreiheit) in Verbindung mit Durchmessern ab 40 cm gestatten die Verwendung zur Herstellung von Furnier. Durchmesser des Rundholzes und noch mehr die Güte bestimmen somit die je m³ erzielbaren Edelholz-Preise (siehe Seite 35).

Die von uns angebauten Edelholzarten/ -sorten zeichnen sich aus durch

- geraden, ebenmäßigen Wuchs
- sehr schnelles Wachstum
- hohe Holz-Dichte
- Schönheit in Farbe und Textur.

Die natürlichen Bedingungen für unsere Pflanzungen sind als bestmögliche zu bezeichnen. Auf Grund der südlichen Lage Bulgariens (unsere Pflanzungen befinden sich auf der Breite von Florenz) und des gemäßigten kontinentalen Klimas ist eine lange Vegetations-Periode mit reichlichem Licht-Angebot (viele Sonnen-Tage) zu verzeichnen, wobei ausreichend Niederschläge fallen (siehe Seite 19). Die Pflanzungen werden nur auf „top“ geeigneten Böden angelegt, Schwarzerden oder leichten alluvialen Schwemmböden mit der richtigen Zusammensetzung. Die Bodenbeschaffenheit wird jeweils vor Kauf der Grundstücke untersucht. Zugleich wird auf ein günstiges Mikroklima geachtet.

Unsere Anbauweise ist darauf gerichtet, bei Erreichung der geplanten Edelholz-Mengen und Rundholz-Durchmesser eine möglichst hohe Güte zu erreichen.

Die Balance zwischen Menge, Durchmesser und Güte wird bestimmt durch das Pflanz-Schema, das Auslichtungs-Schema sowie die Astung (das Entfernen noch lebender und damit aktiv zum Baum-Wachstum beitragender Äste, um Holz mit weniger Ast-Spuren, d. h. hoher Güte zu erzielen). Wirkung und Zusammenspiel der Einfluss-Faktoren sind sehr komplex. Die grundlegenden Abhängigkeiten sind jedoch leicht einsehbar. Das Pflanz- und in den späteren Jahren das Auslichtungs-Schema bestimmen den Standraum und damit das Licht-, Wasser- und Nährstoff-Angebot, das je Baum zur Verfügung steht. Zu geringer Standraum beeinträchtigt das Durchmesser-Wachstum, zu großer Standraum, d. h. zu wenig Bäume je Flächeneinheit – mindert die je Flächeneinheit geerntete Menge. Die Astung wiederum beeinträchtigt sowohl das Durchmesser-Wachstum als auch mittelbar (bei gegebener Anzahl der Bäume je Flächeneinheit) die Menge, denn die in den Blättern erfolgende Fotosynthese, die den Biomassen-Zuwachs einschließlich Holz-Zuwachs bestimmt, wird entsprechend verringert.

Die wichtigsten Eckpunkte der Anbauweise sind:

- frühe Herausbildung eines astfreien Stammes durch Astung zur Erreichung höchster Edelholz-Güte
- rechtzeitiges Auslichten, so dass keine Wachstumsverlangsamung eintritt
- regelmäßige mechanische Bodenbearbeitung zur Unterdrückung von Bodenvegetation, Durchlüftung des Bodens und Minderung der Verdunstung von Boden-Feuchtigkeit
- vorbeugende gesundheitserhaltende und schädlingsvermeidende Maßnahmen.

8.2. Aufkommens-Prognosen

8.2.1. Überblick

Baumart	Ernte	Baumalter bei Ernte in Vegetationsperioden	Rundholz-Aufkommen in m³/ha			Rundholzvorrat in m³/ha						Anzahl der Bäume	
			Prog-nose „low“	Prog-nose „middle“	Prog-nose „high“	vor Ernte			nach Ernte			vor Ernte	nach Ernte
						Prog-nose „low“	Prog-nose „middle“	Prog-nose „high“	Prog-nose „low“	Prog-nose „middle“	Prog-nose „high“		
Maulbeere	Schlussenernte	12	90,4	97,5	103,0	90,4	97,5	103,0	0,0	0,0	0,0	400	0
Kirsche	1. Zwischenernte	10	21,3	27,0	33,4	42,6	54,0	66,8	21,3	27,0	33,4	400	200
Kirsche	Schlussenernte	18	77,9	97,6	119,6	77,9	97,6	119,6	0,0	0,0	0,0	200	0
Robinie	1. Zwischenernte	8	27,4	30,4	33,4	54,8	60,8	66,8	27,4	30,4	33,4	400	200
Robinie	2. Zwischenernte	14	41,1	45,8	50,4	82,2	91,6	100,8	41,1	45,8	50,4	200	100
Robinie	Schlussenernte	20	95,5	106,1	116,7	95,5	106,1	116,7	0,0	0,0	0,0	100	0
Schwarznuss	1. Zwischenernte	16	41,7	61,3	85,3	83,4	122,6	170,6	41,7	61,3	85,3	400	200
Schwarznuss	Schlussenernte	22	82,6	119,0	165,0	82,6	119,0	165,0	0,0	0,0	0,0	200	0

8.2.2. Maulbeere – *Morus alba* L.

Die Maulbeere stammt aus Ostasien. Der Baum kann eine Höhe von bis zu 30 Metern und Stammdicke bis zu einem Meter erreichen. Das Holz ist hart, fest, zäh und lässt sich gut bearbeiten.

Die Verwendung erfolgt hauptsächlich für: Möbelbau, Innenausbau, Kunstschlerei, Drechslerei, Modellbau, Fußböden, Böttcherei, Intarsien, Schiffs- und Bootsbau, Fässer.

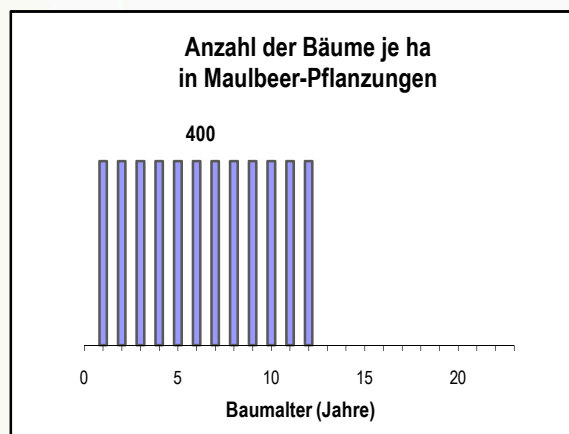
Durch einen speziell gesteuerten Wuchs bei LIGNUM wird das enorme Wachstumspotenzial der Maulbeere frühzeitig zur vollen Entfaltung gebracht.

Deswegen ist die Maulbeere der Kurzläufer; vollständige Ernte schon nach 12 Jahren. Das Pflanzschema ist 5x5 m, d.h. es sind 400 Bäume je Hektar gepflanzt.

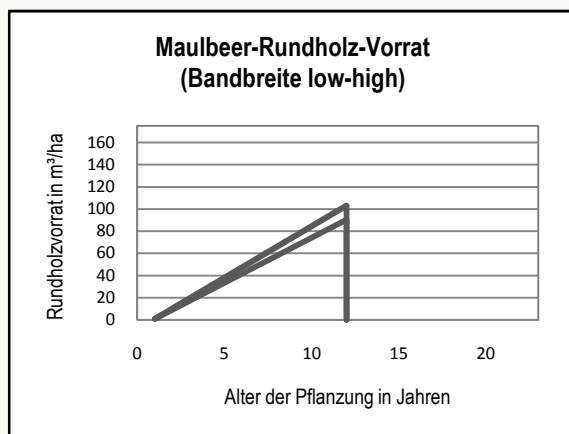
Um innerhalb der kurzen Wachstumszeit bis zur Edelholzernte ein möglichst hohes Edelholz-Aufkommen zu erzielen, erfolgt die Astung der Bäume nur bis zu einer Stammhöhe von knapp 3 m, um schnell eine möglichst große Krone und damit einen maximalen Holzuwachs in der kurzen Wachstumszeit zu erreichen.

Wir gehen von einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs des Brusthöhen-Durchmessers der Bäume in der Bandbreite von 2,6 bis 2,8 cm (Prognosen „low“ bis „high“) aus. Daraus ergibt sich ein prognostizierter Rundholzertrag von 90,4 bis 103,0 m³/ha.

Auf Grund des Pflanz- und des Auslichtungs-Schemas entwickelt sich die Anzahl der Bäume je ha wie folgt:



Der Rundholzvorrat entwickelt sich schematisch wie folgt:



8.2.3. Kirsche – *Prunus avium* L.

Die Kirsche stammt aus dem Balkangebiet. Der Baum erreicht eine Höhe von bis zu 20 Metern und eine Stammdicke bis zu 60 Zentimetern.

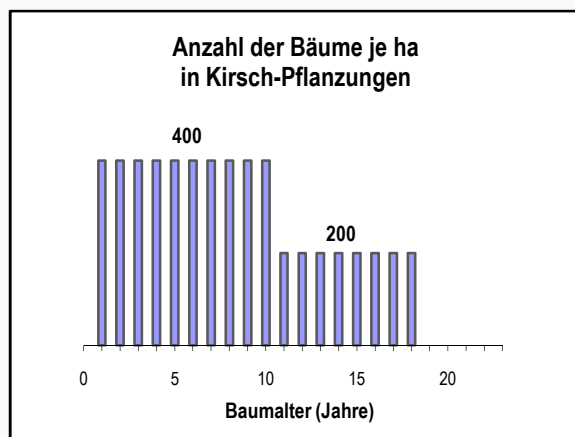
Die Verwendung erfolgt insbesondere für hochwertige Möbel, im Innenausbau und im Bootsbau (statt Mahagoni), ebenso für Musikinstrumente.

Es ist eine 18-jährige Wachstumszeit mit einer Zwischenernte nach 10 Jahren vorgesehen. Das Pflanzschema ist 5x5 m, d.h. es sind 400 Bäume je Hektar gepflanzt.

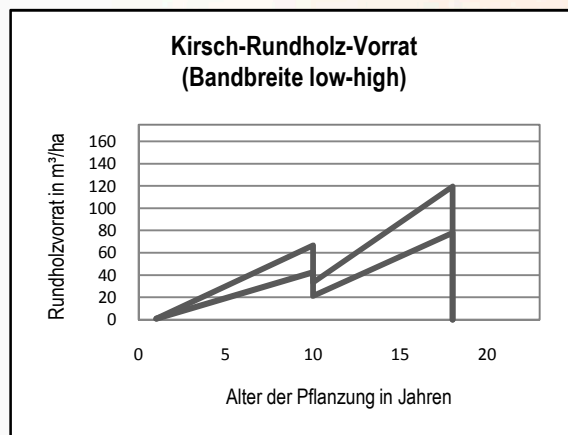
Die Astung der Bäume erfolgt bis zu einer Stammhöhe von ca. 5,5 m.

Wir gehen von einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs des Brusthöhen-Durchmessers der Bäume in der Bandbreite von 1,8 bis 2,2 cm (Prognosen „low“ bis „high“) aus. Nach 10 Jahren wird die Hälfte der Bäume geerntet. Daraus ergibt sich ein Rundholzertrag von 21,3 bis 33,4 m³/ha. Der Rundholzertrag aus der Schlussernte nach 18 Jahren beträgt 77,9 bis 119,6 m³/ha.

Auf Grund des Pflanz- und des Auslichtungs-Schemas entwickelt sich die Anzahl der Bäume je ha wie folgt:



Der Rundholzvorrat entwickelt sich schematisch wie folgt:



8.2.4. Robinie – *Robinia pseudoacacia* L.

Die Robinie stammt aus dem Osten der USA. Sie erreicht eine Höhe von bis zu 25 Metern, und eine Stammdicke bis zu 80 Zentimetern. Sie ist extrem widerstandsfähig und jedem tropischen Edelholz ebenbürtig bis überlegen.

Die Verwendung ist universell, z.B. für Innenmöbel und -Ausbau, Parkett, Bootsbau, Garten-Möbel, Sport- und Spielplatzgeräte, Garten- und Landschaftsbau, Konstruktionsholz für sehr hohe Belastungen.

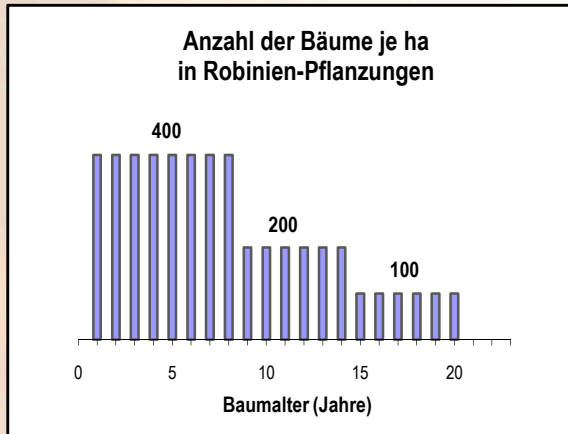
Die LIGNUM-Robiniensorten weisen sehr gerade wachsende Stämme und sehr schnelles Wachstum auf.

Es ist eine 20-jährige Wachstumszeit mit Zwischenernten nach 8 und nach 14 Jahren vorgesehen. Das Pflanzschema ist 5x5 m, d.h. es sind 400 Bäume je Hektar gepflanzt.

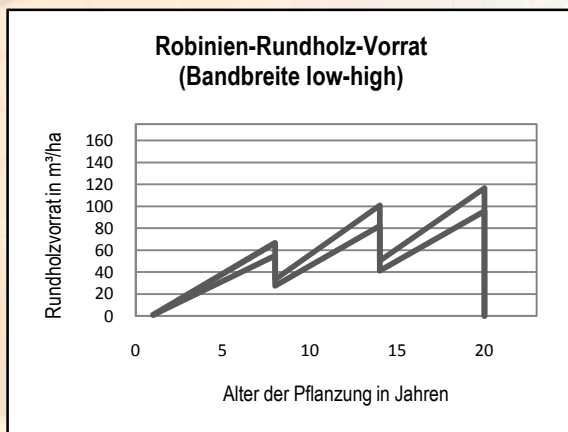
Die Astung der Bäume erfolgt bis zu einer Stammhöhe von ca. 10,5 m.

Wir gehen von einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs des Brusthöhen-Durchmessers der Bäume in der Bandbreite 2,0 – 2,2 cm (Prognosen „low“ bis „high“) aus. Nach 8 und 14 Jahren wird jeweils die Hälfte der vorhandenen Bäume geerntet. Daraus ergibt sich für die Zwischenernte nach 8 Jahren ein Rundholzertrag von 27,4 bis 33,4 m³/ha, für die Zwischenernte nach 14 Jahren ein Rundholzertrag von 41,1 bis 50,4 m³/ha und für die Schlussernte ein Rundholzertrag von 95,5 bis 116,7 m³/ha.

Auf Grund des Pflanz- und des Auslichtungs-Schemas entwickelt sich die Anzahl der Bäume je ha wie folgt:



Der Rundholzvorrat entwickelt sich schematisch wie folgt:



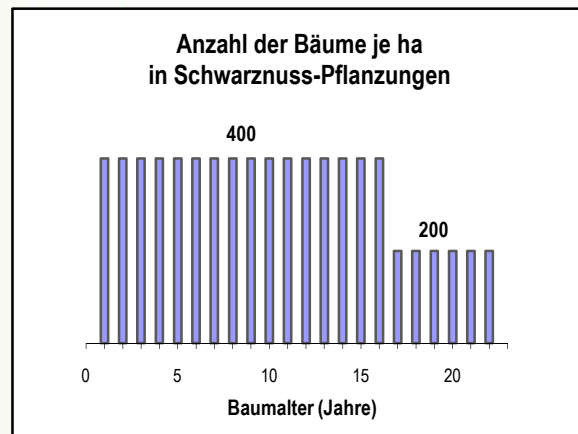
Unter optimalen Anbaubedingungen erreicht sie bereits nach 22 Jahren einen Stammdurchmesser von bis zu 40 Zentimetern. Das ermöglicht eine erste Zwischenernte nach 16 und die Schlussernte nach 22 Jahren.

Es ist eine 22-jährige Wachstumszeit vorgesehen, mit einer Zwischenernte nach 16 Jahren. Das Pflanzschema ist 5x5 m angelegt, d.h. es sind 400 Bäume je Hektar gepflanzt.

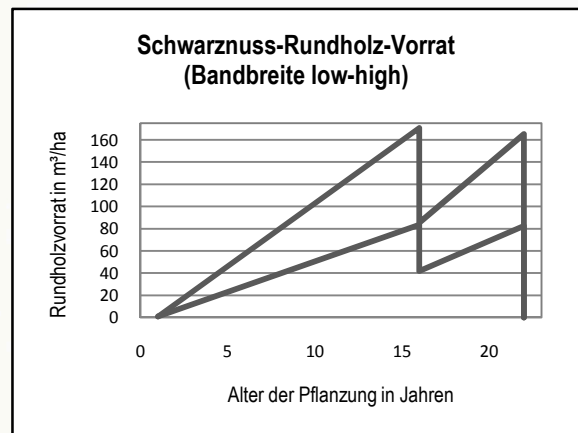
Die Astung der Bäume erfolgt bis zu einer Stammhöhe von ca. 5,5 m.

Wir gehen von einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs des Brusthöhen-Durchmessers der Bäume in der Bandbreite von 1,5 bis 2,1 cm (Prognosen „low“ bis „high“) aus. Daraus ergibt sich für die Zwischenernte nach 16 Jahren ein Rundholzertrag von 41,7 bis 85,3 m³/ha und für die Schlussernte ein Rundholzertrag von 82,6 bis 165,0 m³/ha.

Auf Grund des Pflanz- und des Auslichtungs-Schemas entwickelt sich die Anzahl der Bäume je ha wie folgt:



Der Rundholzvorrat entwickelt sich schematisch wie folgt:



8.2.5. Schwarznuss – *Juglans nigra* L.

Die Schwarznuss stammt aus dem Osten der USA und erreicht eine Höhe bis 25 Meter sowie eine Stammdicke bis zu einem Meter.

Die Verwendung erfolgt für Möbel, Inneneinrichtungen, Wand- und Deckenvertäfelungen, Parkett, Paneele, Türen. Spezialholz zum Drechseln und Schnitzen, für Musikinstrumente, Intarsien, Gewehrschäfte. Insbesondere der Furnierholzbedarf unterliegt steigender Nachfrage. Holzexperten prognostizieren mittel- und langfristig erhebliche Preissteigerungen.

Die Schwarznuss hat die natürliche Veranlagung eines geraden Stammwuchses, weswegen die Wildform angebaut werden kann.

8.3. Aufkommens-Risiken

Das prognostizierte Rundholz-Aufkommen „low“ ist mit einer Reserve von ca. 10 % ausreichend, um die Ansprüche der Anleger zu erfüllen. Wenn nachstehende Risiken in sehr großem Umfang zum Tragen kommen, kann das Aufkommen „low“ so stark unterschritten werden, dass die Ansprüche der Anleger nicht mehr in vollem Umfang erfüllt werden können.

Bei den Aufkommens-Risiken sind zu unterscheiden solche, die sich generell, d. h. auf das Aufkommen aus allen Pflanzungen auswirken können, und Risiken, die ihrem Wesen nach auf Einzelfälle, also einzelne Pflanzungen oder Teile davon begrenzt sind. Nur die generellen Risiken können bei den hohen eingestellten Reserven eventuell dazu führen, dass das zur Erfüllung der Anleger-Ansprüche erforderliche Aufkommen nicht zur Verfügung steht.

Einzel-Aufkommens-Ausfälle für sich genommen werden praktisch immer mit den vorhandenen Reserven aufgefangen werden können. Nur bei unwahrscheinlicher Gleichzeitigkeit verschiedener Einzel-Ausfälle in großem Umfang kann es zu nicht beherrschbaren Aufkommens-Ausfällen kommen.

Ungenügende Pflege (einschließlich Bewachung) der Baumbestände infolge schlechten Managements vor Ort und / oder finanzieller Engpässe ist das am meisten zu beachtende generelle Risiko.

Das Management vor Ort erfüllt nachweislich alle Anforderungen. Es steht auf einer ausreichend breiten personellen Basis und es werden planmäßig Nachwuchskräfte entwickelt. Bei plötzlichem unerwartetem Ausfall von Funktionsträgern ist es möglich, Ersatz zu finden. Die Finanzierung der Pflege bis zur Abschluss-Ernte ist durch Bildung entsprechender Rücklagen und großes Eigenvermögen abgesichert.

Im wenig wahrscheinlichen Fall, dass wir aus unseren Rücklagen in Edelholz-Baumbestände zeitweilig nicht genügend Liquidität gewinnen können – z. B. durch einen tiefen Einbruch auf dem Kapitalmarkt – kann die Pflege leiden. Sind die Bäume schon älter (ca. ab 8 Jahre), so werden die Auswirkungen nicht mehr gravierend sein.

Werden aber die jungen Bäume nicht intensiv genug gepflegt, so werden eventuell die Aufkommens- und Qualitätsziele nicht erreicht werden.

Biologische Faktoren in Form von nicht beherrschbaren Schädlingen oder Krankheiten sind prinzipiell ein anderes generelles Risiko. Solche Schädlinge oder Krankheiten sind z. Z. jedoch weltweit nicht bekannt. Dass plötzlich nicht beherrschbare Schädlinge oder Krankheiten auftauchen, ist wenig wahrscheinlich. Zur Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten gibt es heute aus dem Land- und Obstbau ein hocheffektives Arsenal von Mitteln, die auch ökologisch vertretbar sind. Resistenz der Schädlinge bzw. Krankheitserreger kann sich nur im Ergebnis längerer Anwendung der Gegenmittel entwickeln. Und, die neuen Schädlinge oder Krankheiten müssten sich überhaupt erst einmal auf die vielen, voneinander mehr oder weniger weit entfernten Pflanzungen ausbreiten.

Brand ist ein Einzel-Risiko, das häufig überschätzt wird. Ein reales Risiko ist das nicht. Gepflegte Pflanzungen ohne trockene Bodenvegetation mit großen Abständen zwischen den Bäumen brennen im Prinzip nicht, selbst bei Brandstiftung. Ein Anfangs-Brand breitet sich nicht aus.

Die angebauten Edelhölzer sind zudem schwer entflammbar (haben keine leicht entzündlichen Bestandteile). Deshalb ist zum Einleiten und Aufrechterhalten des Brennens eine sehr hohe Temperatur erforderlich. Nur dichte trockene Bodenvegetation in Verbindung mit trockenem Strauchwerk und Ästen, ganzen trockenen Bäumen, können die notwendige hohe Temperatur zustande bringen und aufrecht erhalten. All das gibt es in den Pflanzungen nicht.

Schließlich werden die Pflanzungen spätestens ab dem 4. Jahr durchgängig bewacht, allerdings nicht wegen Brandgefahr sondern wegen des nachstehenden Risikos.

Diebstahl ist ein reales Risiko, dem man mit durchgängiger professioneller Bewachung begegnen muss. Das ist ein wesentlicher Bestandteil der kalkulierten Pflege-Kosten. Konsequente Bewachung vorausgesetzt ist nicht mit großen Aufkommens-Ausfällen durch Diebstahl zu rechnen. Größere Edelholz-Mengen lassen sich nicht unbemerkt ernten, transportieren, lagern und verkaufen.

Sturmschäden sind ebenfalls ein in Summe unbedeutendes Risiko. Es bedarf schon extremen Sturms, um die Bäume zu brechen oder zu entwurzeln, zumal sie nicht einzeln stehen sondern sich gegenseitig schützen. In den Regionen, in denen sich unsere Pflanzungen befinden, treten extreme Stürme selten auf. Sollte es doch einmal einen solchen Sturm geben, so würde das ein lokal begrenztes Ereignis sein, das nur eine oder wenige Pflanzungen berührt.

Überschwemmungen sind ebenfalls keine Gefahr für die Pflanzungen. Bei den meisten Pflanzungen sind Überschwemmungen auf Grund des Geländeprofiles ausgeschlossen. In einigen Pflanzungen kann es bei extremem Hochwasser oder Niederschlägen zu geringfügigen Überschwemmungen kommen. Die macht aber den Bäumen nichts aus, eher im Gegenteil.

Erdbeben sind zwar in Bulgarien durchaus möglich, denn Bulgarien liegt in einer Erdbeben-Region. Bäume nehmen jedoch keinen Schaden bei Beben, wenn nicht zufällig ein Riss unter einem Baum verläuft.

Die Betriebs-Gebäude unseres Forstbetriebes sind gemäß den Bauvorschriften für Erdbeben ausgelegt.

Klimawandel erscheint bei uns nicht als großes Risiko. Die angebaute Edelholz-Arten weisen eine große Klimatoleranz auf. Sie gedeihen im gesamten Spektrum von gemäßigtem bis mediterranem Klima, jeweils ausreichende Versorgung mit Wasser in der Vegetationsperiode vorausgesetzt. Unsere Anbau-Region zeichnet derzeit jeweils ein stabiles optimales Klima aus. Wenn der Klimawandel von diesen jeweiligen Optima in eine ungünstige Richtung wegführt – problematisch wäre nur eine erhebliche Verringerung der Niederschläge – so kann das zu einem langsameren Baumwachstum führen. Die vorgesehene Wachstumszeit für die Bäume von 20 Jahren ist jedoch für den Klimawandel eine relativ kurze Zeit und die Richtung des Klimawandels verläuft in unserem Anbau-Gebiet auch nicht in die ungünstige Richtung. Wir rechnen daher nicht mit wesentlichen Beeinträchtigungen unserer Aufkommens-Ziele durch den Klimawandel.

9. Edelholz-Markt

9.1. Überblick

Unter Edelhölzern sind Holzarten zu verstehen, die wegen ihrer speziellen Eigenschaften für besonders anspruchsvolle Verwendungen prädestiniert / ausschließlich einsetzbar sind. Solche Verwendungen sind speziell

- hochwertige Möbel
- luxuriöse Innen-Ausstattungen von Gebäuden / Räumen (Verkleidungen, Bodenbeläge, Treppen usw.)
- Luxus-Schiffe (Einbauten, Deck und Aufbauten, auch ganze Boote)
- Sport-Geräte, Musik-Instrumente, Kunst-Gegenstände
- hochwertige Fenster und Türen
- spezielle Holz-Konstruktionen, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind
- spezielle Verwendungen im Freien (Gartenmöbel, Garten-Bau, Wasser-Bau)

Edelhölzer zeichnen sich zuerst einmal durch Härte und sonstige gute physikalisch-mechanische Eigenschaften aus, wobei es aber erhebliche Unterschiede gibt. Wodurch sich die Edelhölzer insbesondere von den gewöhnlichen Harthölzern abheben, ist ihre ästhetische Qualität (Farbe, Textur) sowie ihre Bearbeitbarkeit, insbesondere die erzielbare Kantenqualität und Oberflächengüte (einschließlich Polierbarkeit). Eine besondere Klasse bilden die Edelhölzer, die neben den vorstehenden Eigenschaften zusätzlich noch besondere Dauerhaftigkeit (Widerstandsfähigkeit gegen Umwelt-Einflüsse im Freien) aufweisen.

Anspruchsvollste Verwendungen setzen nicht nur die besonderen Eigenschaften des Holzes an sich voraus, sondern auch ausgezeichnete Holz-Güte (Freiheit von Holz-Fehlern wie Astknoten, Fraßstellen, Faulstellen; Spannungsfreiheit auf Grund gleichmäßiger Holzstruktur; ausreichende Abmessungen).

Der Begriff Edelholz impliziert also zwingend auch ausgezeichnete Holz-Güte.

Wenn man von Edelholz spricht, spricht man immer von Kernholz, nicht von Splintholz. Splintholz nennt man das jüngere, am Stamm außen liegende Holz, das noch nicht ausgereift ist und noch nicht die endgültigen Eigenschaften des Kernholzes besitzt. Die Zeit für die Umwandlung von Splintholz in Kernholz und damit der Anteil des Splintholzes am Rundholz ist bei den verschiedenen Baumarten sehr unterschiedlich. Am schnellsten erfolgt die Umwandlung bei der Kirsche, bei der man das Splintholz praktisch nicht unterscheiden muss. Bei den anderen angebauten Edelholzarten erfolgt die Umwandlung innerhalb von ca. 3 Jahren.

In der Tabelle auf dieser Seite sind die wichtigsten Edelhölzer und Harthölzer gegenübergestellt.

Das absolute Spitzen-Edelholz, das insgesamt gesehen die besten Eigenschaften aufweist, ist objektiv die Robinie. Danach kommen mehr oder weniger gleichrangig Mahagoni, Teak, Maulbeere, Kirsche sowie Wall- und Schwarznuss.

Wegen der überwiegend sehr schlechten Holz-Güte aus un gepflegten Wild-Robinien-Beständen und hieraus sehr geringen Aufkommens an Robinien-Holz hoher Güte hat Robinie noch nicht die verdiente Marktstellung. Robinie aus unseren Pflanzungen besitzt aber alles Potential, den gebührenden Platz einzunehmen.

Die Verwendungs-Grenzen zwischen Edelholz und den gewöhnlichen Harthölzern sind in gewissem Maße fließend. So findet z. B. auch Eiche Verwendung für Möbel, Fußböden, Türen und Fenster. Es handelt sich dann aber nicht mehr um die Produkt-Qualitäten wie bei der Verwendung von Edelholz.

		Buche	Eiche	Mahagoni	Teak	Walnuss	Maulbeere	Kirsche	Robinie	Schwarznuss
Härte ¹⁾	parallel ²⁾	72	66	35	67	60	78	55	89	50
	senkrecht ²⁾	34	34	14	33	40	32	30	40	26
Biegefestigkeit		120	90	85	100	147	98	97	140	96
Farbe		gelbrötlich	gelblichbraun	hellrötlich	goldgelb	blassbraun	gelbbraun	gelbbraun	goldgelb	rotbraun
		 rötlichbraun	 hellbraun	 rötlichbraun dunkelrot	 gelbbraun dunkelbraun	 dunkelbraun 	 	 goldbraun rötlichbraun	 goldbraun nussbraun	 schokoladenbraun
Textur		schwach gefädert schwach gestreift feinfaserig matt	gefädert gestreift grobfaserig matt	farblich variiert ausgeprägt gestreift feinfaserig glänzend	gefädert dunkel geädert feinfaserig matt	gefädert gestreift gestreift	gestreift gefädert feinfaserig glänzend	gefädert gefädert gefädert glänzend	gefädert ausgeprägt gestreift gefädert schimmernd-glänzend	gefädert gestreift
		wenig dekorativ	mäßig dekorativ	sehr dekorativ	mäßig dekorativ	sehr dekorativ	sehr dekorativ	sehr dekorativ	sehr dekorativ	sehr dekorativ
Oberfläche ⁴⁾		gut	mäßig	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Kantenqualität		gut	schlecht	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Dauerhaftigkeit ⁵⁾		nicht dauerhaft	dauerhaft	mäßig dauerhaft	sehr dauerhaft	ziemlich gut	dauerhaft	mäßig dauerhaft	sehr dauerhaft	ziemlich gut

1) nach Brinell in N/mm² 2) zur Faserrichtung 3) Biegefestigkeit in M Pa 4) Oberflächengüte nach Schleifen 5) Widerstandsfähigkeit gegen Umwelt-Einflüsse im Freien

Die Edelhölzer bilden die Spitze des riesigen Welt-Holzmarktes, der ein jährliches Volumen von ungefähr 200 Milliarden EURO umfasst, drittgrößter Rohstoffmarkt nach Öl und Gas. Das Edelholz-Volumen daran dürfte ca. 8 Milliarden EURO betragen, davon ca. 3 Milliarden EURO Teak-Volumen.

Die Edelhölzer sind in ihren anspruchsvollen Verwendungen (gehobener Bedarf, Luxus-Güter) zwar in gewissem Maße untereinander, jedoch praktisch nicht durch andere Materialien substituierbar, sind also insgesamt gesehen quasi in einer Monopol-Stellung.

Speziell Robinie kann alle anderen Edelholz-Arten substituieren, auch Teak, das bei weitem wichtigste Edelholz (mit sehr hohen Preisen und dem größten Volumen). Das trifft auch schon zu für die Robinie, die wir bei unseren Zwischenernten nach dem 8. und nach dem 14. Standjahr gewinnen, weil Robinie sehr schnell Kernholz ausbildet (siehe weiter oben).

Hochwertige Gartenmöbel aus Robinie kosten z. B. ca. die Hälfte mehr als vergleichbare Gartenmöbel aus Teak.

9.2. Edelholz-Angebot

Für die zukünftige Entwicklung des Edelholz-Angebots sind folgende gegenläufige Tendenzen maßgebend.

- a) Das Angebot an tropischen Edelhölzern (der bisher deutlich überwiegende Teil allen Edelholzes) nimmt insgesamt gesehen in den nächsten Jahrzehnten stark ab.
- b) Nur das Aufkommen an Teak aus Pflanzungen wird voraussichtlich um ca. 3,4 bis 5,2 % pro Jahr zunehmen, kann aber den Rückgang bei tropischem Edelholz insgesamt nicht aufhalten.
- c) Das Aufkommen an nicht-tropischem Edelholz (der bisher deutlich geringere Teil allen Edelholzes) bleibt etwa gleich.

Zur Tendenz a): Seit 1990 nimmt das Aufkommen von tropischen Edel- und Harthölzern stetig ab um durchschnittlich ca. 2 % p. a., entspricht ca. 2,7 Mio. m³ p. a.. Die tropischen Edel- und Harthölzer kommen zu rund 95 % aus Naturwäldern. Die Abnahme ist erst ein „Vorspiel“ dessen, was in den kommenden Jahrzehnten zu erwarten ist. Die Naturwälder in den tropischen Ländern werden auf Grund von Bevölkerungsentwicklung, Industrialisierung, Ausweitung der Landwirtschaft und politischer Unterentwicklung weiter dramatisch abnehmen. Soweit sie noch bestehen bleiben, werden sie ihrer Edelholz-Vorräte beraubt. Es braucht in Naturwäldern vieler Jahrzehnte bis Jahrhunderte, damit Edelholz-Vorräte wieder nachwachsen.

Es ist notwendig und zu erwarten, dass nach und nach auch Schutzmaßnahmen für die noch verbliebenen Naturwälder greifen, was eine drastische Begrenzung des Holzeinschlages bedeutet. Es ist daher für die nächsten 20 bis 30 Jahre von der Fortsetzung des Abnahme-Trends mindestens in der gleichen Größenordnung wie bisher auszugehen.

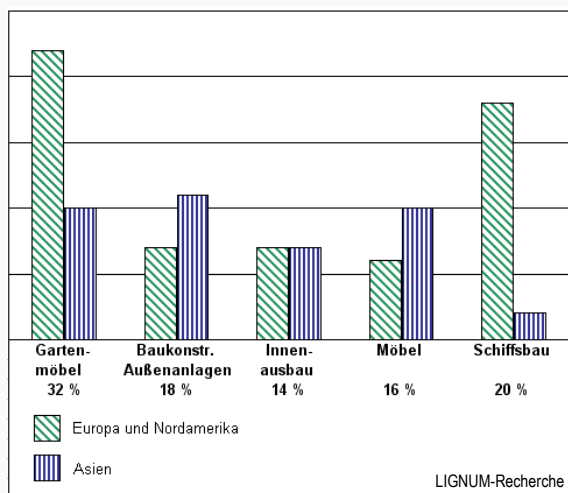
Zur Tendenz b): Teak-Pflanzungen gibt es seit ca. 250 Jahren. In den letzten 30 Jahren haben sie stetig zugenommen, liefern aber immer noch deutlich weniger als die Urwälder Südostasiens. Inzwischen ist die Schaffung von Teak-Pflanzungen rückläufig, vor allem wegen Konkurrenz der Landwirtschaft um die in den Tropen seltenen, aber für profitable Pflanzungen erforderlichen guten Böden. Die prozentual relativ starke Zunahme des Teak-Aufkommens aus Pflanzungen in Höhe von voraussichtlich 3,4 bis 5,2 % p. a. wird dadurch relativiert, dass es sich ca. zur Hälfte um weniger hochwertiges dünnes Teak-Rundholz aus Zwischenernten handelt, das für Verwendungen von Teak im Sinne von Edelholz (anspruchsvollste Verwendungen) nur bedingt geeignet ist. In der Relation zum Rückgang bei den tropischen Harthölzern insgesamt in Höhe von ca. 3 Mio. m³ p. a. nimmt sich die Aufkommens-Zunahme bei Teak aus Pflanzungen mit maximal etwa 0,3 Mio. m³ p. a. bescheiden aus. Das wachsende Teak-Aufkommen aus Pflanzungen kann also die Verknappung der tropischen Hart- und Edelhölzer und damit den Preisaufrtrieb bei den Edelhölzern nicht aufhalten.

Zur Tendenz c): Das Aufkommen an nicht-tropischem Edelholz liefern im wesentlichen die Wälder und traditionellen Forste Nordamerikas sowie West- und Südosteuropas. Da diese Wälder und Forste nachhaltig bewirtschaftet werden, ist das Aufkommen auch an Edelhölzern hieraus mehr oder weniger konstant. Wesentliche Steigerungsmöglichkeiten bestehen jedoch nicht.

Zur Stetigkeit des Edelholz-Angebots: In der Vergangenheit, als ein großer Teil des Edelholzes noch aus Urwäldern kam, waren immer wieder erhebliche Aufkommens-Schwankungen zu verzeichnen, was zu Preis-Schwankungen bis zu 20 % beitrug. Mit dem zunehmenden Anteil des nicht-tropischen Edelholzes aus nachhaltigem Anbau verringern sich zwangsläufig die Aufkommens-Schwankungen (kein „Schweinezyklus“). Vorzeitiges Ernten widerspricht dem Nachhaltigkeitsprinzip. Dazu kommt, dass es wirtschaftlich wenig Sinn ergibt, Bäume vorzeitig zu ernten, selbst wenn der Edelholz-Preis aktuell hoch liegt. Gerade schon größere Bäume weisen die höchste Holzzunahme auf. Außerdem steigt der Edelholz-Preis mit dem Rundholz-Durchmesser. Man verliert bei vorzeitigem Ernten also gewöhnlich mehr als man gewinnt.

9.3. Edelholz-Nachfrage

Die anspruchsvollen Verwendungen von Edelholz bilden einen weit verzweigten, stabilen globalen Markt. Hier ein Überblick über die Verwendungs-Bereiche:



Wir erwarten, dass sich die Nachfrage auch zukünftig etwa proportional zum Welt-Brutto-Inlandsprodukt entwickelt.

Die Grundtendenz dabei ist die Substitution von Edelhölzern aus den tropischen Naturwäldern zum kleineren Teil durch tropisches Edelholz aus Pflanzungen (insbesondere Teak) und zum größeren Teil durch nicht-tropisches Edelholz aus nachhaltigem Anbau in Nordamerika sowie West- und Südosteuropa. Hieraus folgt eine überdurchschnittliche Nachfrage-Zunahme bei den Edelholzarten, die LIGNUM anbaut.

Eine zweite Grundtendenz ist die besonders schnell steigende Edelholz-Nachfrage in Asien. Indien, China und Japan sind bereits jetzt die Haupt-Importeure von Edel- und Harthölzern. Der „Edelholz-Hunger“ Asiens hat kulturelle Wurzeln, ist aber vor allem auch dadurch bedingt, dass diese bevölkerungsreiche Region, die sich schnell entwickelt, selbst nur über ein vergleichsweise sehr geringes Edel- und Hartholzaufkommen verfügt.

9.4. Edelholz-Markt

Der Edelholz-Markt ist Teil des Holz-Marktes – wobei hauptsächlich die hochwertigen tropischen Harthölzer relevant sind – und der Rohstoff-Märkte überhaupt.

Mit dem wirtschaftlichen Aufstieg Asiens und auch anderer Entwicklungs-Regionen, insbesondere Südamerikas, ist generell zunehmende Rohstoffverknappung und entsprechende Teuerung von Rohstoffen zu erwarten, auch wenn es immer wieder konjunkturelle Rückschläge gibt.

Im Gegensatz zur Produktion anderer Rohstoffe lässt sich das Holz-Aufkommen aber nicht schnell forcieren, weder durch Erschließung neuer Vorkommen, noch durch neue Gewinnungs-Technologien, auch nicht wirklich durch Raubbau. Bäume brauchen Jahrzehnte um zu wachsen. Fällt man sie zu früh, fehlen in den folgenden Jahren nicht nur diese Bäume, sondern auch deren natürlicher Zuwachs. Die tropischen Naturwälder sind begrenzt und nehmen weiter ab infolge Bevölkerungswachstums, Industrialisierung, Ausweitung der Landwirtschaft und politischer Unterentwicklung. Deshalb ist die Verknappung von Holz, insbesondere von Edel- und Harthölzern, noch mehr zu erwarten als bei anderen Rohstoffen. Wir erwarten deshalb einen langfristig starken Preisanstieg bei Edel- und Harthölzern.

Der Welt-Edelholz-Markt ist sehr unübersichtlich, zersplittert und intransparent. Es fehlen große Handelsplätze, auf denen sich repräsentative Preise bilden. Das trifft besonders auf die tropischen Edelhölzer zu, bei denen Staatseinfluss, Zwischenhandel und illegaler Einschlag eine sehr große Rolle spielen.

Etwas transparenter ist die Situation bei den heimischen Edelhölzern, die zu einem erheblichen Teil öffentlich versteigert werden. Auf Grund der großen Vielfalt der Qualitäten und der meist nur kleinen Losgrößen, auch regionaler Einflüsse, differieren aber auch hier die Preise stark und oft unerklärlich.

Vergleicht man auf der Verarbeitungsstufe „Halbzeuge“ (Schnittholz usw.), so gibt es ebenfalls sehr große Varianz. Diese ist nur z. T. begründet durch Qualitätsunterschiede. Es scheinen stark Zufallsfaktoren zu wirken.

Die Globalisierung, die auch für den Edelholzmarkt eingetreten ist, forciert den interkontinentalen Handel mit Edelholz sowie Konzentration der Verarbeitung zu Halbzeugen und deren Vertrieb. Zugleich rücken Produzenten (Forstunternehmen) und Verarbeiter immer enger zusammen. Das vermindert mittelfristig die Zufälligkeiten im Markt. LIGNUM stellt sich vorausschauend auf die vorstehenden Tendenzen ein, um zukünftig möglichst hohe Erlöse für das Edelholz seiner Anleger zu erzielen.

9.5. Edelholz-Preise (Prognose)

Sie kaufen das Edelholz in Form von Rundholz (geerntete und auf die genormte Länge von 2,5 m geschnittene Baumstämme), das in den Ernte- und Lieferjahren von uns für Sie (exakt: auf Ihre Rechnung) liquidiert (veräußert) wird. Sie kaufen CIF (Cost, Insurance, Freight), d. h. in den Rundholz-Preisen sind die Kosten für die Anlieferung des Rundholzes zum Lieferort und das Risiko bis zur Übergabe dort inbegriffen.

Für die Prognose der Edelholz-Preise sind folgende Punkte maßgebend:

- Die Edelhölzer bilden einen zusammenhängenden Markt, in denen die verschiedenen Edelhölzer einander mehr oder weniger substituieren, abhängig von der Angebots- und Nachfragesituation. Deshalb korrelieren die Preise für die verschiedenen Edelholzarten.
- Neben allgemeinen konjunkturellen Schwankungen gibt es Moden bei den Edelhölzern, was zu starken Preisschwankungen mit Perioden von ca. 5 bis 10 Jahren führen kann. Zwischen der pessimistischen („low“) und der optimistischen („high“) Edelholz-Preis-Prognose muss es deshalb sehr große Unterschiede geben.
- Das Angebot an Edelhölzern geht mittel- und langfristig unvermeidlich stark zurück, wegen der Erschöpfung der tropischen Edelholz-Vorräte (bisherige Hauptquelle) und etwa gleichbleibendem Aufkommen aus dem nicht-tropischen Teil der Welt (geringer Teil des bisherigen Aufkommens).
- Die Nachfrage nach Edelholz entwickelt sich ungefähr proportional zur Welt-Wohlstandsentwicklung. Wir gehen davon aus, dass Weltwirtschaft und Wohlstand auch zukünftig weiter wachsen, insbesondere in den Schwellenländern, wenn auch langsamer als in den zurückliegenden Jahrzehnten.
- Bei den Edelholz-Fertigerzeugnissen entfällt z. Z. auf den Rohstoff-Preis (Rundholz) nur ein sehr kleiner Teil des Preises des Enderzeugnisses (z. B. Möbel). Selbst erhebliche Erhöhungen der Rundholz-Preise führen daher nicht zu nennenswerten Preiserhöhungen bei den Fertigerzeugnissen und dadurch zu Nachfrage-rückgang.

Unsere Prognose-Methodik, die den nachstehenden prognostizierten Edelholz-Preisen zu Grunde liegt, besteht darin, dass wir ein Ausgangs-Preisniveau definieren und mit folgenden durchschnittlichen Preissteigerungsraten hochrechnen:

- Prognose „low“ 3,0% p.a. ¹⁾
- Prognose „middle“ 5,5% p.a.
- Prognose „high“ 7,5% p.a.

Berücksichtigt man, dass in diesen Preissteigerungsraten eine Inflations-Komponente enthalten ist (unserer Auffassung nach ist in den nächsten zwei Jahrzehnten die Inflation in der Größenordnung von ca. 3,5% bis ca. 5,0% p.a. anzusetzen), so ist angesichts der o. g. maßgebenden Punkte selbst die Prognose „middle“ noch als vorsichtig anzusehen und erscheint die Prognose „high“ als nicht unrealistisch. Die enorme Spreizung zwischen „low“ und „high“ ergibt z. B. für im Jahr 2029 zu lieferndes 20 jähriges Robinienholz, das der „low“-Preis um 41% unter dem „middle“-Preis und der „high“-Preis um 51% über dem „middle“-Preis liegt, Spreizung: 92%.

Die Prognose „low“ ist unserer Auffassung nach extrem vorsichtig. Sie unterstellt im Prinzip, dass die weltweite Nachfrage nach Edelholz genauso stark abnimmt wie (unvermeidlich) das Edelholz-Aufkommen und deshalb die Preisentwicklung lediglich die Inflation ausgleicht.

Als Ausgangs-Preisniveau für die Hochrechnung ist jeweils nicht ein zufälliger Preis, wie er mehr oder weniger zufällig im Moment an diesem oder jenem Ort realisiert worden ist, sondern ein über die letzten Jahre gemittelter Preis anzusehen, der zufällige und kurzzeitige Schwankungen eliminiert. Dazu ist die Güte des Edelholzes zu beachten. Durch die angebauten selektierten Edelholz-Sorten und die konsequente Astung wird LIGNUM eine Edelholz-Güte erzielen, die es parktisch bisher noch gar nicht auf dem Markt gibt. Es ist jedoch eine Tatsache, dass sich bei Spitzen-Güte die Preise vervielfachen.

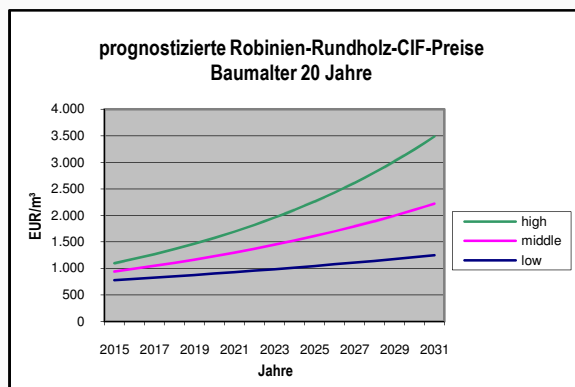
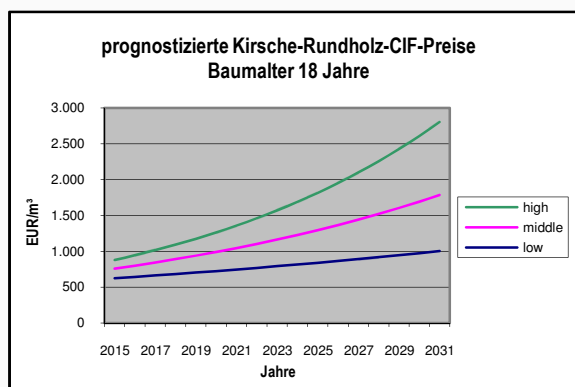
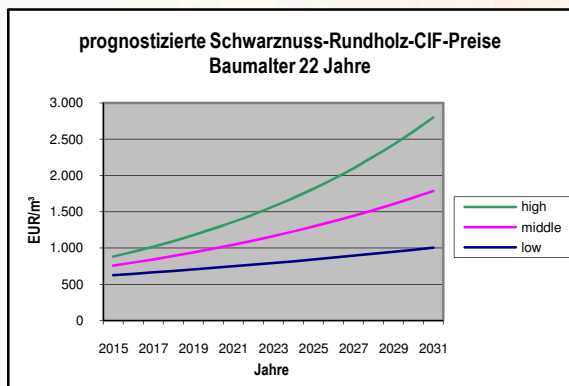
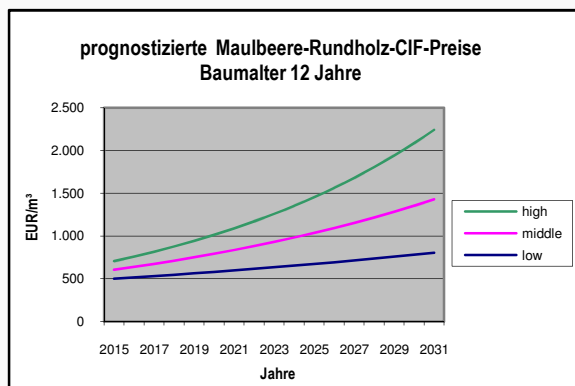
Es sind der Hochrechnung folgende Ausgangs-Preise für das Edelholz aus den Schlussernten zugrunde gelegt, die auf kontinuierlicher eigener Marktforschung sowie einer durch die Pöyry Forest Industry Consulting GmbH im Jahr 2008 für LIGNUM angefertigten umfassenden Markt-Analyse basieren:

Alter der Bäume in Vegetations- perioden	Ausgangs-Preis (2009) in EUR/m ³			
	Maulbeere	Kirsche	Robinie	Schwarz- nuss
8			285	
10		375		
12	440			
14			450	
16				600
18		550		
20			680	
22				800

¹⁾ Dieses ist ein am 04.12.2009 berichteter Wert, der in Übereinstimmung mit den (unveränderten) Preis-Prognose-Kurven auf der nächsten Seite sowie den (unveränderten) konkreten prognostizierten Preisen auf Seite 51 steht.

Es ergeben sich folgende Prognose-Bereiche der Preise CIF (Cost, Insurance, Freight):

Zahlenmäßig befinden sich die Edelh Holz-Preis-Prognosen im Anhang (Seite 51).



9.6. Edelh Holz-Preis-Risiken

Die vorstehenden Preis-Prognosen sind weit gespreizt. Es können aber prinzipiell Faktoren auftreten, die zu noch verhaltenerer Preisentwicklungen als unsere Prognosen „low“, d. h. Unterschreitung der Prognosen „low“ führen. Damit müssen Sie grundsätzlich rechnen.

Eine Unterschreitung der Prognose „low“ kann es insbesondere dann geben, wenn der Wohlstand in der Welt nicht mehr wächst, z. B. weil schwere politische Erschütterungen China oder Indien in ihrer Entwicklung zurückwerfen, was sich kettenreaktionsartig auf die ganze Welt auswirken würden.

Welche Preise wir für Sie erzielen, ist aber auch eine Frage unserer Kompetenz und Position auf dem Edelh Holz-Markt. Wir sind uns dessen sehr bewusst und entwickeln dementsprechende Aktivitäten im Rahmen der Derwestroi EOOD und der LIGNUM Handel GmbH (Seite 18).

10. Erträge des Anlegers

10.1. Rendite nach IRR (interner Zinsfuß)

Nachstehend angegebenen Renditen sind nach der IRR-Methode (Internal Rate of Return) ermittelt, bekannt auch unter dem Namen „Methode des internen Zinsfußes“. Nach Meinung eines Teils der Fachwelt führt diese Methode zu irreführenden Ergebnissen, die den Anleger zu Fehlentscheidungen verleiten.

Wir haben uns mit dieser Frage auseinandergesetzt und schließen uns der auf dem Finanzmarkt vorherrschenden Meinung an, das die Rendite nach IRR das natürliche Renditemaß ist, das sich am Besten zur Bewertung der Rentabilität von Investitionen eignet.

Um eine Kapitalanlage unter dem Gesichtspunkt der Vermögensmehrung zu bewerten, ist neben der Rendite nach IRR insbesondere der absolute Ertrag wichtig. Die absoluten Erträge des Anlegers (Einkünfte des Anlegers) sind deshalb nachstehend ebenfalls angegeben.

Die IRR-Rendite ist taggenau mit Hilfe der Excel-Funktion XINTZINSFUSS berechnet.

10.2. Ertrags-Risiken

Ihre Erträge (Geldrückflüsse) aus der Vermögensanlage sind abhängig davon:

- wie hoch der Betrag ist, den Sie angelegt haben (alle anderen Abhängigkeiten außer Acht gelassen sind Ihre Erträge proportional dem angelegten Betrag)
- in welche Edelholzarten Sie in welchen Proportionen anlegen
- welchen Edelholz-Preis wir für Sie bei der Liquidierung Ihres Edelholzes erzielen (prinzipielle Preisentwicklung, aktuelle Marktlage, unser Geschick).

Zeitpunkt und Höhe Ihrer Erträge bestimmen Ihre Rendite. Je kürzer die Zeit vom Zeitpunkt, zu dem Sie anlegen, bis zum Geldrückfluss und je höher die betreffenden Erträge im Verhältnis zum angelegten Betrag, um so höher ist Ihre Rendite.

Ihre Rendite ist zudem abhängig – aber geringfügiger – von der genauen Höhe Ihres Kaufpreises, der wiederum abhängig ist von

- dem Zeitpunkt, zu dem Sie anlegen, da der Kaufpreis sich taggenau auf der Basis von 12% p.a. erhöht
- den Edelholz-Mengen, die Sie von den einzelnen Edelholzarten kaufen, weil die Kosten für Ihre dingliche Sicherheit in Form des erstrangigen Besonderen Pfandrechts mit zunehmender Edelholz-Menge relativ abnehmen.

10.3. Prognostizierte Erträge (Geldrückflüsse) und Renditen

Baumart	Jahr	Anlagevolumen entsprechend 0,1 ha						Anlagevolumen entsprechend 1,0 ha									
		angelegter Betrag		Liefer- menge		Prognose "low"		Prognose "middle"		Prognose "high"		Prognose "low"		Prognose "middle"		Prognose "high"	
		in €	in m³/ha	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €	Edelholz-Preis in €/m³	Ertrag in €
Maulbeere	2009	3.200	8,2	616	5.050	883	7.241	1.170	9.592	30.105	82,0	616	50.503	883	72.406	1.170	95.915
	2022				Rendite: 3,6%		Rendite: 6,6%		Rendite: 9,0%				Rendite: 4,1%				Rendite: 9,5%
	2009	3.227	1,5	495	742	676	1.014	863	1.294	29.025	15,0	495	7.422	676	10.140	863	12.940
	2028				6.894	1.521	11.408	2.257	16.924		75,0	919	68.945	1.521	114.075	2.257	169.238
Kirsche	2009	3.475	2,0	356	712	463	926	570	1.140	30.935	20,0	356	7.120	463	9.260	570	11.397
	2018				2.220	1.011	3.336	1.392	4.593		33,0	673	22.203	1.011	33.363	1.392	45.933
	2024				10.179	2.104	17.674	3.240	27.218		84,0	1.212	101.792	2.104	176.736	3.240	272.177
	2030				Rendite: 7,4%		Rendite: 10,3%		Rendite: 12,7%								
Robinie	2009	3.825	3,8	945	3.592	1.491	5.666	2.130	8.095	33.804	38,0	945	35.920	1.491	56.658	2.130	80.945
	2026				11.136	2.741	20.283	4.383	32.436		74,0	1.505	111.365	2.741	202.834	4.383	324.361
	2032				Rendite: 6,6%		Rendite: 9,5%		Rendite: 11,8%								
	2010	3.265	8,2	616	5.050	883	7.241	1.170	9.592	30.760	82,0	616	50.503	883	72.406	1.170	95.915
Kirsche	2010	3.321	1,5	495	742	676	1.014	863	1.294	29.961	15,0	495	7.422	676	10.140	863	12.940
	2020				6.894	1.521	11.408	2.257	16.924		75,0	919	68.945	1.521	114.075	2.257	169.238
	2028				Rendite: 4,8%		Rendite: 7,6%		Rendite: 10,0%								
	2010	3.584	2,0	356	712	463	926	570	1.140	32.024	20,0	356	7.120	463	9.260	570	11.397
Robinie	2018				2.220	1.011	3.336	1.392	4.593		33,0	673	22.203	1.011	33.363	1.392	45.933
	2024				10.179	2.104	17.674	3.240	27.218		84,0	1.212	101.792	2.104	176.736	3.240	272.177
	2030				Rendite: 7,2%		Rendite: 10,1%		Rendite: 12,5%								
	2010	3.964	3,8	945	3.592	1.491	5.666	2.130	8.095	35.194	38,0	945	35.920	1.491	56.658	2.130	80.945
Schwarznuss	2026				11.136	2.741	20.283	4.383	32.436		74,0	1.505	111.365	2.741	202.834	4.383	324.361
	2032				Rendite: 6,4%		Rendite: 9,3%		Rendite: 11,6%								
	2010	3.354	8,2	616	5.050	883	7.241	1.170	9.592	31.654	82,0	616	50.503	883	72.406	1.170	95.915
	2022				Rendite: 3,3%		Rendite: 6,3%		Rendite: 8,8%								
Kirsche	2010	3.408	1,5	495	742	676	1.014	863	1.294	30.827	15,0	495	7.422	676	10.140	863	12.940
	2020				6.894	1.521	11.408	2.257	16.924		75,0	919	68.945	1.521	114.075	2.257	169.238
	2028				Rendite: 4,7%		Rendite: 7,6%		Rendite: 9,9%								
	2010	3.676	2,0	356	712	463	926	570	1.140	32.949	20,0	356	7.120	463	9.260	570	11.397
Robinie	2018				2.220	1.011	3.336	1.392	4.593		33,0	673	22.203	1.011	33.363	1.392	45.933
	2024				10.179	2.104	17.674	3.240	27.218		84,0	1.212	101.792	2.104	176.736	3.240	272.177
	2030				Rendite: 7,2%		Rendite: 10,1%		Rendite: 12,5%								
	2010	4.066	3,8	945	3.592	1.491	5.666	2.130	8.095	36.209	38,0	945	35.920	1.491	56.658	2.130	80.945
Schwarznuss	2026				11.136	2.741	20.283	4.383	32.436		74,0	1.505	111.365	2.741	202.834	4.383	324.361
	2032				Rendite: 6,4%		Rendite: 9,3%		Rendite: 11,6%								

bei Kaufpreiszahlung 31.12.2009

bei Kaufpreiszahlung 01.01.2010

bei Kaufpreiszahlung 31.12.2010

11. Steuerliche Beurteilung und Risiken¹⁾

Nach Auffassung von LIGNUM, die sich auf die Meinung steuerlicher Berater stützt, handelt es sich bei der Vermögensanlage LIGNUM *nobilis* steuerlich um die Anschaffung und spätere Veräußerung eines sonstigen Wirtschaftsgutes. Dann sind die Einkünfte aus der Vermögensanlage nach gegenwärtiger Rechtslage (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 EStG) steuerlich unbeachtlich, wenn die Haltefrist von 1 Jahr nicht unterschritten wird. Beim geplanten Verlauf der Vermögensanlage ist das der Fall.

Eine andere, zur Besteuerung führende Beurteilung der Vermögensanlage durch die Finanzverwaltung kann aber nicht ausgeschlossen werden.

So ist insbesondere nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei Ihnen Einkünfte aus Gewerbebetrieb feststellt, obwohl die zuständigen Finanzämter der Kunden bisher bei LIGNUM *nobilis* ausdrücklich eine gewerbliche Tätigkeit verneint haben. Nach Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes ist nämlich das Vorliegen von Gewerbebetrieb jeweils im Rahmen einer Einzelfallbetrachtung zu beurteilen. Einkünfte aus Gewerbebetrieb unterliegen der Einkommenssteuer (§ 15 EStG) und der Gewerbesteuer (§2 GewStG).

Prinzipiell ist die Beurteilung durch die Finanzverwaltung nicht rechtsicher vorhersehbar. Rechtsicherheit können Sie nur dadurch erzielen, dass Sie einen Antrag auf verbindliche Auskunft bei Ihrem Finanzamt stellen. Gern geben wir Ihnen hierzu Hilfestellung über Ihren Finanzberater, der Ihnen LIGNUM *nobilis* vermittelt.

¹⁾ Diese aktualisierte Fassung des Punktes ist vom 23.02.2010 und ersetzt die Fassung vom 21.09.2009

986.35
986.35
986.35

Kauf- und Dienstleistungsvertrag

- Ausfertigung für den KÄUFER -

zwischen

Herrn

Max Mustermann

01.01.1950

- KÄUFER -

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Wohn-/Geschäftsanschrift:

Waldstraße 99

99999 Edelholzhausen

Postanschrift *:

* nur auszufüllen, wenn abweichend von Wohnanschrift

und

LIGNUM Edelholz Investitionen AG, geschäftsansässig: Lynarstraße 1, 14193 Berlin

- LIGNUM -

Vermittler **:

Nachhaltige Vermögensanlagen GmbH

** vertritt LIGNUM vollmachtlos

Geschäftsanschrift:

Robinienweg 11

11111 Beraterstadt

1. Rundholz und Sicherheit

Der KÄUFER kauft Edelholz-Rundholz und erhält dingliche Sicherheit in Form des Besonderen Pfandrechts an dem Edelholz-Rundholz, das planmäßig geerntet wird von-Pflanzungs-Parzellen, gemäß folgender Spezifikation. LIGNUM steht dafür ein, dass die Sicherheit werthaltig ist und hat bei erheblicher Wertminderung infolge von eventuellen Schäden an den Bäumen die betreffende Parzelle gegen eine werthaltige Parzelle auszutauschen. Das gekaufte Rundholz wird regelmäßig nicht von einer Parzelle, auf der sich eine Sicherheit befindet, stammen:

Lieferjahre	2018	2020	2022	2024	2026	2028	2030	2032
Baumart	Robinie	Kirsche	Maulbeere	Robinie	Schwarznuß	Kirsche	Robinie	Schwarznuß
Mindestlänge	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m
Durchmesser	17 cm	17 cm	27 cm	28 cm	23 cm	31 cm	40 cm	32 cm
Liefermenge	20,0 m³	15,0 m³	82,0 m³	33,0 m³	38,0 m³	75,0 m³	84,0 m³	74,0 m³
Kaufpreis anteilig	4.886€	5.225 €	32.358 €	8.062 €	12.470 €	26.127 €	20.522 €	24.283 €

	Maulbeere	Kirsche	Robinie	Schwarznuß
Baumsorte	<i>Morus alba</i> L.	<i>Prunus avium</i> L.	<i>Robinia pseudoacacia</i> L.	<i>Juglans nigra</i> L.
Pflanzeit	Herbst 2009 / Frühjahr 2010	Herbst 2009 / Frühjahr 2010	Herbst 2009 / Frühjahr 2010	Herbst 2009 / Frühjahr 2010
Pflanzdichte	400 Bäume / ha	400 Bäume / ha	400 Bäume / ha	400 Bäume / ha
Parzellengröße	1,0 ha	1,0 ha	1,0 ha	1,0 ha

2. KaufpreisDer Kaufpreis in Höhe von **135.422,00 €**ist zum **30.06.2010**

auf folgendes Konto zu zahlen:

Kontoinhaber: LIGNUM Edelholz Investitionen AG

Konto-Nr.: 642 815 501

BLZ: 100 400 00

Kreditinstitut: Commerzbank Berlin

Bei verspäteter Zahlung ist LIGNUM berechtigt, die Liefermengen zu mindern. Die zulässige Minderung berechnet sich auf der Basis von 1,2 % je begonnenem Monat Zahlungsverzug, gezahlt ab dem betreffenden vertraglichen Zahlungsdatum und bezogen auf den rückständigen Betrag, wobei die sich ergebenden Liefermengen auf eine Stelle nach dem Komma gerundet werden. Mit dem Kaufpreis sind auch alle Kosten für den Antransport des Rundholzes zum Lieferort sowie alle betreffenden Nebenkosten abgegolten. Der Kaufpreis versteht sich inklusive eventuell anfallender Mehrwertsteuer im Lieferland. Mehrwertsteuerliches Lieferland ist nicht Deutschland. Abgaben wie Steuern und Zölle für die Ausfuhr des Rundholzes aus dem Herkunftsland fallen nach der gegenwärtigen Rechtslage nicht an und sind daher im Kaufpreis nicht enthalten. Im Falle, dass aufgrund einer zukünftigen Veränderung der Rechtslage solche Abgaben zu entrichten sind, hat diese der KÄUFER zu tragen.

Der Kauf-Preis-Anteil für die Einräumung der Sicherheit beträgt EUR 1.489,00 (1,1%).

3. Rundholz-Spezifikation, -Lieferung und -Übereignung

Unter Durchmesser ist der mittlere (durchschnittliche) Durchmesser in der Mitte des Rundholzes zu verstehen. Eventuelle Durchmesser-Unterschreitungen sind durch erhöhte Liefermengen wirtschaftlich auszugleichen. LIGNUM garantiert, dass das Rundholz aus Pflanzungen stammt, die nach den Regeln der nachhaltigen Forstwirtschaft bewirtschaftet wurden. Die Rundholz-Lieferungen erfolgen jeweils vertragsgerecht ausschließlich im vertraglichen Ernte- und Lieferjahr, mit einer Nachfrist von 3 Monaten, CIF (Cost, Insurance, Freight) im vom KÄUFER bestimmen Lieferort, der in der Europäischen Union oder der Schweiz und in einer Entfernung (Luftlinie) von Sofia (Bulgarien) nicht mehr als 1.800 km liegen muss. Das Eigentum an dem Rundholz geht mit Übergabe am Lieferort auf den KÄUFER über.

4. Sicherstellung des KÄUFERS, Bevollmächtigter

Mit der nachstehenden dinglichen Sicherheit wird der Schaden des KÄUFERS aus der Nichterfüllung bei Zugrundelegen der Rundholz-Preis-Prognose „low“ lt. dem in Punkt 8. genannten Verkaufsprospekt gesichert. LIGNUM ist verpflichtet, nachdem dieser Vertrag wirksam geworden und der Kaufpreis vollständig gezahlt ist, unverzüglich das zur Bestellung der Sicherheit Erforderliche zu veranlassen. LIGNUM wird die Bäume auf den Parzellen, auf denen sich die Sicherheit befindet, wie ein ordentlicher Forstmann auf eigene Rechnung verwalten und pflegen. Das Ernten von Rundholz auf den Parzellen darf nur jeweils Zug um Zug gegen die Übereignung des betreffenden gekauften Rundholzes der jeweiligen Erntejahre erfolgen.

Zur Einräumung der Sicherheit wird zeitgleich mit diesem Kauf- und Dienstleistungsvertrag ein Sicherungsvertrag (hinfort: korrespondierender Sicherungsvertrag) geschlossen zwischen dem Käufer und der LIGNUM Holding AG, geschäftsansässig in Lynarstraße 1, 14193 Berlin, die Edelholz-Pflanzungen gemäß der in Punkt 1. enthaltenen Spezifikation hat. Mit dem korrespondierenden Sicherungsvertrag wird an den KÄUFER das zukünftig von den Parzellen entsprechend der Spezifikation in Punkt 1. planmäßig geerntete Rundholz verpfändet (Besonderes Pfand nach bulgarischem Recht). Mit dem korrespondierenden Sicherungsvertrag beauftragt und bevollmächtigt der Käufer zudem die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONSISTO OOD, geschäftsansässig in Varna (Bulgarien), Iskur Str. 1, als Bevollmächtigter des KÄUFERS für diesen hinsichtlich des gewährten Besonderen Pfandrechts tätig zu werden im Umfang des im in Punkt 8. genannten Verkaufsprospekt abgedruckten Vertretungsvertrages, den der KÄUFER zur Kenntnis genommen hat. Insbesondere kann der KÄUFER von dem o. g. Bevollmächtigten verlangen, für den KÄUFER das Besondere Pfand zu verwerten, wenn LIGNUM seine Robinien-Rundholz-Übereignungsverpflichtung nicht erfüllt.

5. Mittelverwendung

Über auf Grund dieses Vertrages eingehendes Geld darf LIGNUM nur zu folgenden Zwecken verfügen: Anschaffung / Herstellung, Verwaltung und Pflege von Grundstücken / Baumbeständen; Verifizierung der Verwaltung und Pflege; Einräumung der vertraglichen Sicherheit; Zertifizierung von Baumbeständen; Rundholz-Ernte sowie Lieferung des Rundholzes zum Lieferort; Rundholz-Verkauf; Provisionen für Vermittlung von Kauf-, Sicherungs- und Dienstleistungsverträgen; Geschäftsführung, Verwaltung, Produktentwicklung, Marketing; Rechts- und Steuerberatung; Mittelverwendungskontrolle; Befriedigung finanzieller Ansprüche von Rundholzkäufern; Steuern, Abgaben und ähnliches; Bildung von Rücklagen in Form von Grundstücken mit Baumbeständen, Vorratsgrundstücken sowie sicherheitsorientierten Kapitalanlagen. Die Einhaltung der vorstehenden Mittelverwendungs-Bestimmungen ist durch einen Wirtschaftsprüfer anhand der Jahresabschlüsse der LIGNUM zu testieren.

6. Liquidierung des Rundholzes

LIGNUM besorgt für den KÄUFER die Liquidierung des gekauften Rundholzes im Zuge der jeweiligen Rundholz-Lieferungen und zahlt die Erlöse hieraus an den KÄUFER aus, wenn der KÄUFER die Liquidierung nicht selbst besorgen will und dies LIGNUM nicht 6 Monate vor Beginn der jeweiligen Lieferjahre schriftlich mitteilt. LIGNUM wird dabei nach den Regeln eines ordentlichen Dienstleisters verfahren, insbesondere möglichst hohe Erlöse anstreben. Verzichtet der KÄUFER auf die Besorgung der Liquidierung durch LIGNUM, so erhöhen sich die betreffenden zu liefernden und zu übereignenden Rundholz-Mengen um 2,5 %.

7. Übertragung der Stellung des KÄUFERS

Der KÄUFER ist berechtigt, seine rechtliche Stellung aus diesem Kauf- und Dienstleistungsvertrag sowie aus dem korrespondierenden Sicherungsvertrag zusammen auf einen Dritten (neuen KÄUFER) zu übertragen, unter der Voraussetzung, dass dieser Kauf- und Dienstleistungsvertrag wirksam und der vertragliche Kaufpreis gezahlt ist. Eine solche Übertragung wird im Innenverhältnis wirksam, sobald sowohl der bisherige KÄUFER als auch der neue KÄUFER die Übertragung LIGNUM schriftlich mitgeteilt haben.

8. Sonstige Bestimmungen

Die Vertragspflichten bestimmen sich nach diesem Vertrag. Zur Begründung der Vertragspflichten von LIGNUM darf ergänzend nur der Verkaufsprospekt „LIGNUM nobilis“ vom 21.09.2009 herangezogen werden. Erfüllt LIGNUM schuldhaft seine vertragliche Pflicht zur Übereignung des gekauften Rundholzes nicht, so steht dem KÄUFER ein pauschalierter Schadensersatzanspruch zu in Höhe des Wertes des nicht übereigneten gekauften Rundholzes zum vertraglichen Lieferzeitpunkt. Die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche bleibt dem KÄUFER unbenommen. LIGNUM haftet für Ansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit unbeschränkt, wenn LIGNUM die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und für Ansprüche des sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung seitens LIGNUM beruhen. In Fällen der Unmöglichkeit oder der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten haftet LIGNUM auch bei leichter Fahrlässigkeit, dann jedoch beschränkt auf den typischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und auch vertrauen darf; typisch, vorhersehbare Schäden sind solche, die den Schutzzweck der jeweils verletzten oder gesetzlichen Norm unterfallen. Im Übrigen haftet LIGNUM nicht. Der Anspruch des KÄUFERS auf Schadensersatz wegen eines Mangels der verkauften Sache wird ausgeschlossen, wenn nicht die vorstehende Regelung zum Tragen kommt. Die vorstehende Haftungsregelung gilt auch für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen von LIGNUM. Dieser Vertrag gibt zusammen mit dem korrespondierenden Sicherungsvertrag die vollständige Vereinbarung der Vertragsparteien wieder. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für ein Abweichen vom Schriftformerfordernis. Auf den Vertrag und alle damit in Zusammenhang stehenden Fragen ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar, soweit nicht zwingend bulgarisches Recht anzuwenden ist. Gerichtsstand ist Berlin. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dieses die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Regelung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Willen der Vertragsparteien am nächsten kommt.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum	VERMITTLER
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum	KÄUFER
Dieser Kauf-, Sicherungs- und Dienstleistungsvertrag wird hiermit genehmigt.		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum	für LIGNUM

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärungen lt. dem vorstehenden Kauf- und Dienstleistungsvertrag sowie dem korrespondierenden Sicherungsvertrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

LIGNUM Edelholz Investitionen AG, Lynarstraße 1, 14193 Berlin, Telefax: 030-89065340, E-mail: lignum@lignumag.de.

Widerrufsfolgen

Mit einem wirksamen Widerruf des Kauf- und Dienstleistungsvertrages ist auch der korrespondierende Sicherungsvertrag wirksam widerrufen. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können die Parteien die empfangenen Leistungen ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen sie insoweit ggf. Wertersatz leisten.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum	KÄUFER

Vertrag über Besonderes Pfandrecht (Sicherungsvertrag)

zwischen

Herrn	Max Mustermann <small>Vor- und Zuname</small>	01.01.1950 <small>Geburtsdatum</small>	- PFANDGLÄUBIGER -
Wohn-/Geschäftsanschrift:	Waldstraße 99	99999 Edelholzhausen	
und	LIGNUM Holding AG, geschäftsansässig: Lyнарstraße 1, 14193 Berlin		- PFANDGEBER -

1. Grundlage dieses Sicherungsvertrages bildet das Gesetz der Republik Bulgarien über die Besonderen Pfandrechte vom 22.11.1996. Zur Sicherung des Schadens des PFANDGLÄUBIGERS aus der Nichterfüllung des zugleich mit diesem Sicherungsvertrag geschlossenen Kauf- und Dienstleistungsvertrages (hinfort: Hauptvertrag) zwischen der LIGNUM Edelholz Investitionen AG und dem PFANDGLÄUBIGER hinsichtlich des gekauften Edelholz-Rundholzes bestellt der PFANDGEBER zugunsten des PFANDGLÄUBIGERS gemäß nachstehender Spezifikation ein erstrangiges Besonderes Pfandrecht an dem zukünftig von Pflanzungs-Parzellen der betreffenden Edelholzarten (hinfort: Parzellen) planmäßig geernteten Edelholz-Rundholz (hinfort: Pfandgegenstand). Das Besondere Pfandrecht soll so lange bestehen, wozu es mehrfach zu verlängern ist (siehe Punkt 7.), bis der Rundholz-Übereignungsanspruch des PFANDGLÄUBIGERS vollständig erfüllt ist, jedoch nicht länger als bis zum Ende des Kalenderjahres, das dem im Hauptvertrag bestimmten letzten Rundholz-Lieferjahr folgt.

	Maulbeere	Kirsche			Robinie			Schwarznuuss	
Zahlbetrag für Sicherheit in €	210,00	361,00			424,00			494,00	
Parzellengröße	1,0 ha	1,0 ha			1,0 ha			1,0 ha	
gesicherte Schadensersatzforderung in €	Jahr 2022	Jahr 2020	Jahr 2028	Jahr 2018	Jahr 2024	Jahr 2030	Jahr 2026	Jahr 2032	
	50.503,00	7.422,00	68.945,00	7.120,00	22.203,00	101.792,00	35.920,00	111.365,00	

* gepflanzt im Herbst 2009 und Frühjahr 2010 mit einer Dichte von 400 Bäumen je ha

2. Der PFANDGEBER ist verpflichtet, die Parzellen konkret zu bestimmen anhand von GPS-Koordinaten (Global Position System) mit einer Genauigkeit von 1 m, die Koordinaten dem PFANDGLÄUBIGER mitzuteilen, womit diese Bestandteil dieses Sicherungsvertrages werden, und die Eintragung des Besonderen Pfandrechts am Pfandgegenstand unverzüglich nach Wirksamwerden des Hauptvertrages sowie dieses Sicherungsvertrages beim öffentlichem Pfandregister zu beantragen.

3. Der PFANDGLÄUBIGER bevollmächtigt und verpflichtet die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONSISTO OOD, geschäftsansässig in Varna (Bulgarien), Iskur 1, den PFANDGLÄUBIGER als dessen BEVOLLMÄCHTIGTER zu vertreten gemäß dem Vertretungsvertrag, der im in Punkt 9. genannten Verkaufsprospekts abgedruckt ist und den der PFANDGLÄUBIGER zur Kenntnis genommen hat.

4. Sobald der PFANDGEBER die Mitteilung des Pfandregisters erhält, dass das gemäß Punkt 3. beantragte Besondere Pfandrecht für den PFANDGLÄUBIGER eingetragen ist, hat er diese an den BEVOLLMÄCHTIGTEN zu übergeben zusammen mit 2 Kopien dieses Sicherungsvertrages. Der BEVOLLMÄCHTIGTE wird daraufhin die Eintragungsmittlung des Pfandregisters zusammen mit einer vom BEVOLLMÄCHTIGTEN gegengezeichneten Kopie des Sicherungsvertrages an den PFANDGLÄUBIGER senden, womit der BEVOLLMÄCHTIGTE das ihm in diesem Sicherungsvertrag erteilte Mandat sowie die ihm darin auferlegten Pflichten annimmt, des weiteren dem PFANDGLÄUBIGER bestätigen, dass der PFANDGLÄUBIGER mit dem Pfandgegenstand im Pfandregister als erster und einziger eingetragen ist und dass dem BEVOLLMÄCHTIGTEN die im nachstehenden Punkt bestimmte Vollmacht des PFANDGEBERS zur Verlängerung des Besonderen Pfandrechts vorliegt.

5. Der PFANDGEBER verpflichtet sich, unverzüglich nach Wirksamwerden des Hauptvertrages und dieses Sicherungsvertrages dem BEVOLLMÄCHTIGTEN unwiderrufliche Vollmacht zu erteilen, namens des PFANDGEBERS beliebig oft Verlängerungen des eingeräumten Besonderen Pfandrechts zu beantragen und einem Rechtsanwalt Untervollmacht zu erteilen. Im Innenverhältnis hat der BEVOLLMÄCHTIGTE die in Punkt 1. bestimmte Laufzeit des Besonderen Pfandrechts zu beachten. Der BEVOLLMÄCHTIGTE ist verpflichtet, die notwendigen Anträge zur Verlängerung des Besonderen Pfandrechts jeweils fristgemäß zu stellen.

6. Der PFANDGEBER hat das Recht bzw. die Pflicht

- den Pfandgegenstand in seinem Gewahrsam zu behalten;
- den Pfandgegenstand entsprechend seiner Verwendung zum Zwecke seiner Geschäftstätigkeit einzusetzen;

- für den Pfandgegenstand mit der Sorgfalt eines ordentlichen Forstmannes zu sorgen, so dass zu den im Hauptvertrag bestimmten Rundholz-Lieferjahren die Werthaltigkeit des Pfandgegenstandes gegeben ist;
 - dem PFANDGLÄUBIGER und dem BEVOLLMÄCHTIGTEN jederzeit die Möglichkeit zu geben, das Vorhandensein und den Zustand des Pfandgegenstandes zu überprüfen;
 - den PFANDGLÄUBIGER anders abzusichern, wenn der Pfandgegenstand nicht oder voraussichtlich nicht werthaltig ist;
 - alle Kosten, die in Zusammenhang mit der Bestellung und Verlängerung des Besonderen Pfandrechts sowie für die Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN anfallen, zu tragen, mit Ausnahme der in Punkt 7. genannten Kosten, und die zu tragenden zukünftigen Kosten zu Beginn der Tätigkeit des BEVOLLMÄCHTIGTEN auf ein Treuhandkonto vorzufinanzieren; über den auf das Treuhandkonto vorfinanzierten Betrag kann nur der BEVOLLMÄCHTIGTE verfügen, so lange er das ihm in diesem Sicherungsvertrag erteilte Mandat ausübt.
7. Die Kosten einer eventuellen Ingewahrsamnahme und Verwertung des Pfandgegenstandes, einschließlich der betreffenden Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN, sind vom PFANDGLÄUBIGER zu tragen und auf Verlangen des BEVOLLMÄCHTIGTEN gegebenenfalls vorzufinanzieren.
8. Der PFANDGEBER und der BEVOLLMÄCHTIGTE verpflichten sich, im Voraus eine geeignete Person zu bestimmen - diese soll Wirtschaftsprüfer, Notar oder Rechtsanwalt sein, die im Fall, dass der BEVOLLMÄCHTIGTE sein Mandat eventuell nicht mehr ausübt, automatisch die Pflichten und Rechte des BEVOLLMÄCHTIGTEN auf sich nimmt, und mit dieser Person einen entsprechenden Übertragungsvertrag zu schließen.
9. Dieser Sicherungsvertrag ist nur wirksam, wenn der Hauptvertrag wirksam ist. Er gibt die vollständige Vereinbarung der Vertragsparteien wieder. Zur Begründung der Pflichten von LIGNUM darf ergänzend nur der Hauptvertrag sowie der Verkaufsprospekt „LIGNUM nobilis“ vom 21.09.2009 herangezogen werden. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für ein Abweichen vom Schriftformerfordernis. Für diesen Sicherungsvertrag gilt bulgarisches Recht. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dieses die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Regelung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Willen der Vertragsparteien am nächsten kommt.

Ort	Datum	PFANDGLÄUBIGER
Ort	Datum	Vertretungsbefugter des PFANDGEBERS
Der BEVOLLMÄCHTIGTE nimmt das ihm vorstehend erteilte Mandat sowie die ihm vorstehend auferlegten Pflichten an.		
Ort	Datum	Vertretungsbefugter des BEVOLLMÄCHTIGTEN

Vertrag über die Vertretung von Pfandgläubigern (Vertretungsvertrag)

zwischen

LIGNUM Holding AG
geschäftsansässig: Lynarstraße 1, D-14193 Berlin

- hinfort: LIGNUM -

und

CONSISTO OOD
geschäftsansässig: Iskur 1, BG-9003 Varna

- hinfort: BEVOLLMÄCHTIGTER -

Vorbemerkung

In Sicherungsverträgen mit DRITTEN räumt LIGNUM diesen regelmäßig das Besondere Pfandrecht an dem Rundholz ein, das zukünftig planmäßig auf jeweils durch LIGNUM gemäß der in den jeweiligen Sicherungsverträgen genannten Spezifikation konkret zu bestimmenden Pflanzungs-Parzellen (hinfort: Pflanzungs-Parzellen) geerntet wird, (hinfort: Pfandgegenstand) entsprechend dem Gesetz der Republik Bulgarien über die Besonderen Pfandrechte vom 22.11.1996. Die DRITTEN werden damit zu PFANDGLÄUBIGERN. Besichert wird mit dem Besonderen Pfandrecht der jeweilige Anspruch der PFANDGLÄUBIGER aus deren Verträgen mit LIGNUM selbst oder anderen Gesellschaften des LIGNUM-Konzerns (sogenannte Hauptverträge).

Das Besondere Pfandrecht an dem Pfandgegenstand ist mit dessen Eintragung in das öffentliche Pfandregister rechtlich besonders geschützt. Es sichert dem PFANDGLÄUBIGER einen vorrangigen Anspruch auf den Pfandgegenstand. Wenn der besicherte Anspruch des PFANDGLÄUBIGERS aus dem Hauptvertrag nicht erfüllt wird, genießt der PFANDGLÄUBIGER als erster (und einziger) mit dem betreffenden Pfandgegenstand im Pfandregister eingetragener hinsichtlich des Pfandgegenstandes Einzugspriorität und kann allein den Pfandgegenstand in Gewahrsam nehmen sowie für sich verwerten.

In den Sicherungsverträgen wird dem BEVOLLMÄCHTIGTEN durch die jeweiligen PFANDGLÄUBIGER Vertretungsvollmacht erteilt. Der BEVOLLMÄCHTIGTE ist dabei an diesen Vertretungsvertrag gebunden. Die Vertretungsvollmacht schließt ein, dass der BEVOLLMÄCHTIGTE einem Rechtsanwalt Untervollmacht erteilen kann.

Mit den Sicherungsverträgen verpflichtet sich LIGNUM jeweils, dem BEVOLLMÄCHTIGTEN im Außenverhältnis uneingeschränkte unwiderrufliche Vollmacht zu erteilen, namens LIGNUM für die jeweiligen BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER beim öffentlichen Pfandregister Verlängerungen des Besonderen Pfandrechtes, das dem jeweiligen BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER eingeräumt wurde, zu beantragen und den BEVOLLMÄCHTIGTEN in der Vollmacht zu berechtigen, Untervollmacht an einen Rechtsanwalt zu erteilen. Im Innenverhältnis ist dabei der BEVOLLMÄCHTIGTE gebunden, von dieser Vollmacht nur in dem Maße Gebrauch zu machen, dass das Besondere Pfandrecht jeweils nur so lange, so lange der besicherte Anspruch des jeweiligen BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGERS noch nicht erfüllt ist, verlängert wird, längstens bis zu dem in den jeweiligen Sicherungsverträgen bestimmten Jahr.

Ausgehend von dem Vorstehenden wird dieser Vertrag geschlossen mit folgenden

Bestimmungen:

1. BERECHTIGTER PFANDGLÄUBIGER

PFANDGLÄUBIGER, die auf Grund eines Sicherungsvertrages die Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN gemäß diesem Vertrag in Anspruch nehmen (hinfort: BERECHTIGTE PFANDGLÄUBIGER), werden dem BEVOLLMÄCHTIGTEN durch LIGNUM zur Kenntnis gegeben, indem LIGNUM dem BEVOLLMÄCHTIGTEN jeweils die betreffenden Sicherungsverträge 2-fach in Kopie übergibt.

2. Pflichten und Rechte des BEVOLLMÄCHTIGTEN

(1) Der BEVOLLMÄCHTIGTE verpflichtet sich gegenüber den jeweiligen BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGERN

a) nach Kenntniserlangung über den BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER (siehe Punkt 1.) beim Pfandregister zu überprüfen, dass der BERECHTIGTE PFANDGLÄUBIGER mit dem betreffenden Pfandgegenstand als erster und einziger eingetragen ist;

b) jeweils rechtzeitig die Registeranträge zur Verlängerung des Pfandrechtes zu stellen, solange der Sicherungsvertrag zwischen LIGNUM und dem BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER die Aufrechterhaltung des Besonderen Pfandes verlangt, und die Mitteilungen des Pfandregisters über die erfolgte Verlängerung jeweils an den BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGERN weiterzuleiten;

c) einmal jährlich den Besitz von LIGNUM an der Pflanzung mit der Pflanzungs-Parzelle, auf der sich der dem BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER gehörende Pfandgegenstand befindet, zu kontrollieren;

d) im Falle, dass der BERECHTIGTE PFANDGLÄUBIGER dies verlangt, den Pfandgegenstand in Gewahrsam zu nehmen und auf Rechnung des BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGERS zu verwerten (näheres siehe Punkt 5.).

(2) Der BEVOLLMÄCHTIGTE ist berechtigt, kostenpflichtige Handlungen / Leistungen Dritter, die zur Durchführung dieses Vertretungsvertrages erforderlich sind, im eigenen Namen oder im Namen desjenigen, der die betreffenden Kosten zu tragen hat, (LIGNUM bzw. BERECHTIGTER PFANDGLÄUBIGER – siehe Punkt 4.) zu veranlassen.

3. Kontrolle des Vorhandenseins der Pflanzungen

(1) Die Kontrolle des Vorhandenseins der Pflanzungen gemäß Punkt 2. lit. c hat jeweils anhand der durch einen Wirtschaftsprüfer testierten konsolidierten Jahresabschlüsse des bulgarischen Teils der LIGNUM-Gruppe für das Vorjahr sowie von diesen Jahresabschlüssen zugrundeliegenden Unterlagen nach den Regeln einer ordnungsmäßigen Wirtschaftsprüfung zu erfolgen.

(2) LIGNUM hat die genannten Jahresabschlüsse und Unterlagen dem BEVOLLMÄCHTIGTEN jeweils bis 30.06. eines Jahres zur Verfügung zu stellen.

4. Kosten der Durchführung dieses Vertretungsvertrages

(1) Alle Kosten der Durchführung dieses Vertretungsvertrages sind von LIGNUM zu tragen mit Ausnahme der Kosten für die Ingewahrsamnahme und Verwertung des Pfandgegenstandes (In die Ausnahme eingeschlossen sind die Kosten der die Ingewahrsamnahme und Verwertung betreffenden Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN.).

(2) Die Kosten der Ingewahrsamnahme und Verwertung des Pfandgegenstandes, einschließlich der Kosten der betreffenden Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN, sind vom BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER zu tragen (näheres siehe Punkt 5.).

(3) LIGNUM hat die durch LIGNUM zu tragenden voraussichtlichen Kosten der Durchführung dieses Vertretungsvertrages auf ein Treuhandkonto vorzufinanzieren und eventuelle Fehlbeträge nachzuschließen.

5. Verwertung

(1) Im Falle, dass ein BERECHTIGTER PFANDGLÄUBIGER den Pfandgegenstand für sich durch den BEVOLLMÄCHTIGTEN in Gewahrsam nehmen und verwerten lassen will, hat der BERECHTIGTE PFANDGLÄUBIGER dies dem BEVOLLMÄCHTIGTEN schriftlich mitzuteilen.

(2) Vor Beginn der Ingewahrsamnahme und Verwertung eines Pfandgegenstandes hat der BEVOLLMÄCHTIGTE LIGNUM über das Verlangen des betreffenden BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGERS in Kenntnis zu setzen und um Stellungnahme sowie Vorschläge innerhalb 1 Monats zu bitten. Sobald die Stellungnahme und Vorschläge von LIGNUM dem BEVOLLMÄCHTIGTEN vorliegen bzw. wenn das innerhalb der gesetzten Frist von 1 Monat nicht der Fall ist, hat der BEVOLLMÄCHTIGTE dem BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER darüber Kenntnis zu geben. Dabei hat der BEVOLLMÄCHTIGTE den BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER auf die Rechtsmittel von LIGNUM zur Unterbindung einer unrechtmäßigen Ingewahrsamnahme und Verwertung sowie auf die damit verbundenen, durch den BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER zu finanzierenden Verfahrenskosten (siehe Punkt 4. (2) hinzuweisen.

(3) Wenn der BERECHTIGTE PFANDGLÄUBIGER dennoch auf der Ingewahrsamnahme und Verwertung besteht – dies hat ebenfalls schriftlich zu erfolgen, hat der BEVOLLMÄCHTIGTE, bevor er mit der Ingewahrsamnahme und Verwertung beginnt, dem BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER einen finanziellen Verwertungsplan vorzulegen, der den voraussichtlichen Erlös und den voraussichtlichen Reinerlös des BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGERS aus der Verwertung sowie die für die Verwertung anfallenden Kosten, einschließlich der Vergütung des BEVOLLMÄCHTIGTEN (siehe Punkt 4. (2)), außerdem durch den BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER eventuell vorzufinanzierende Kosten (siehe nachstehenden Punkt) ausweisen muss.

(4) Der BEVOLLMÄCHTIGTE kann sein Tätigwerden zur Ingewahrsamnahme und Verwertung davon abhängig machen, dass der BERECHTIGTE PFANDGLÄUBIGER die voraussichtlichen anfallenden Kosten für die Ingewahrsamnahme und Verwertung an den BEVOLLMÄCHTIGTEN vorfinanziert.

(5) Erscheint es dem BEVOLLMÄCHTIGTEN fraglich, ob aus der Verwertung ein Reinerlös verbleibt, kann es der BEVOLLMÄCHTIGTE ablehnen, die Ingewahrsamnahme und Verwertung vorzunehmen.

(6) Die Verwertung des Pfandgegenstandes durch den BEVOLLMÄCHTIGTEN darf u. a. auf dem Wege des freihändigen Verkaufs erfolgen.

(7) Der BEVOLLMÄCHTIGTE hat gegenüber dem BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER die Ingewahrsamnahme und Verwertung schriftlich und in einer Struktur analog der des finanziellen Verwertungsplanes abzurechnen.

(8) Vom Verwertungserlös darf der BEVOLLMÄCHTIGTE einen Betrag in Höhe der für die Ingewahrsamnahme und Verwertung angefallenen Kosten, einschließlich angemessener Vergütung der Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN, einbehalten, soweit die Kosten nicht vom BERECHTIGTEM PFANDGLÄUBIGER vorfinanziert wurden (Punkt 5. (4)). Den verbleibenden Reinerlös hat der BEVOLLMÄCHTIGTE unverzüglich an den BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER auf das von diesem angegebene Bankkonto, dass in der Europäischen Union oder der Schweiz liegen muss, zu überweisen.

6. Vergütung des BEVOLLMÄCHTIGTEN

Die Vergütung der Leistungen des BEVOLLMÄCHTIGTEN nach diesem Vertretungsvertrag soll wie für vergleichbare Leistungen marktüblich erfolgen.

7. Laufzeit, Kündigung

(1) Dieser Vertretungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) LIGNUM hat das Recht, diesen Vertretungsvertrag jederzeit einseitig mit sofortiger Wirkung zu kündigen, der BEVOLLMÄCHTIGTE – mit einer Frist von 9 Monaten. Eine Kündigung wird mit Eingang bei der Gegenpartei wirksam und ist nicht anfechtbar.

Als eingegangen gilt die Kündigung, wenn das Kündigungsschreiben der Gegenpartei an ihre zuletzt durch sie schriftlich bekannt gegebene Adresse zugestellt worden ist, unabhängig davon, ob die Gegenpartei das Kündigungsschreiben entgegengenommen hat oder nicht.

(3) Zudem kann dieser Vertretungsvertrag von jeder der Parteien mit einer Frist von 9 Monaten teilweise gekündigt werden des Inhalts, dass der BEVOLLMÄCHTIGTE nur noch das Mandat der zum Kündigungszeitpunkt vorhandenen BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER fortführt und durch den BEVOLLMÄCHTIGTEN keine neuen BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER mehr angenommen werden.

(4) Eine Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

8. Haftung

Der BEVOLLMÄCHTIGTE verpflichtet sich, die ihm mit diesem Vertretungsvertrag auferlegte Tätigkeit im Einklang mit den Grundsätzen der unabhängigen Wirtschaftsprüfung – Unabhängigkeit, Objektivität, Neutralität, Professionalität, Vertraulichkeit, Aufrichtigkeit – und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes auszuführen. Der BEVOLLMÄCHTIGTE haftet für die Nichtwahrnehmung seiner Pflichten gemäß der Gesetzesnormen für Wirtschaftsprüfer in Bulgarien und in der Europäischen Union.

9. Geltendes Recht

Für diesen Vertrag gilt bulgarisches Recht. Als Gerichtsstand gilt das zuständige bulgarische Gericht.

10. Vertragsaktualisierung, Salvatorische Klausel

(1) Sollten auf Grund von Änderungen im vertraglichen Modell, dementsprechend die BERECHTIGTEN PFANDGLÄUBIGER jeweils die Sicherungsverträge schließen, oder aus rechtlichen Gründen oder wegen sonstiger Umstände Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertretungsvertrages notwendig oder wünschenswert sein, so wollen sich die Parteien in Achtung der wechselseitigen Interessen auf diese Änderungen bzw. Ergänzungen verständigen.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertretungsvertrages unwirksam, undurchführbar oder lückenhaft sein oder werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die unwirksame, undurchführbare oder ergänzungsbedürftige Bestimmung möglichst so umzudeuten oder zu ergänzen, dass der mit der betroffenen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck erreicht oder durch eine Vereinbarung ersetzt wird, die der betroffenen Bestimmung in zulässiger Weise am nächsten kommt.

11. Vertragsausfertigungen

Dieser Vertrag wird in 6 Ausfertigungen gefertigt, je drei in bulgarischer und in deutscher Sprache. Bei Widersprüchen zwischen den Ausfertigungen gelten die Ausfertigungen in bulgarischer Sprache.

Varna, 28.11.2008

Varna, 28.11.2008

(Dr. A. Nobis)
für LIGNUM

(Silviya Ivanova)
für BEVOLLMÄCHTIGTEN

Prognostizierte Rundholz-Preise

prognostizierte Maulbeere-Rundholz-Preise CIF in EUR/m ³																		
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	
Baumalter 12 Jahre	low	516	531	547	564	581	598	616	634	653	673	693	714	735	757	780	804	828
	middle	640	675	712	752	793	837	883	931	982	1.036	1.093	1.153	1.217	1.284	1.354	1.429	1.508
	high	758	815	876	942	1.012	1.088	1.170	1.257	1.352	1.453	1.562	1.679	1.805	1.941	2.086	2.243	2.411

prognostizierte Kirsche-Rundholz-Preise CIF in EUR/m ³																		
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	
Baumalter 10 Jahre	low	440	453	466	480	495	510	525	541	557	574	591	609	627	646	665	685	705
	middle	546	576	607	641	676	713	752	794	837	883	932	983	1.037	1.094	1.154	1.218	1.285
	high	646	694	746	802	863	927	997	1.072	1.152	1.238	1.331	1.431	1.539	1.654	1.778	1.911	2.055
Baumalter 18 Jahre	low	645	664	684	705	726	747	770	793	817	841	866	892	919	947	975	1.005	1.035
	middle	800	844	891	939	991	1.046	1.103	1.164	1.228	1.295	1.367	1.442	1.521	1.605	1.693	1.786	1.884
	high	947	1.018	1.095	1.177	1.265	1.360	1.462	1.572	1.690	1.816	1.953	2.099	2.257	2.426	2.608	2.803	3.013

prognostizierte Robinien-Rundholz-Preise CIF in EUR/m ³																		
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	
Baumalter 8 Jahre	low	336	346	356	367	378	389	401	413	425	438	451	465	478	493	508	523	538
	middle	416	439	463	489	516	544	574	606	639	674	711	750	792	835	881	930	981
	high	493	530	570	613	659	708	761	818	879	945	1.016	1.092	1.174	1.263	1.357	1.459	1.568
Baumalter 14 Jahre	low	531	547	563	580	598	616	634	653	673	693	714	735	757	780	803	827	852
	middle	659	695	734	774	816	861	909	959	1.011	1.067	1.126	1.188	1.253	1.322	1.395	1.471	1.552
	high	780	839	902	970	1.042	1.120	1.204	1.295	1.392	1.496	1.609	1.729	1.859	1.998	2.148	2.309	2.482
Baumalter 20 Jahre	low	801	825	850	875	902	929	957	985	1.015	1.045	1.077	1.109	1.142	1.177	1.212	1.248	1.286
	middle	994	1.049	1.107	1.167	1.232	1.299	1.371	1.446	1.526	1.610	1.698	1.792	1.890	1.994	2.104	2.219	2.341
	high	1.177	1.266	1.360	1.462	1.572	1.690	1.817	1.953	2.100	2.257	2.426	2.608	2.804	3.014	3.240	3.483	3.744

prognostizierte Schwarznuss-Rundholz-Preise CIF in EUR/m ³																		
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	
Baumalter 16 Jahre	low	703	724	746	769	792	815	840	865	891	918	945	974	1.003	1.033	1.064	1.129	
	middle	873	921	971	1.025	1.081	1.141	1.203	1.270	1.339	1.413	1.491	1.573	1.659	1.751	1.847	1.949	2.056
	high	1.034	1.111	1.194	1.284	1.380	1.484	1.595	1.715	1.843	1.982	2.130	2.290	2.462	2.646	2.845	3.058	3.287
Baumalter 22 Jahre	low	938	966	995	1.025	1.056	1.087	1.120	1.153	1.188	1.224	1.260	1.298	1.337	1.377	1.419	1.461	1.505
	middle	1.164	1.228	1.295	1.367	1.442	1.521	1.605	1.693	1.786	1.884	1.988	2.097	2.213	2.334	2.463	2.598	2.741
	high	1.378	1.481	1.592	1.712	1.840	1.978	2.127	2.286	2.458	2.642	2.840	3.053	3.282	3.528	3.793	4.077	4.383

LIGNUM Holding AG, Berlin**Konzern-Ergebnisrechnung nach IFRS für das Geschäftsjahr 2007**

	2007 in T€	2006 in T€
Umsatzerlöse	136	28
Sonstige betriebliche Erträge	37	9
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	50	68
Gewinn aus der Änderung des Zeitwertes biologischer Vermögenswerte	3.516	5.694
Gewinn aus d. Änder. d. Zeitwertes der Finanzinvestition gehalten. Grundstücke	42	114
Aktiviert. Eigenleistungen	622	603
Betriebsleistung	4.403	6.516
Materialaufwand	-550	-443
Personalaufwand	-612	-555
Abschreibungen	-133	-61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-756	-946
Betriebsaufwendungen	-2.051	-2.005
Betriebsergebnis	2.352	4.511
Finanzaufwand	-165	-155
Finanzertrag	8	5
Finanzergebnis	-157	-150
Ergebnis vor Steuern	2.195	4.361
Ertragssteuern	-623	-1.018
Ergebnis nach Steuern	1.572	3.343
Minderheitenanteile	-65	1
Konzernjahresergebnis	1.507	3.344

LIGNUM Holding AG, Berlin**Konzern-Ergebnisrechnung nach IFRS für das Geschäftsjahr 2007**

	2007 in T€	2006 in T€
Umsatzerlöse	136	28
Sonstige betriebliche Erträge	37	9
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	50	68
Gewinn aus der Änderung des Zeitwertes biologischer Vermögenswerte	3.516	5.694
Gewinn aus d. Änder. d. Zeitwertes der Finanzinvestition gehalten. Grundstücke	42	114
Aktiviertete Eigenleistungen	622	603
Betriebsleistung	4.403	6.516
Materialaufwand	-550	-443
Personalaufwand	-612	-555
Abschreibungen	-133	-61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-756	-946
Betriebsaufwendungen	-2.352	-2.005
Betriebsergebnis	2.352	4.511
Finanzaufwand	-165	-155
Finanzertrag	8	5
Finanzergebnis	-157	-150
Ergebnis vor Steuern	2.195	4.361
Ertragssteuern	-623	-1.018
Ergebnis nach Steuern	1.572	3.343
Minderheitenanteile	-65	1
Konzernjahresergebnis	1.507	3.344

LIGNUM Holding AG, Berlin

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007

Grundlagen

Grundlagen für diesen Lagebericht sind:

- Konzern-Jahresabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2007
- handelsrechtliche Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 2007.

I. Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2007

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1. Edelholz-Anbau

LIGNUM agiert als auf die Erzeugung von Edelhölzern in intensiver landwirtschaftlicher Anbauweise spezialisiertes Unternehmen einerseits innerhalb der gegenwärtigen und zukünftigen Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft mit der Spezifik von Nord-Bulgarien, andererseits zukünftig auf dem Edelholzmarkt.

Die langfristigen Tendenzen auf dem Edelholzmarkt – Angebots-Verknappung insbesondere bei Qualitätsholz, Globalisierung, Verarbeitung zu Halbzeugen und Fertigprodukten durch die Forstunternehmen selbst, Direktvermarktung an die Verarbeiter bzw. Endkunden – bestimmen bereits jetzt die gesamte Arbeit von LIGNUM.

Von den allgemein-landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind der lokale Markt für Agrarflächen, die Märkte für landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge und sonstige Arbeitsmittel sowie für Kraftstoffe und Agrochemikalien, außerdem der lokale Arbeitsmarkt relevant. Der Agrarflächen-Markt in Nord-Bulgarien zeigte im Jahr 2007 eine moderate Preissteigerungstendenz in Größenordnung der prognostizierten 5 % p. a.. Die Preise für Arbeitsmittel und Betriebsstoffe wiesen dagegen einen starken Preisauftrieb in der Größenordnung von 10 % p. a. auf im Sog eines allgemeinen internationalen Preisauftriebs sowie auf Grund von Anpassungstendenzen in Folge des EU-Beitritts Bulgariens. Der lokale Arbeitsmarkt war unproblematisch.

Der zum 01.01.2007 erfolgte EU-Beitritt Bulgariens bedeutete insgesamt eine sehr wesentliche Verbesserung der Rahmenbedingungen, wegen der damit verbundenen qualitativen Erhöhung der Rechtssicherheit sowie der Möglichkeit des problemfreien Einkaufs im gesamten EU-Raum.

1.2. Finanzierung

Der Kapitalmarkt war, wie schon im Vorjahr, weiter unentschieden und stagnativ. Gegenüber der Assetklasse Holz / Edelholz herrschten nach wie vor viele Vorbehalte und große Zurückhaltung. Eine gewisse Steigerung des Interesses an Edelholz bewirkte aber die starke Preisdynamik bei Rohstoffen sowie das gesteigerte Umweltbewusstsein.

2. Konzern-Entwicklung

2.1. Robinien-Pflanzungen in Bulgarien

Insgesamt wurden im Frühjahr 2007 weitere 4 ha und im Herbst 2007 weitere 83 ha Robinien-Pflanzungen angelegt, womit sich der Gesamtbestand an solchen Pflanzungen zum 31.12.2007 auf 481 ha erhöhte. Das Wachstum der Pflanzungen verlief planmäßig (Prognose „middle“). Die gute Entwicklung der Pflanzungen war insbesondere das Ergebnis wesentlich verstärkter Pflegemaßnahmen. Die neuen Pflanzungen sowie das Baumwachstum in den vorhandenen Pflanzungen lieferten den Hauptteil der hohen Wertschöpfung im Jahr 2007 (siehe Punkt II.).

2.2. Teak-Pflanzungen in Brasilien

Die Kooperation mit FLORESTECA, die die Lieferungen der Pflanzungen und Erbringung aller in Brasilien hierfür benötigten Leistungen umfasst, gestaltet sich auch im Jahr 2007 zur vollsten Zufriedenheit. Es wurden in 2007 insgesamt 16 ha Teak-Pflanzungen erworben, so dass sich zum 31.12.2007 ein Bestand mit 84 ha ergibt. Die Pflanzungen zeigen ein sehr unterschiedliches Wachstum, abhängig von der Bodenbeschaffenheit, das teilweise deutlich über dem Plan (Prognose „middle“), teilweise auch unter dem Plan liegt. FLORESTECA garantiert aber vertraglich das geplante Mindest-Rundholz-Aufkommen (Prognose „low“). Die Teak-Pflanzungen trugen mit ihrem natürlichen Wachstum ebenfalls wesentlich zur Wertschöpfung bei.

2.3. Ökologische und soziale Verantwortlichkeit

Die Pflanzungen wurden auch im Geschäftsjahr 2007 nach den strengen Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) ökologisch und sozial verantwortlich gemanagt. Die Teak-Pflanzungen sind in die regelmäßige Evaluierung des FSC-Zertifikats des Kooperationspartner FLORESTECA eingeschlossen. Das erste Monitoring für das FSC-Zertifikat des LIGNUM-Forstbetriebs DUNAV AGRO OOD (Robinien-Pflanzungen) wurde in 2007 erfolgreich absolviert. Die zum 31.12.2007 vorhandenen rund 565 ha Pflanzungen bedeuten eine aktive CO₂-Senke, die langfristig ca. 7.710 t CO₂ pro Jahr bindet.

2.4. Finanzierung

Der Konzern finanzierte sich auch im Jahr 2007 im Wesentlichen aus dem Verkauf von Rundholz an Anleger in Form der Vermögensanlage LIGNUM *nobilis* sowie einiger Private Placements.

Es wurde im Geschäftsjahr 2007 Rundholz an Anleger im Volumen von EUR 3,7 Mio. verkauft (im Geschäftsjahr 2006 EUR 2,7 Mio.), was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 37 % bedeutete. Diese erneute sehr starke Steigerung wurde erzielt durch eine wesentliche Verstärkung der Vertriebsstrukturen und erhebliche Intensivierung und Qualifizierung der gesamten betrieblichen Arbeit.

Stand zum 31.12. des Jahres	Bestand an Vermögensanlagen			
	Rundholz-Verkauf *	Anleihe / Genussschein	langfristige Darlehen	gesamt
2003	0,6 Mio.	-	-	0,6 Mio.
2004	1,4 Mio.	0,3 Mio.	0,3 Mio.	2,0 Mio.
2005	3,5 Mio.	0,3 Mio.	1,0 Mio.	4,8 Mio.
2006	6,2 Mio.	0,3 Mio.	1,0 Mio.	7,5 Mio.
2007	9,9 Mio.	0,3 Mio.	1,0 Mio.	11,2 Mio.
2008	15,1 Mio.	0,3 Mio.	1,2 Mio.	16,6 Mio.
2009	16,3 Mio.**	0,3 Mio.	1,2 Mio.	17,8 Mio.**

* LIGNUM *nobilis* und Private Placements

** Bestand zum 30.04.2009

Der Gesamt-Bestand an Vermögensanlagen erreichte zum 31.12.2007 EUR 11,2 Mio.. Ein Anteil in Höhe von fast 90 % entfällt auf die Rundholz-Verkäufe, der damit mit Abstand erfolgreichsten Anlageform.

Alle Rundholz-Käufer sind mit Grundschulden bzw. Sicherungseigentum auf adäquate Pflanzungs-Parzellen werthaltig sichergestellt. Auf den betreffenden Parzellen wächst mindestens soviel Rundholz heran, wie von den jeweiligen Anlegern gekauft worden ist. Insgesamt sind rund 72 % der Pflanzungs-Flächen mit solchen Sicherheiten belastet. Die verbleibenden 28 % der Pflanzungs-Flächen sind frei verfügbare Reserven.

Mit den vereinnahmten Rundholz-Kaufpreisen wurde

- Eigenkapital, das in den Kauf von Grundstücken für neue Robinien-Pflanzungen sowie in die Herstellung solcher neuen Pflanzungen investiert war, refinanziert;
- Teak-Pflanzungen entsprechend dem auf Teak entfallenden platzierten LIGNUM-*nobilis*-Volumen angeschafft;
- Rücklagen zur Finanzierung des späteren Pflege der Pflanzungen gebildet, hauptsächlich in Form zusätzlicher (nicht mit Ansprüchen von Anlegern belasteter) Robinien-Pflanzungen.

Das refinanzierte (freigesetzte) Eigenkapital wurde vollständig wieder zur Anschaffung von neuen Grundstücken für die nächste Generation von Robinien-Pflanzungen sowie für die Finanzierung neuer Betriebsstätten und -mittel eingesetzt.

Andere Finanzierungsquellen als der Rundholz-Verkauf wurden in nur sehr geringem Umfang in Anspruch genommen, im wesentlichen nur in Form von Bankkrediten zur Finanzierung von Fahrzeugen.

2.5. Management und Geschäftsbesorgung, Personal

Die Unternehmensgruppe wird zentral, faktisch wie ein einziges Unternehmen, geführt. Das geschieht durch Personalunion in den Führungsfunktionen sowie Konzentration der Geschäftsbesorgung / Verwaltung bei der LIGNUM Holding AG (in Deutschland) bzw. DUNAV AGRO OOD (in Bulgarien). Die Finanzmittel der Gruppe werden zentral gemanagt. Grundlagen hierfür bilden die in 2006 geschlossenen Beherrschungsverträge zwischen der LIGNUM Holding AG und allen ihren deutschen Tochtergesellschaften.

Der Konzern hatte in Deutschland verhältnismäßig wenig Angestellte, sondern erhielt die Kräfte überwiegend durch verbundene Dienstleister gestellt bzw. ließ die Arbeiten durch solche Dienstleister ausführen. Das bezieht sich auch auf alle Vorstände und Geschäftsführer in Deutschland. Deswegen gab es zum 31.12.2007 bei den deutschen Konzerngesellschaften nur 3 Angestellte (zum 31.12.2006 4 Angestellte).

In Bulgarien wurde das Personal erheblich ausgebaut entsprechend dem stark gestiegenen Bestand an Pflanzungen. Dort waren zum 31.12.2007 insgesamt 129 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt (zum 31.12.2006 insgesamt 75).

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögensanlage nach IFRS	2007		2006		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	55	6	36	0	19	53
Biologische Vermögenswerte	19.896	81	15.233	81	4.663	31
Pflanzgrundstücke	1.390	6	989	5	401	41
Sonstige Sachanlagen	1.011	4	791	4	200	28
Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	38	0	16	0	22	138
Latente Steuern	453	2	514	3	-61	-12
Langfristig gebundenes Vermögen	22.843	93	17.579	93	5.264	30
Vorräte	233	1	171	1	62	36
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	0	0	484	3	-484	100
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	812	3	221	1	591	267
Liquide Mittel	696	3	428	2	267	62
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.741	7	1.304	7	437	34
Vermögen	24.584	100	18.883	100	5.700	30

Rund EUR 21,3 Mio. (in 2006 EUR 16,2 Mio.), das entspricht 87 % (in 2006 86 %) des bilanzierten Vermögens von LIGNUM, liegen in den Pflanzungen. Davon entfallen EUR 19,9 Mio. (in 2006 EUR 15,2 Mio.) auf das biologische Vermögen in den Bäumen und EUR 1,4 Mio. (in 2006 EUR 1,0 Mio.) auf die Grundstücke. Die in die Bilanz eingegangene Wertzunahme des biologischen Vermögens in den vor dem Jahr 2007 hergestellten / angeschafften Pflanzungen auf Grund des natürlichen Baumwachstums entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wertanstieg von 11,4 %. Die Wertzunahme der vor dem Jahr 2007 angeschafften Grundstücke beruht entsprechend der Preisentwicklung auf dem Grundstücksmarkt auf einem Wertanstieg von 5 % p.a..

Die Bewertung des biologischen Vermögens gemäß IAS 41 erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich geschätzter Veräußerungskosten. Dahinter steht die Zielsetzung den Wertzuwachs durch das Wachstum in den Pflanzungen bilanziell abzubilden.

Eine Bewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten würde lediglich die Aufwendungen für die erstmalige Pflanzung sowie die fortlaufenden Kosten der Pflege der Baumbestände abbilden und so nur einen unzureichenden Einblick in die Vermögenslage des Konzerns bieten. Eine solche Bewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten würde zu einem Wertansatz von TEUR 3.164 (Vorjahr: TEUR 2.017) führen.

Der Zeitwert aller Pflanzungen, einschließlich Grundstücke, betrug zum 31.12.2007 EUR 21,3 Mio.. Diesem Vermögen steht gegenüber Fremdkapital in Höhe von EUR 15,0 Mio., davon EUR 8,8 Mio. enthaltene Anzahlungen für Rundholz, EUR 1,5 Mio. Darlehen (einschließlich der Volumina von Anleihe und Genusschein) sowie EUR 3,2 Mio. latente (voraussichtliche langfristig anfallende) Steuern.

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2007 EUR 9,6 Mio. (in 2006 EUR 8,0 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 39 % (in 2006 43 %).

Finanzlage nach IFRS	2007		2006		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	1.050	4	1.050	5	0	0
Gewinnvortrag	7.211	29	3.867	20	3.344	86
Jahresergebnis	1.507	6	3.344	18	-1.837	-55
Minderheitenanteile	-205	-1	-270	-1	65	-24
Langfristig gebundenes Vermögen	9.563	39	7.991	42	1.572	20
Anleihen	265	1	265	1	0	0
Darlehen von Anlegern	962	4	1.046	6	-84	-8
Erhaltene Anzahlungen auf Rundholzverkäufe	8.791	36	5.425	29	3.366	62
Latente Steuern	3.247	13	2.726	14	521	19
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	219	1	190	1	29	15
Langfristiges Fremdkapital	13.484	55	9.652	51	3.831	40
Rückstellungen	304	1	319	2	-15	-5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251	1	351	2	-100	-28
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	982	4	570	3	412	72
Kurzfristiges Fremdkapital	1.537	6	1.240	7	297	
	24.584	100	18.883	100	5.701	

Kapitalrückfluss nach IFRS	2007	2006
	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am 01.01.	428	234
Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit	-1.313	-815
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.715	-1.250
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	3.297	2.259
Cash Flow der Berichtsperiode	268	194
Finanzmittelbestand am 31.12.	696	428

Der Cash-Flow im Geschäftsjahr 2007 speiste sich insbesondere aus dem Rundholz-Verkauf mit Zuflüssen in Höhe von EUR 3,4 Mio. Dem gegenüber standen Abflüsse in Höhe von EUR 1,5 Mio. für die Anschaffung bzw. Herstellung von Pflanzungen sowie deren Pflege, EUR 0,4 Mio für die Anschaffung weiterer betriebsnotwendiger Anlagegüter. Im Übrigen wurden insbesondere Verbindlichkeiten getilgt. Im Ergebnis betrug der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2007 EUR 0,7 Mio. (in 2006 EUR 0,4 Mio.).

Ertragslage nach IFRS	2007		2006		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	136	3	28	0	108	386
Bestandsveränderung	50	1	68	1	-18	-26
Zeitwertänderung des biologischen Vermögens und der Pflanzungsgrundstücke	3.558	81	5.808	89	-2.250	-39
Aktiviert Eigenleistungen	622	14	603	10	19	3
Sonstige betriebliche Erträge	37	1	9	0	28	311
Gesamtleistung	4.403	100	6.516	100	-2.113	-32
Materialaufwand	-550	-12	-443	-7	107	24
Personalaufwand	-612	-14	-555	-9	57	10
Abschreibungen	-133	-3	-61	-1	72	118
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-756	-17	-946	-15	190	-20
Betriebsaufwendungen	-2.051	-47	-2.005	-32	-46	2
Betriebsergebnis	2.352	53	4.511	68	-2.159	-48
Finanzergebnis	-157	-4	-150	-2	-7	-5
Ertragsteuern	-623	-14	-1.018	-16	-395	-39
Minderheitenanteile	-65	-1	1	0	-66	6600
Jahresergebnis	1.507	34	3.344	50	-1.837	-55

Regelmäßige Umsatzerlöse größeren Umfangs wird der Konzern erst mit der Lieferung des verkauften Rundholzes sowie mit Verkauf von nicht zur Erfüllung von Rundholz-Übereignungsverpflichtungen gegenüber den Anlegern benötigtem Rundholz erzielen.

Die Ertragslage wird somit vorerst praktisch allein durch die Wertschöpfung in den Pflanzungen bestimmt, in 2007 EUR 3,5 Mio. (in 2006 EUR 5,7 Mio.). Abzüglich der Aufwendungen in Höhe von EUR 2,0 Mio. und der latenten Steuern in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie zuzüglich sonstiger Erträge ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von EUR 1,5 Mio. (in 2006 EUR 3,3 Mio.). Der Rückgang des Ergebnisses gegenüber 2006 ist bedingt durch den geringeren Umfang neuer Robinien-Pflanzungen in 2007 wegen der vorrangigen starken Erweiterung der Baumschulen.

III. Risikobericht

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen nach Kenntnis des Vorstandes keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

Das Risikomanagement konzentriert sich insbesondere auf Folgendes:

- Vermeidung von Wachstumsrückständen in den Pflanzungen durch intensive Pflege
- Verhinderung von Beschädigung und Diebstahl in den Pflanzungen durch Aufbau eines eigenen Wachdienstes
- Entwicklung und Einführung eines GPS-gestützten Systems der individuellen Erfassung aller relevanten Daten über den Zustand und das Wachstum der Bäume zur weiteren Verbesserung der Kontrolle und technologischen Planung sowie zur weitergehenden Fundierung der Bilanzierung des biologischen Vermögens
- Aufbau von Kompetenz in der Holzverarbeitung und im Holzhandel in Vorbereitung der Rundholz-Vermarktung.

Bei der Bilanzierung des biologischen Vermögens wurden Chancen und Risiken entsprechend IAS 41 in ausgewogener Weise berücksichtigt. Für das angesetzte zukünftige Rundholzaufkommen sowie die angesetzten zukünftigen Rundholz-Preise sind jeweils die mittleren Prognosen zugrunde gelegt. Die bei der Barwertberechnung angewendeten Diskontierungssätze wurden zahlenmäßig gleich den gemittelten Renditen gewählt, die vom Kapitalmarkt bei der Investitionsform LIGNUM *nobilis* akzeptiert werden. Diese hohen Diskontierungssätze spiegeln nach Auffassung des Vorstandes summarisch alle tatsächlichen und hypothetischen Risiken wider.

IV. Nachtragsbericht

Herr Dr. Nobis hat mit Wirkung zum 1. Januar 2008 alle Aktien der LIGNUM Holding AG auf die LIGNUM Management GmbH, Berlin, übertragen.

Am 23. April 2008 hat Herr Dr. Andreas Nobis als alleiniger Gesellschafter der LIGNUM Management GmbH die Anteile an der LIGNUM Management GmbH wie folgt auf die nachfolgenden Stiftungen übertragen:

- Auf die gemeinnützige LIGNUM Stiftung einen 90 %-igen, stimmrechtslosen Geschäftsanteil in Höhe des Nennwertes von EUR 45.000. Der Zweck der Stiftung ist insbesondere die Förderung des Umweltschutzes durch Erhaltung der Lebens- und Leistungsfähigkeit des Waldes und anderer ökologisch wertvoller Lebensräume sowie die Erweiterung des Waldbestandes.
- Auf die Dr. Nobis Familienstiftung einen 10 %-prozentigen Geschäftsanteil in Höhe des Nennwertes von EUR 5.000. Dieser Geschäftsanteil enthält alle Stimmrechte der LIGNUM Management GmbH. Der Zweck der Stiftung ist die Trägerschaft der LIGNUM Unternehmensgruppe und die Förderung des Zusammenhalts sowie der Absicherung der Familie Dr. Nobis.

Beide Stiftungen wurden jeweils am 12. März 2008 durch Herrn Dr. Andreas Nobis errichtet. Sie haben ihren Sitz in Hamburg und wurden jeweils mit Bescheid vom 27. März 2008 der Freien und Hansestadt Hamburg nach § 80 BGB als rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts anerkannt.

VII. Prognosebericht: Geschäftsverlauf in 2008 und Ausichten für 2009

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2008 war geprägt durch die heraufziehende und im 2. Halbjahr dann voll ausgebrochene Finanzsystemkrise, sowie den dadurch ausgelösten und gegen Ende des Jahres schon sehr fühlbar werdenden wirtschaftlichen Abschwung.

Sehr erheblich wirkten sich diese Rahmenbedingungen für LIGNUM aus, sowohl auf der Produktionsseite in Bulgarien, als auch auf das Einwerben von Mitteln auf dem Kapitalmarkt.

Das 1. Halbjahr 2008 war in Bulgarien gekennzeichnet durch einen sehr starken Anstieg der Preise und Arbeitskosten in der Größenordnung von 10 bis 15 %. Es überlagerten sich internationale Entwicklungen (insbesondere starker Anstieg der Rohstoffpreise) mit Angleichungsvorgängen in Folge des in 2007 erfolgten EU-Beitritts Bulgariens. Zu diesem Bild gehörte auch wachsende Konkurrenz auf dem bulgarischen Grundstücksmarkt mit der Folge von Preiserhöhungen bis zu 10 %. Bei qualifizierten Arbeitskräften zeigte der Arbeitsmarkt Engpässe. Zum Ende des 2. Halbjahres hat sich die Überhitzung aber stark abgekühlt und ist in allen Bereichen eine deutliche Entspannung zu verzeichnen. Es wird erwartet, dass diese Rahmenbedingungen auch das gesamte Jahr 2009 über andauern.

2. Entwicklung der Pflanzungen

Der Bestand an Robinien-Pflanzungen erreichte zum 30.04.2009 eine Gesamtfläche von 555 ha, die Teak-Pflanzungen von 112 ha.

Im Jahr 2008 wurden 44 ha neue Robinien-Pflanzungen hergestellt und 28 ha Teak-Pflanzungen angeschafft.

Im Frühjahr 2009 wurden erstmals Pflanzungen mit den Baumarten Maulbeere und Schwarznuss angelegt. Diese Diversifikationsbaumarten sollen künftig das Angebot LIGNUM *nobilis* erweitern. Die Gesamtfläche der Neupflanzungen im Frühjahr 2009 beträgt 74 ha.

Das Baumwachstum in den Pflanzungen verlief auch in 2008 sowie im I. Quartal 2009 planmäßig.

Position	Fläche	
Robinie - Pflanzzeit Frühjahr 2004	10,4	ha
Robinie - Pflanzzeit Herbst 2004	69,1	ha
Robinie - Pflanzzeit Frühjahr 2005	88,9	ha
Robinie - Pflanzzeit Herbst 2005	76,2	ha
Robinie - Pflanzzeit Frühjahr 2006	75,5	ha
Robinie - Pflanzzeit Herbst 2006	74,3	ha
Robinie - Pflanzzeit Frühjahr 2007	4,0	ha
Robinie - Pflanzzeit Herbst 2007	83,1	ha
Robinie - Pflanzzeit Frühjahr 2008	33,8	ha
Robinie - Pflanzzeit Herbst 2008	9,9	ha
Robinie - Pflanzzeit Frühjahr 2009	29,6	ha
Kirsche - Pflanzzeit Frühjahr 2009	17,5	ha
Maulbeere - Pflanzzeit Frühjahr 2009	15,0	ha
Schwarznuß - Pflanzzeit Frühjahr 2009	12,0	ha
Zwischensumme - Pflanzungen in Bulgarien	599,3	ha

Position	Fläche	
Teak - Pflanzzeit Herbst 1995	4,0	ha
Teak - Pflanzzeit Herbst 1996	11,7	ha
Teak - Pflanzzeit Herbst 1999	18,1	ha
Teak - Pflanzzeit Herbst 2000	4,6	ha
Teak - Pflanzzeit Herbst 2002	55,7	ha
Teak - Pflanzzeit Herbst 2004	17,5	ha
Zwischensumme - Zeitwert Teak	111,6	ha

3. Entwicklung der Vermögensanlagen bei LIGNUM

Beim Verkauf der Vermögensanlage LIGNUM *nobilis* wurde schon im 1. Halbjahr 2008, trotz Anlaufschwierigkeiten im I. Quartal, eine Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erreicht.

Die vertriebliche Arbeit wurde im Jahresverlauf immer mehr intensiviert, was ab Mitte des Jahres zu weiterem deutlichem Anstieg des Verkaufs führte.

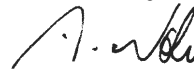
Das volle Ausbrechen der Finanzsystemkrise zu Beginn des 2. Halbjahres führte aber dann erst einmal zu einer gewissen „Schock-Starre“ bei Vertriebspartnern sowie Anlegern und damit zu einer Verkaufs-Stagnation. Dem wurde durch nochmalige Verstärkung der Vertriebs-Anstrengungen entgegengetreten. Seit dem IV. Quartal 2008 ist eine starke Zunahme des Interesses an LIGNUM *nobilis* zu verzeichnen als krisensichere Anlage. Das Jahr 2008 wurde mit einem Volumen 5,2 Mio. € (geplant 5,7 Mio. €) abgeschlossen, was einer Steigerung gegenüber dem Jahr 2007 um 41 % entspricht.

Der Trend aus dem IV. Quartal 2008 setzt sich auch in 2009 fort. Dementsprechend wird für 2009 ein Verkaufsvolumen LIGNUM *nobilis* in Höhe von EUR 8 bis 10 Mio. als realistisch angesehen. Im I. Quartal 2009 wurde ein Verkaufsvolumen LIGNUM *nobilis* 729 T€ erreicht. Dies entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 79 %.

Das biologische Vermögen hat zum 31.12.2008 einen Wert von T€ 25.462.

Berlin, 04. Mai 2009

LIGNUM Holding AG



(Dr. A. Nobis)

AUDIT TAX & CONSULTING SERVICES GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT • STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die LIGNUM Holding Aktiengesellschaft, Berlin:

Wir haben den von der LIGNUM Holding Aktiengesellschaft, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 3 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

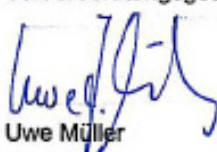
Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung nach der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 3 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Eigenkapital und das Jahresergebnis des Konzerns maßgeblich durch die Zeitwertänderung der biologischen Vermögenswerte beeinflusst ist. Wie im Konzernanhang ausgeführt ist die Schätzung der Zeitwertentwicklung mit erheblichen Unsicherheiten insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Holzpreise sowie des Holzaufkommens behaftet. Entsprechende Mittelzuflüsse ergeben sich erst im Zeitpunkt der Veräußerung dieser Vermögenswerte.

Audit Tax & Consulting Services GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Uwe Müller

Wirtschaftsprüfer


Bernhard von Wersebe

Wirtschaftsprüfer



Berlin, den 18. Juni 2009

„Wachsender“ Diversifikations-Baustein

Keinem anderen Rohstoff wohnt dies inne: Edelholz steigt nicht nur sicher im Preis. Auch seine physische Menge nimmt stetig zu. Jahresring um Jahresring wachsen die Edelholz-Bäume, unbeirrt von Wirtschaftszyklen und dem Auf und Ab an den Börsen. Ein naturgegebener Zinseszins. Edelholz ist der Diversifikations-Baustein schlechthin. In jedem Portfolio sorgt er für Stabilität und Verlässlichkeit. Zusätzliche Sicherheit bietet bei LIGNUM die mögliche Streuung in verschiedene Edelholzarten: Maulbeere, Kirsche, Robinie und Schwarznuss.



Edelholz – ökologisch

Edelholz ist der ökologischste Rohstoff überhaupt. In Edelholz wird Kohlendioxid (CO₂) dauerhaft gebunden. Wohl keine anderen Güter haben eine so lange Lebensdauer wie solche aus edlem Holz. Bäume stabilisieren den Wasserkreislauf und verhindern die Ausbreitung von Steppen und Erosion. Holz aus nachhaltigem Anbau ist der einzige Rohstoff, der keine Umwelt verbraucht, sondern regeneriert.



**EDELHOLZ VON LIGNUM –
NACHHALTIG, EUROPÄISCH,
VERLÄSSLICH**

Edelholz – aus Europa

Der neue Trend, der sich abzeichnet, ist die systematische Produktion von

Edelholz in Europa – so Maulbeere, Kirsche, Robinie und Schwarznuss. Diese Edelhölzer ermöglichen Investitionslaufzeiten von 12 bis 25 Jahren. Mit seinen innovativen Pflanzungen im EU-Land Bulgarien ist LIGNUM Vorreiter. Bulgarien zeichnet hervorragende Böden und ideales

Klima aus. Nicht benötigte landwirtschaftliche Fläche steht in großem Umfang zur Verfügung. Bulgariens EU-Mitgliedschaft garantiert die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards sowie Rechtssicherheit.

LIGNUM
EDELHOLZ INVESTITIONEN AG

lignum@lignumag.de

www.LignumAG.de